

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 352.

Sonntag den 18. December.

1870.

Bekanntmachung.

Der Rosenthalteich soll vom 1. April 1871 an gegen einjährige Kündigung zur Fischzucht, Eisentnahme und Benutzung als Eisbahn an den Meistbietenden verpachtet werden.
Wir fordern Pachtlustige auf,

Donnerstag den 29. dies. Mon., Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen ebendasselbst schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 18. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Da es ebenso in der Nothwendigkeit der Erhaltung eines ordnungsmäßigen Dienstbetriebes, wie im Interesse des Publicums liegt, daß bei der ungewöhnlich starken Aufgabe von Fahrpostsendungen in der Weihnachtszeit keine Störung in der regelmäßigen Benutzung der Eisenbahnzüge für die Posttransporte stattfindet, so hat die Ober-Post-Direction genehmigt, daß an den vier Tagen des 21., 22., 23. und 24. Decembers dieses Jahres die Schlusszeit zu den Eisenbahnzügen, einschließlich der Nachtzüge, bei dem Ober-Post-Amte und ebenso bei der Post-Expedition Nr. 1 eine Stunde früher als gewöhnlich erfolgt, wogegen die Schlusszeit für die Correspondenz allenthalben unverändert bleibt.

Leipzig, den 17. December 1870.

Ober-Post-Amt.

Röntsch.

Holzauction.

Montag den 19. d. Mts. sollen Vormittags von 9 Uhr an im Connewitzer Revier in Abth. 4a und b des östlicher Holzes an der Bayerischen Eisenbahn 389 eichene, 4 buchene, 23 rüsterne und 1 erlener Klöße, 281 Stück Schirrhölzer, 8¹/₂ Schock Hebebäume, 12¹/₂ Schock Stangen und 49¹/₂ Schock Reifen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 7. December 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Um Gewißheit darüber zu erlangen, ob der anderwärts mit Erfolg ausgeführte Versuch, die in Garnison liegenden Mannschaften auf öffentliche Kosten miethweise unterzubringen, auch in unserer Stadt ausführbar sei, fordern wir hiermit alle Diejenigen auf, welche gesonnen sind, Soldaten in Quartier zu nehmen, sich bei unserem Quartieramte unter genauer Angabe der Wohnungen und der verfügbaren Räume, sowie ihrer Forderung für Mann und Tag anzumelden. Bemerkt wird hierbei, daß nur solche Ansprüche berücksichtigt werden können, welche mindestens zwei Mann bei sich unterzubringen im Stande sind, und daß den Mannschaften Verpflegung nicht zu verabreichen ist.

Leipzig, den 17. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 1. bis 15. November d. J. allhier auf dem Augustusplatz, in der Bauhof-, Rosen-, Brüder-, Friedrichsstraße, Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Johannisgasse, Kirchstraße, Königsplatz, Königs-, Linden-, Nürnberger Straße, Rossplatz, Rossstraße, Schrötergäßchen, Sternwarten-, Turnerstraße, Ulrichsstraße, Waisenhausstraße, Weber-, Windmühlengasse und in der Windmühlenstraße einquartiert gewesene Ersatz-Bataillon des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 kann den 19. und 20. December d. J. bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 16. December 1870.

Das Quartier-Amt.

Beethovenwoche.

Leipzig, 17. December. Zur Erinnerung an die Beethovenwoche dürfte es vielleicht Manchem willkommen sein, die in der Beethovenwoche zu Leipzig aufgeführten Werke des großen Tonmeisters nach Angabe ihrer Entstehungszeit übersichtlich zusammengestellt zu finden. Es möge daher dieses zugleich die Zahlen des letzten Referates berichtende Verzeichniß derjenigen Compositionen hier folgen, welche in der Thomaskirche, im Conservatorium, Gewandhaussaale und Theater zu Gehör kamen: 1) Sonntag den 11. December in der Thomaskirche durch den Niedelschen Verein Missa solemnis Op. 123, 1818 oder 1819 begonnen, 1823 vollendet; 2) Montag den 12. December im Conservatorium: a) Lied von Gellert für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, „Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen“, aus Op. 48 Nr. 1, wahrscheinlich componirt 1802, erschienen 1803; b) Sonate für Pianoforte Op. 109 (Edur) die zwei letzten Sätze um 1820, gleichzeitig mit dem Credo der Messe Op. 123 componirt; c) Trio für Piano-

forte, Violine und Violoncello Op. 97 Bdur, geendigt am 26. März 1811; d) Abendlied unter'm gestirnten Himmel von Heinrich Heine für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, componirt am 4. März 1820; e) Elegischer Gesang für vier Singstimmen mit Begleitung von zwei Violinen, Viola und Violoncello Op. 118, componirt im Sommer 1814; f) Menuett und Finale aus dem Streichquartett in Cdur Op. 59 Nr. 3, wahrscheinlich angefangen im Jahre 1806, in Wien bekannt im Februar 1807; 3) Dienstag den 13. December Kammermusik im Gewandhaussaale: a) Sonate für Pianoforte und Violine Gdur Op. 30 Nr. 3, componirt 1802; b) Quartett für Streichinstrumente Cis moll Op. 131, druckfertig im October 1826; c) Sonate für Pianoforte Emoll Op. 90, vollendet am 16. August 1814; d) Septett für Violine, Viola Clarinette, Horn, Fagott, Violoncello und Contrabaß Op. 20, zuerst aufgeführt am 2. April 1800, erschienen 1802; 4) Mittwoch den 14. December, im Theater Egmont-Russel, zum ersten Male aufgeführt am 24. Mai 1810, jedenfalls im Jahr 1810 vollendet. 5) Donnerstag den 15. December, Concert

im Saale des Gewandhauses: a) Ouvertüre zum Collin'schen Trauerspiel „Coriolan“ Op. 62, fertig im April 1807, wurde zuerst in einem Concert im December 1807 aufgeführt; b) Meeresstille und glückliche Fahrt Op. 112, componirt im Jahre 1815, zuerst aufgeführt am 25. December 1815, erschienen am 28. Februar 1823, bemerkenswerth ist, daß auf der Rückseite des Titelblattes die Verse aus dem 8. Gesang der Odyssee stehen:

Alle sterblichen Menschen der Erde nehmen die Sänge
Billig mit Achtung auf und Ehrfurcht, selber die Muse
Lehrt sie den hohen Gesang, und waltet über die Sänge.

c) Concert für Pianoforte, Violine und Violoncello mit Begleitung des Orchesters Op. 56. Der Componist beschäftigte sich mit dem Werke bereits 1804; 1807 am 1. Juli erschien die erste Ausgabe; d) Neunte Symphonie mit Schlußchor über Schillers Ode „An die Freude“ für Orchester, 4 Solo- und Chorstimmen Op. 125, begonnen vor 1817, druckfertig 1823, zuerst aufgeführt am 7. Mai 1824, erschienen 1826; 6) Freitag den 16. December im Theater: a) Die Ruinen von Athen Op. 113 (ein Nachspiel von A. von Rogebue), componirt im Jahre 1811 zur Eröffnung des neuen (deutschen) Theaters in Pesth und daselbst nebst Op. 117 (König Stephan) zum ersten Male aufgeführt am 9. Februar 1812; b) Die Geschöpfe des Prometheus Op. 43, Ballet von S. Viganò, zum ersten Male aufgeführt am 28. März 1801, der Clavierauszug erschien im Juni 1801; 7) Sonnabend den 17. December: Oper „Fidelio“, Op. 72 a) und b), 1803 begonnen als Oper „Leonore“, am 20. November 1805 zum ersten Male aufgeführt im Theater an der Wien als „Fidelio oder die eheliche Liebe“; sodann umgearbeitet und darnach aufgeführt am 29. März 1806, endlich zum dritten Male umgearbeitet im März 1814 mit den nöthigen Textumgestaltungen von Friedrich Treitschke; mit Ausnahme einiger Stücke kam nun die Oper zuerst am 23. Mai 1814 auf dem Rärnthnertheater zur Aufführung.

Zum Schluß sei noch bemerkt, daß der Dilettanten-Orchesterverein am 11. December die Ouvertüre zur erwähnten Oper „Leonore“, Nr. 1, E-dur und die genannte Egmont-Musik reproducirte und heute am 18. December der Kammermusikabend des Riedelschen Vereins auf die Beethoven-Festfeier Bezug nimmt. Angekündigt sind von den Werken des Gefeierten a) das Streichquartett in Fmoll, Op. 95, im October 1810 vollendet, b) die Pianoforte-Sonate in Cmoll, Op. 111, beendet am 13. Januar 1822, c) Liederkreis an die ferne Geliebte, Op. 98, geschrieben 1816 und d) das bereits angegebene Cismoll-Quartett Op. 131.

Dr. Oscar Paul.

Neues Theater.

Leipzig, 17. December. Der zweite Abend der Beethovenfeier im Theater brachte uns zuerst das Hugo Müller'sche Stück: „Beethoven“, ein anekdotisches Genrebild, welches uns den Helden der Kunst in Schlafrock und Pantoffeln und zwar in der letzten Epoche seines Lebens vorführt, wo er taub und unzugänglich für die Heimsuchungen der bewundernden Menschheit war. Wir erwähnten schon bei der ersten Aufführung des Stückes, daß das Motiv der Taubheit bei einem Musiker an und für sich etwas Tragisches hat, daß dies Tragische aber sich nicht dramatisch verwerten läßt. Im Gegentheil, das Hineinreden in einen Tauben, der alle die an ihn gerichteten Liebeserklärungen nicht versteht, macht im Grunde einen komischen Eindruck. Ueberhaupt ist die dramatische, namentlich genrebildliche Verarbeitung großer Geistesheroen immer bedenklich; denn ihre eigentliche Bedeutung läßt sich nicht darstellen; sie kann ihnen nur äußerlich angeheftet werden und sie laufen daher herum, wie die Figuren der Puppenkomödie mit dem Zettel im Munde.

Herr Jauner spielte den „Beethoven“ mit vieler Routine; er brachte die Contraste, welche der Autor in die Rolle legt, das Mürrische, Sauertöpfische, wie den Ausdruck überschwinglichen Gefühls zu voller Geltung; aber wenn schon der Beethoven in dem Stück eine etwas verschwommene Gestalt ist, so ließ Herr Jauner doch in seiner Waise und seinem Spiel die geistige Bedeutung nicht genugsam hervortreten. Seine Leistung wurde indeß von dem Publicum mit größtem Beifall aufgenommen. Die „Abelaide“ wurde von Frä. Widmann wohl mit einem etwas zu scharf einschneidenden Pathos vorgeführt; die Gestalt muß etwas Melancholisches, Verschleiertes haben. Frä. Räder als „Elärchen“, Frau Bachmann als „Frau Fadinger“ und Herr Rebling als „Franz Pachner“ führten den muntern Theil des Genrebildes recht lebendig aus. Herr Rebling zeigte sich wiederum im Vortrag der „Abelaide“ als feingeschulter Sänger und erntete verdienten Applaus. Was das Clavier betrifft, so bewies es wohl mehr als alles andere, daß der Componist taub war, sonst hätte er sich jedenfalls ein besseres Instrument ausgesucht.

Auf „Abelaide“ folgten zwei musikhistorische Curiositäten, deren Eindruck allerdings ein sehr curioser war: „Die Ruinen von Athen“ und das Ballet „Prometheus“. Beethoven's Musik zu dem Festspiel und dem Prometheus ist aus den Concert-

sälen bekannt; die Ouvertüren zu beiden Stücken, die Ehre den Ruinen von Athen, der originelle Türkenmarsch gehören zu den Juwelen im reichen Schatzkästlein der Beethoven'schen Werke, die kein Kundiger entbehren möchte und die auch auf das Publicum stets den gleichen Reiz ausüben; ja aus der im Jahre 1801 geschaffenen Balletmusik des „Prometheus“ hat Beethoven in die 1804 componirte Eroica und zwar in dem letzten Satz derselben eine Melodie fast unverändert aufgenommen. Alle diese Musikstücke zeugen nicht nur von der meisterhaften und doch maßvollen Behandlung der Instrumentation, die den Componisten auszeichnet, sondern auch von der Kraft dramatischer und theatralischer Charakteristik, welche aber nie den Strom der Harmonien durch allerlei bizarre Klappen und Strudel eines auf die Spitze gestellten dramatischen Raffinements unterbrach.

Wenngleich nun das Dramatische der Musik am einleuchtendsten durch die Aufführung der Festspiele und Balladen selbst hervortreten muß, welche gleichsam Gelegenheit giebt, die Probe darauf zu machen, so erscheint dieser Versuch für die Gegenwart doch unmöglich wegen des gänzlich Veralteten, Fliederhaften, bis zur Parodie Ungenießbaren der Texte und Stoffe, an welche der Componist seine Kunst verschwendet hat.

Eine Allianz Beethoven-Rogebue muß schon an sich Bedenken erregen; hierzu kommt, daß bei einem Festspiel, bei einem Gelegenheitsstück, noch dazu hoffestlicher Art, nicht der Zweck die Mittel heiligt, ja nicht einmal die Mittel den Zweck zu heiligen vermögen. „Die Ruinen von Athen“ sind nun ein höchst frivoler Stoff im Geschmack der abgeblättesten mythologischen Tapeten. Minerva, die irgendwo den Siebenschläfer Epimenides beschämt haben muß, da sie vom hellen Lichten Tage nichts weiß, will einmal Athen, die Heimath ihres Delbaums, wieder besuchen, mit Merkur, der die vorchriftsmäßigen Flügel an die Füße angeknallt hat. Da steht sie nur Ruinen, Verwische und Türken mit ihren Ehren und Märchen und erschrickt — eine nicht üble Idee des freigeistigen Herrn von Rogebue, der damit eine kleine Satyre gegen das Pfaffen- und Soldatenregiment schrieb.

Nun aber beginnt der schreckliche Ernst des Festspiels mit dem ganzen Apparat von Festzügen, Götterbildern, Wästen, feierlichen Aufmärschen, und dieser ganze gemalte Pappendeckel bildet zu den schönen Ehren eine unschöne Stoffage. Wir machen der Regie damit keinen Vorwurf; für äußern Glanz und Gruppierungen war mit Pietät gesorgt, doch selbst die Uebersetzung aus dem Erzherzoglichen ins Künstlerische, indem der Meister selbst statt irgend eines ungarischen Königs aus der Versenkung zu eigener Feier in die Höhe stieg, konnte den erkältenden Eindruck dieser „stobernen Allegorie“ nicht aufheben. Festspiele sind in der Regel schon todgeboren und widerstehen allen Belebungsversuchen.

Ob auch Fräulein Widmann und Herr Troz die Rogebue'schen Verse so schwunghaft wie möglich in die Trümmer Athens schleuderten, ob auch Herr Krolow als Oberpriester die ganze Nacht seines Vasses entfaltet, ob auch der ausstampsende Griech (Herr Schmidt) und das griechische Mädchen (Fräulein Preuß) ihren elegischen Gesang in die trümmerhafte Umgebung noch so anmuthig erklingen ließen — „Die Ruinen von Athen“ blieben eben Ruinen, und was bleibend an ihnen ist, wird stets im Concertsaal seine Geltung behaupten, aber durch die poetischen und scenischen Zuthaten nur gestört werden.

Das heroisch-allegorische Ballet: „Die Geschöpfe des Prometheus“ von Salvatore Vaganò kann noch weniger als die „Ruinen von Athen“ sich auf der Bühne behaupten. Der Gedanke, daß Prometheus seine Geschöpfe durch die Himmlischen ausbilden läßt, durch Terpsichore, Thalia, Melpomene, Bacchus, wird hier in der Ausführung etwas verwässert. Wir vertrauen seit Offenbach überhaupt nur den Olymp, wenn er in ironischer Beleuchtung erscheint; die ernstgemeinten Olympier wirken ermüdend. Trotz der fleißigen Arrangements des Herrn Reisinger, des Aufgebotes aller Kunst, mit welcher die Geschöpfe des Bildners (Herr Idali und Fräulein Keppler), die übrigens etwas später als Adam und Eva merken, daß sie für einander bestimmt sind, Prometheus selbst (Herr Reisinger) und namentlich auch Terpsichore (Fräulein Casati) ihre Aufgaben durchführten, konnten diese pädagogischen Studien im Olymp kaum rechte Theilnahme erwecken.

Nur die Pantomimen in der ersten Abtheilung des Ballets waren bei dem ernstern und bedeutsamern Gepräge der Musik von anziehender Wirkung. Die Gruppierungen hatten hin und wieder etwas zu gymnastisch Kühnes, wie das erstaunlich virtuose Herumwirbeln der luftschwebenden Terpsichore in den Armen ihres Tänzers, und die Toiletten waren gewiß olympisch correct, nach den Anweisungen der mythologischen Hofschneiderei entworfen; doch erinnerte uns namentlich die eine etwas zu sehr an das Schwimmbassin und streifte überhaupt durch ihre göttliche Treue an das Burleske.

Der gestrige Abend lehrte uns wieder, daß man wohlthat, bei der Pflege der Classicität nicht zu viel Staub aufzuwühlen und überhaupt das Bleibende und Bergängliche sorgfältig zu sondern.

Rudolf Gottschall.

Die un...
Klaffter i...
Wiese gut...
ist ihr e...
gibt nicht...
harte, ob...
musikalisch...
Weltalls...
in den...
Waffen S...
hohen We...
die Moz...
in welcher...
wir unvor...
in Sorgfa...
Die Rei...
erwähnen...
um sich...
Worth ve...
Clavier...
Opern, ...
gewissenbe...
David, I...
Hst, Ro...
gleich bra...
rühmend...
ist uner...
der „Di...
würdig...
lich Feder...
Bibliothek...

Hofam...
w. C...
schönlich...
meinen v...
lung Be...
engehen...
Summe...
Schweiz...
Das...
macht b...
pulsfähig...
mit B...
junger...
über...
mit der...
oder „...
vorgefich...
darauf...
„nte...
sämlich...
meln u...
mit G...

Im...
nach d...
einen p...
westlich...
Wähe...
gleiche...
Wähe...
weisen...
und P...
sie d...
ben a...
beten...
Saal...
und j...
Kiebe...
daß...
hahn...
Dre...
granz...
pöflic...
sond...
und...
die v...
Wan...
ganc...

so möchte man wohl geneigt sein, ihn als echten „vates“ gelten zu lassen, und es muß dies weissagende Gedicht, das wir seiner Werthwürdigkeit wegen unseren Lesern nicht vorenthalten wollen, seinen tiefgebeugten Eltern und Geschwistern gewiß zum Troste gereichen. Es lautet:

Dort draußen braust die wilde Schlacht —
Es schüttele die Wärfel der Tod,
Es erbebet der Erde tiefinnerster Schacht,
Es hüllet der Tag sich in Wolken und Nacht
Auf der zürnenden Wälfen Gebot.
Zum schrecklichen Spiele drängt Mann auf Mann,
Es blicken sich grimmig die Grimmigen an,
Da sätet den Boden mit blutigem Naß
Der blinde Gehorsam, verzweifelter Haß.

Ein Jüngling reitet auf hohem Roß,
Und Funken flammet sein Schwert,
Hier weicht der Feinde erblickender Troß,
Und hinter ihm bleibt der treue Genosß,
Ob Kühn auch und wacker bewährt.
„Wie dicht auch geschlossen die feindlichen Reih'n —
„Ihr Brüder hinein, mit dem Schwerte hinein,
„Wir fechten um Rache, wir brechen die Bahn
„Stieben zur Freiheit, zum Himmel hinan!“ —

Was fruchtet rasender Todesmuth,
Was jugendlich schwellende Kraft?
Dort aus der Ferne der Feind trifft aut,
Er händigt die heiße, die flammende Wuth,
Und die Sehne, die starke, erschläft.
„Du brause nur weiter, du lester Streit!
„Hier ist' ich als redlicher Kämpfe den Eid,
„Leb' wohl, meine Heimath, das Auge wird trüb,
„Leb' wohl, mein Vater, leb' wohl, mein Lieb'!“

D. A.

* Leipzig, 17. December. Eine Anzahl Studenten unserer Universität haben, dem Beispiele einiger Schwesteruniversitäten folgend, beschlossen, sich durch eine im Monate Januar bevorstehende Theater-Aufführung zu Gunsten unserer Verwundeten, an dem Werke zur Vinderung der Schrecken des Krieges zu betheiligen. Die Proben haben bereits begonnen und versprechen einen sehr günstigen Erfolg. Ueber das auszuführende Stück herrscht noch ein ahnungsvolles Dunkel. Das Einstudiren der Rollen hat ein früherer Committone, der seit einem Jahre sich der Bühne widmet, übernommen. Wir hoffen nächstens Näheres darüber mittheilen zu können. Jedenfalls verdient die Sache alle Aufmerksamkeit und Unterstützung und wird in unserer opferwilligen und kunstsinigen Stadt sich gewiß eines recht günstigen Erfolges zu erfreuen haben.

* Leipzig, 17. December. Der Repertoire-Entwurf des Stadttheaters für die kommende Woche ist folgender: Sonntag: „Englisch“, „Die Hochzeitreise“ und das Ballet: „Der Geburtstag“; Montag: „Die Meisterfinger“; Dienstag: „Das eiserne Kreuz“, „Die Braut aus der Hölle“, „Das Schwert des Damokles“; Mittwoch: „Strabella“ (Herr Landau in der Titelrolle a. Debit) und das Ballet: „Der Geburtstag“; Donnerstag: „Mutter und Sohn“; Freitag: Zum ersten Male: „Schneewittchen“; Sonnabend: „Schneewittchen“; Sonntag: (am ersten Weihnachtsfeiertag) „Die Meisterfinger“ und Montag den zweiten Feiertag neu einstudirt: „Stille Wasser sind tief“. Im alten Theater soll am ersten Weihnachtsfeiertag das Stück: „Einen Jux will er sich machen“ und am zweiten Feiertag die Oper: „Caar und Zimmermann“ gegeben werden. — Am 28. December findet die Benefizvorstellung des Herrn Capellmeisters Mühlborfer statt. Der Benefiziant hat die Oper: „Undine“ gewählt und es soll diese Oper vortrefflich ausgestattet mit den ersten Kräften zur Aufführung kommen. Wie wir bereits früher berichteten, ist die Ausstattung des Wintermärchens „Schneewittchen“ dieselbe, welche vor längerer Zeit in Berlin so bedeutendes Furore erzielte, und es soll auch hierorts Alles aufgeboten werden, um den Ansprüchen, welche man an ein größeres Ausstattungsstück zu stellen gewohnt ist, zu genügen.

Leipzig, 17. Dec. Mit der Thüringer Bahn sind im Laufe des gestrigen Tages ungefähr 30 kranke und verwundete Sachsen und Preußen, ferner 4 verwundete preussische Officiere, sowie mit dem Nachtzuge 14 gefangene Franzosen hier angelangt und sämmtlich weiter nach Dresden gegangen. Abends 1/2 6 Uhr traf auch die Leiche des am 2. December vor Paris gefallenen Hauptmann von Egidy vom Schützenregiment Nr. 108 hier ein.

Beim Umlenken eines mit Fässern beladenen Rollwagens in der Universitätsstraße fiel gestern Abend ein solches Faß unvermuthet vom Wagen herab und traf eine in demselben Augenblicke dort vorübergehende Maurerweibfrau aus Volkmarshausdorf auf den Kopf, welche dadurch so erheblich verletzt wurde, daß man sie mittelst Wagens nach ihrer Wohnung bringen mußte.

Als der Personenzug der Dresdner Bahn, welcher Abends 1/2 6 Uhr hier eintrifft, gestern Abend in der Nähe von Stütz angelangt war, bemerkte der Locomotivführer, daß in kurzer Entfernung vor dem Zuge Etwas auf dem Fahrgleise lag. Er ließ sofort bremsen und suchte den Zug zum Halten zu bringen;

bevor dies aber gelang, waren die Wagen über den betreffenden Gegenstand hinweggegangen. Ein Schaffner sowie der den Zug begleitende Polizeiofficant forschten sogleich näher nach und fanden nach einigem Suchen auf der Bahnstrecke zwischen dem Bahnhofsgebäude Nr. 7 und 8 den gräßlich verstümmelten Leichnam eines unbekanntes Mannes, der jedenfalls sich absichtlich hatte überfahren lassen, zwischen den Schienen liegen. (Wie heute ermittelt worden ist, es ein seit gestern aus seiner hiesigen Behausung weggebliebener Privatgelehrter.)

— Heute Mittag 1/2 1 Uhr traf auf der Dresdner Bahn ein Militärextrazug mit 1250 Mann preussischer Landwehr verschiedener Regimenter des 6. Armee-corps von Posen hier ein. Nach einständigem Aufenthalte und hier erfolgter Beköstigung gingen von diesen Truppen 850 Mann auf der Bayerischen Bahn weiter nach Straßburg und 400 Mann über Magdeburg nach Weßl.

— Auf dem Magdeburger Bahnhofe ereignete sich heute Vormittag in der ersten Stunde der Unglücksfall, daß ein Arbeiter von Götjes und Bergmann, Friedrich Rudolph aus Ranschönefeld, beim Verladen einer Coakslowry herab- und auf einen nebenstehenden Rüstwagen mit dem Kopf aufstürzte, sich aber hierbei so schwer verletzte, daß er bald nach seiner Unterbringung im Hospital verschied.

Nachdem in Berlin und an einem Orte des Regierungsbezirks Potsdam die Rinderpest neuerdings wieder ausgebrochen ist, so steht sich das königlich sächsische Ministerium des Innern veranlaßt, die durch Verordnung vom 21. vorigen Monats ausgesprochene Wirksamkeit gelegten Einfuhrbeschränkungen zwischen Preußen und Sachsen vom 14. September dieses Jahres von Neuem wieder eintreten zu lassen. Hiernach ist das Einbringen von Rindvieh ohne Unterschied der Race, desgleichen von Schafen und Ziegen aus Preußen nach Sachsen bis auf Weiteres nur mittelst der Eisenbahn gestattet. Jeder solcher Transport muß mit einem von der Polizeibehörde desjenigen Ortes, aus welchem das Vieh stammt, ausgefertigten Zeugnisse (Viehpaße) versehen sein, in welchem nicht nur die Viehstücke nach Zahl und äußeren Merkmalen genau angegeben sind, sondern auch die Bestätigung enthalten ist, daß in der Ortschaft und deren Umgegend, aus welcher die Thiere kommen, weder die Rinderpest (Rinderdurre), noch eine andere feucheneuartige Krankheit unter dem Hornvieh (Rinder, Schafe, Ziegen) herrscht und die Viehstücke bei dem Abgange gesund befunden worden seien. Steht die den Viehpaß ausstellende Polizeibehörde unter einem königlichen Landrathsamte, so muß von diesem der Viehpaß beglaubigt sein. Werden Viehstücke der oben erwähnten Art auf andere Weise aus Preußen nach Sachsen eingebracht, so sind dieselben anzuhalten und wo möglich sofort über die Grenze zurückzuweisen. Der unter den Grenzorten stattfindende Verkehr (der sogenannte kleine Grenzverkehr) erleidet zur Zeit keine Beschränkung.

Schach.

Aufgabe Nr. 35.

Schachstudie von Herrn J. Minckwitz in Leipzig.
Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und gewinnt.

Die Auflösung dieser schwierigen Studie, die wir den Schachfreunden als lehrreich empfehlen, wird erst in der Sonntagsnummer vom 1. Januar 1871 erfolgen.

Lösung von Nr. 35.

1. f3—f4 Lg3—f4:†
2. Kg5—f5 Se2—g3†
3. Kf5—e6 Sa8—c7†
4. Ke6—d7 beliebig.
- 5) Lh6—g7 oder e3 oder 8 matt.

Die P...
A. D., C...
Aufgabe 3...
M. B.
Richard...
gearbe...
die S...
Weiß...
11. B...
Silmar...
A. L. A...
aufg...
Erno Hu...
Johanne...
Marie M...
Franz F...
Ernst A...
Paul M...
Ein unel...
Jgfr. B...
August...
Caroline...
Amalie...
Caroline...
Friederit...
Richard...
Friedrich...
Christia...
Therese...
Christia...
Valentia...
Gottfrie...
Sedwig...
Jgfr. C...
Johann...
Laura...
Friederit...
Johann...
Johann...
Franz...
Carl...
Carl...
Jgfr. C...
Robert...
Friederit...
Friederit...
Johann...
Sedwig...
August...
Berma...
Christi...
Ein u...
Jgfr. M...
Marie...
Robert...
Friederit...
Ernst...
Johann...
Ein...
Ein u...

Eingelaufene Lösungen.

Die Lösung der Aufgabe 33 sandten ferner ein: Alfred Bed, G. D., Hilmar Apian-Bennewis, E. L. Ho., Alb. B., R. Ab., E. L., A. Ritter und G. R., Richard Weiß. Die Lösung der Aufgabe 34 sandten ein: E. L. Ho., Robert Giesecke, Paul B., M. B.

Briefwechsel.

Richard B. Ihre Aufgabe ist diesmal recht gelungen und auch gut gearbeitet, nur ist sie zu leicht. Trotzdem wollen wir wenigstens die Stellung hier verzeichnen:
Weiß. Ko7; Db1; Lg6; So2; Bc2, f3.
Schwarz. Ko5; Dd3; Ba7, d6, e3.
Weiß zieht an und setzt mit dem zweiten Zuge matt.
Alb. B. „Gar grimmig ist der wilde Bär.“
Hilmar. Nr. 34 Falsch.
E. L. Auf Ihre Anfrage wegen einer von uns zu stellenden Preis-aufgabe (wie z. B. die Illustrierte Zeitung alljährlich bringt) er-

widern wir, daß wir vorläufig davon abzusehen bitten. So lange dieser Krieg währt, so lange die Aufmerksamkeit der meisten Schachfreunde auf andere, wichtigere und ernstere Dinge gelenkt ist, kurz so lange nicht Frieden ist — denken wir nicht daran!
G. D. in B. Derartige Schilberungen sind in der „Schach-Zeitung“ (erscheint bei Veit & Co., Leipzig) enthalten, die wir den Schachfreunden zum Abonnement bestens empfehlen. Die Januar-Nummer für 1871 wird u. A. „das Reitergefecht bei Buzancy“ enthalten.

Weihnachts-Novitäten.

Für Damen sind von besonderem Interesse die neuen für jede beliebige Breite stellbaren Garnwinden, wobei niemals das Garn abzurutschen oder sich verwirren kann; ebenso zweckmäßig und in jeder Beziehung empfehlenswerth sind die Patent-Plättbreter, welche sich als nützliches Weihnachtsgeschenk für jede Dame eignen und im Magazin von Theodor Pfizmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, zu haben sind.

Vom 9. bis 15. December sind in Leipzig verstorben:**Den 9. December.**

Kno Hugo Leithold, 19 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers hinterl. Sohn, Uhrmachergehülfe, im Brühl.
Johanne Christiane Jacob, 44 Jahre 4 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Friedrichstraße.
Marie Anna Bürckner, 11 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Salzgäßchen.
Franz Friedrich Carl, 5 Jahre 4 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Hainstraße.
Ernst August Friedrich Wilhelm Dreyer, 23 Jahre 3 Monate alt, Füsiliers des Hannover'schen Füsilir-Reg. Nr. 73, aus Bülger, Kreis Uelzen, Reg.-Bez. Lüneburg, am Exercierplatz.
Paul Max Munkwitz, 22 Jahre 10 Monate 27 Tage alt, Laufbursche, im Jacobshospital.
Ein unehel. Mädchen, 2 Monate 10 Tage alt, im Jacobshospital.

Den 10. December.

Fr. Pauline Opitz, 23 Jahre 11 Monate 9 Tage alt, Dienstmädchen aus Crossen bei Zeitz, im Jacobshospital.
August Paulke, 24 Jahre 5 Monate, Trainsoldat der III. Proviand-Colonne des V. Armeecorps, aus Altjaskersensky, Kreis Meseritz, Reg.-Bez. Posen, am Exercierplatz.
Caroline Wilhelmine Stolle, gen. Eichmann, 37 Jahre 4 Monate 4 Tage alt, Wärterin, im Jacobshospital.
Amalie Elisabeth Krebs, 3 Jahre 10 Monate alt, Schuhmachers Tochter, in der Poststraße.

Den 11. December.

Caroline Minna Fürstenau, 36 Jahre alt, Bürgers, Steinruders und Besitzers einer lithographischen Anstalt Wittwe, am Ransstädter Steinweg.
Friederike Henriette Kabs, 60 Jahre 4 Monate alt, Stellmachers Wittwe, in der Windmühlenstraße.
Richard Barthel, 1 Jahr 3 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Pfaffendorfer Straße.
Friedrich Heinrich Arthur Fröhlich, 1 Jahr 7 Wochen alt, Schmiedegesellen der R. S. Westl. Staats-Eisenbahn Sohn, in der Eisenstraße.

Den 12. December.

Christiane Dorothee Petershagen, 76 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Schlossermeisters u. Hausbes. Ehefrau, in der Antonstraße.
Therese Seyfert, 33 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Tischlers Wittwe, am Ransstädter Steinwege.
Christiane Wilhelmine Pause, 73 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Briefträgers Wittwe, in der Ulrichsgasse.
Valentine Methe, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Tochter, in der Salomonstraße.
Gottfried Georg Jena, 2 Monate 4 Tage alt, Bürgers und Tapezierers Sohn, am Neumarkt.
Edwig Schneider, 3 Monate 18 Tage alt, Botenmeister-Assistentens des R. S. Bezirksgerichts Tochter, in der Waldstraße.
Fr. Christiane Wilhelmine Gruhle, 71 Jahre alt, Einwohnerin, in der Sternwartenstraße.
Johanne Henriette Caroline Marie Grietner, 24 Jahre 1 Monat alt, Fabrikarbeiterin, im Jacobshospital.

Den 13. December.

Laura Henriette Wilhelmine Schöner, 68 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Kaufmanns Wittwe, Lehrerin der 1. Bezirksschule, in der Brüderstraße.
Friederike Döhner, 50 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, an der Wasserfontäne.
Johanne Rosine Gehrmann, 69 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und vorm. Restaurateurs Ehefrau, in der Pleißengasse.
Johann Wilhelm Wiese, 71 Jahre alt, Instrumententräger des Stadtorchesters, am Ransstädter Steinwege.
Franz Hermann Mänzel, 1 Jahr 8 Tage alt, Schneiders Sohn, in der Carolinenstraße.
Carl Friedrich Mißschner, 56 Jahre 10 Tage alt, Zinnknopfgießer, im Georgenhause.

Den 14. December.

Carl Gustav Theodor Stolpe, 32 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Kaufmann, am Peterssteinwege.
Fr. Emma Therese Bach, 23 Jahre 9 Monate 17 Tage alt, Mühlenbesizers in Espenhain Tochter, Verkäuferin, am Ransstädter Steinweg.
Robert Gustav Erdmann Bähr, Schriftsetzer, in der langen Straße.
Friedrich August Schlegel, 43 Jahre 9 Monate 15 Tage alt, Koch, in der Braustraße.
Friederike Wilhelmine Rudert, 46 Jahre 11 Monate 2 Tage alt, Zimmermanns Wittwe, im Jacobshospital.
Johanne Rosine Kunze, 75 Jahre 9 Monate 2 Tage alt, Maurers Wittwe, im Jacobshospital.
Edwig Rosa Horst, 4 Jahre 2 Monate 14 Tage alt, Musikers Tochter, in der Sidonienstraße.
August Hermann Giesel, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Vorzingstraße.
Hermann Walther Hartmann, 13 Wochen alt, Steinruders Sohn, in der Elisenstraße.
Christian Wilhelm Flügel, 28 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter, im Georgenhause.
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 6 Monate 3 Tage alt, in der Zeitzer Straße.

Den 15. December.

Fr. Therese Wilhelmine Antonie Romanus, 29 Jahre 10 Monate alt, Blumenarbeiterin, in der Sternwartenstraße.
Marie Martha Räßner, 4 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs hinterl. Tochter, im Brühl.
Robert Hermann Besewig, 7 Monate 3 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, am Peterssteinweg.
Ferdinand Alexander Podobsky, 45 Jahre 9 Monate 8 Tage alt, Schlossergeselle, im Jacobshospital.
Ernst Felix Golditz, 3 Jahre 2 Monate 16 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Reudnitzer Straße.
Johann Carl August Mißschke, 58 Jahre alt, Handarbeiter in Schleuditz, im Jacobshospital.
Ein Knabe, 8 Tage alt, Carl Ferdinand Stier's, Zimmermanns Sohn, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Mädchen, 15 Wochen alt, in der Johannisgasse.
5 aus der Stadt, 32 aus der Vorstadt, 9 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Georgenhause; zusammen 48.

Vom 9. bis 15. December sind geboren:

30 Knaben, 22 Mädchen, 52 Kinder, worunter 1 todgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek (Nicolaisstraße Nr. 39, Herrn Cubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 11—12 Uhr Mittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; **Drogen-Geschäft,** Windmühlenstraße Nr. 30; **Binden-Apothek,** Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. März 1870 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unterstaatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Centrifuger Straße Nr. 4).

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Berein Bauhütte. Heute Sonntag Zeichenen.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. bill. Classiker-Ausg.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Neumarkt 28, 1. Etage. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

Leipziger Dampf-Bad-Anstalt, Raumbörschen 20. Zweimal täglich werden die Bettecken geleert: Querstraße 1, Grimm. Straße Café français, Brühl 69, Königplatz 3, Schletterstr. 13, Thomasg. 1, Weststr. 17 a

Lieferabdampf-Bade-Anst., Filiale v. Bad Wildenstein, Große Windmühlenstraße 41, 1. (Ecke des Schrötergäßchens). Lieferabdampf-Bäder eigener Construction und Zusammenlegung. Badstunden täglich, unbeschränkt für Damen und Herren von früh 8 Uhr bis Abends. — Sonntags und Festtags nur bis Mittags 1 Uhr.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Goupel-White, Ecke der Peters- und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaisstraße 5, empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handloffer, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen, Postträger u. dergl. Stickerien in diesem Fach werden sauber und billig ausgeführt.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschlesche & Köder, Königsstrasse 25.

Begleitrosen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Neues Theater. (294. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.

(Regie: Herr von Strang.)

Personen:

Otto Lamberti, Professor an einem Gymnasium	Friedrich Haase.
Antonie, seine Frau	Fräul. Dorner.
Edmund, sein Kamulus	Fräul. Zipsler.
Sahnenhorn, Stiefelputzer	Herr Tietz.
Guste, Kammerjungfer	Fräul. Birnbaum.

Englisch.

Lustspiel in 1 Act von E. A. Öbrner.

(Regie: Herr von Strang.)

Personen:

Abele Treunhr, eine junge Wittwe	Fräul. Dorner.
Marie, ihr Mädchen	Fräul. Schäffer.
Banquier Salomon Ippelberger	Herr Tietz.
Rosa, dessen Gattin	Frau Outperl.
Edward Gibbon	Friedrich Haase.
John, dessen Diener	Herr Mittell.
Billig, Gastwirth zum „römischen Kaiser“	Herr Seidel.
Fritz	Herr Nietzer.
Jean	Herr Hanke.

Der Geburtstag.

Divertissement in 1 Act von Hoguet. Musik von E. Blum. Arrangirt vom Balletmeister W. Reisinger.

Johann von Rechten, General a. D.	Herr Nisché.
Deffen Gattin	Fräul. Brandt.
Ihre Töchter	Fräul. Casati.
	Fräul. Keppler.
Friedrich, Sohn des Generals, ohne Bewilligung seines Vaters verheirathet	Herr Rahn.
Deffen Gattin	Fräul. Schäffer.
Rosa, ihre Tochter	Pauline Arndt.
Heinrich, ihr Sohn	Heinrich Arndt.
Franz, Kammerdiener	Herr Neumann.
Thomas, Gärtner	Herr Leo.
Lorenz, sein Sohn	Herr Ibali.

Freunde und Verwandte des Generals. Landleute. Tyroler Sänger.

Vorkommende Tänze:

1. **Pas seul,** getanz von Fräul. Keppler
2. **Pas de deux,** getanz von Fräul. Casati und Herrn Ibali.
3. **Ländlicher Tanz,** ausgeführt vom Corps de Ballet.
4. **Steyrischer Nationaltanz mit Quartett-Gesang,** ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler, Herrn Reisinger und Herrn Ibali.
5. **Evolutionen der kleinen Garde.**

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag den 19. December: **Die Meisterfinger von Nürnberg.** Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Auf eigenen Füßen.

Gesangspoffe in 6 Bildern von Emil Pohl und S. Wilken. Musik von A. Conradi.

Erstes Bild (Vorspiel): **In dulci jubilo.**

Zweites Bild: **Studios Brautfahrt.**

Drittes Bild: **Wie Herr Pfeffermann testirt.**

Viertes Bild: **Blühendes Geschäft.**

Fünftes Bild: **Beim Volksanwalt.**

Sechstes Bild (Nachspiel): **Es kommt anders.**

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben. Bei jedesmaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Actschluß die rotze Gardine.

Preise der Plätze.

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrstg 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einz. Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einz. Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr., ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr., ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Sonntag den 18. December 1870:

Der Vater der Debutantin,

Posse in 4 Acten und 5 Bildern von L. Schneider. Hieronimus Lanne — Edmund Krafft.

Vorher:

Eine verfolgte Unschuld.

Schwank mit Gesang in 1 Act von Langer.

Musik von Conradi.

(Anfang 7 Uhr.)

Victoria-Theater,

Central-Halle.

Unter Direction des Herrn Otto Negendank.

Sonntag den 18. December:

Der böse Geist Sumpaci Bagabundus oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 7 Abtheilungen von Johann Nestroy Musik von A. Müller.

Cassöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Die Direction.

Beethoven-Feler.

Nächsten Dienstag den 20. December 1870.
im grossen Saale des Schützenhauses
3. Symphonieconcert
der verstärkten Capelle von F. Böhner unter gefälliger
Mitwirkung von Fräulein Drechsel und Herrn Ober-Regisseur
Grans.
(Sämmtliche Compositionen sind von Ludwig van Beethoven,
geb. den 17. December 1770.)

Namensfeier, Overture (Cdur) Op. 115.

Musik zu Goethe's Egmont (mit verbindendem Text
von Rosengeil).

Symphonie eroica (Es dur).

Entrée à Person 7 1/2 Ngr.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Das 4. Symphonieconcert findet Dienstag den
10. Januar 1871 statt.

Die 55. Kammermusik-Aufführung im Riedelschen Verein

findet heute Sonntag Nachmittag präcis halb 4 Uhr 3. Bürger-
schule, 3 Treppen statt.

Zur Beethovenfeier: 1) Prolog. 2) Beethoven
Op. 69, Violoncellosone, A dur. 3) Op. 111, Pianof-Sonate,
C moll. 4) An die entfernte Geliebte, Liederkreis. 5) Op. 131,
Streichquartett, Cis moll.
Einlass 3 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn:** *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Berbst). —
1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus)
— 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). —
7. 10. — *9. 50. Abends.
do. (via Wöbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm.
(Wöbeln). — 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen sc., Rln)
— 12. 30. (Nordhausen sc., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. —
*7. 20. (nur Nordhausen, Rln). — 7. 35. (Ethen). — 10. 35.

Härtigischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). —
10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Gerstungen, Gera, Mühlhausen). —
7. 45. (Gera, Erfurt). — 10. 5. (Weissenfels). — *11. 30. (Frank-
furt a. M.).

Reichlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzen-
berg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna, direct) — 9. 10. (Borna,
Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-
Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abds.
(Kierisch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Alten-
burg, Borna). — 10. 15. (Chemnitz, Borna).

**Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau
Berbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15.
— 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). —
— 9. 45. Abends (Cottbus).
do. (via Wöbeln): 7. 45. (nur Wöbeln). — 11. 50.
— 4. 20. — 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Ethen). — *8. 40. (Rln) — 10. 40.
— 2. 25. (Nordhausen sc., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15.
— 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen sc., Rln).

Härtigischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weissen-
fels). — 8. 36. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Gerstungen, Gera,
Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). —
10. 50. Abends. (Ebenso).

Reichlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger,
Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna,
Delsnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30.
(Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. Delsnitz, Hof, Chemnitz,
Schwarzenberg, Borna)

Das * bedeutet die Gültige.

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst zur Chanuccahfeier.

Sonntag, den 18. December Abends 4 1/2 Uhr Gebet und
Predigt.

Große Weihnachts-Auction.

Montag den 19. December und folgende Tage versteigere ich
Rischstraße Nr. 44 div. zu Präsenten passende Gegenstände, als:
Bouteillen, Leder- und Holzwaaren, Jagdrequisiten. Hüte, Putz-
und Schmuckwaaren, Uhren, Besätze, Stahlfedern, Couverts, Pa-
pieren sc. sc., sowie einen Posten feine Weine, Rum, ff. Punsch-
Wein, Champagner, Cigarren, Cigaretten u. dgl. mehr.
G. B. Werl, Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Der Handarbeiter Christian Sulzsch gen. Glaser, ge-
boren 5. Februar 1836 zu Gatersleben, hat der ihm am
11. November nach wiederholten Bestrafungen wegen Bettelns
und Veruntreuung erteilten Marschrouten nach der Heimath keine
Folge geleistet.

Im Betretungsfalle bitten wir wegen des Weiteren mit dem
Königl. Preuss. Landrathsamte zu Quedlinburg in Vernehmen zu
treten.

Sulzsch misst 64 1/2 Zoll, hat dunkle Haare, ist auf dem rechten
Auge erblindet und hinkt auf dem linken Fuße in Folge des Ver-
lustes der Beine.

Leipzig, den 12. December 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauhn, Ass.

Bekanntmachung.

Den 19. December 1870,

Vormittags 10 Uhr,

sollen im Auctionslocale des hiesigen Königlichen Bezirksgerichts
Eing. III parterre, Zimmer Nr. 2

verschiedene Sorten Wein

gegen sofortige Barzahlung an den Meistbietenden öffentlich
versteigert werden.

Leipzig, den 21. November 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Dr. Ebhr.

Auction.

Morgen Montag versteigere ich

Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29:

100 Tausend Stück feine Cigarren, Spiegel, aller Arten Puppen,
Spielwaaren, 1 Partie Hausgeräthe, Schaukelpferde, mehrere
Duzend wollene Hemden, Tische, Sophas, Wein, Arac, Rum,
Fahnenstangen, Schlüpse, Eau de Cologne, sowie ca. 1000 Num-
mern feines Porzellan, als: Kaffeekannen, Services, Thekannen,
Tassen, Teller, Aschenbecher, Schreibzeuge, Schokoladenkannen und
verschiedene andere Artikel.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Auction.

Brühl 75, goldene Gule.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an versch. Spielwaaren,
morgen Montag von früh 10 Uhr an Versteigerung von

- 2 Stück Bettbrell,
- 2 Ballen Tabak,
- 1 Stück baumw. Hosendrell,
- 1 Kiste mit 18 Stück Zeughüten und
- 12 Stück Filzdeckeln zu Damenhüten,
- 1 Paquet Noten.

Nachmittags von 3 Uhr an Spielwaaren versch. Art.

Weinauction.

Dienstag den 20. Dec. früh von 10 Uhr an Versteigerung von
200 Fl. feinem franz. Rothwein,
200 " " Rheinwein,
100 " feiner Rothwein-Schlummer-Punschessenz,
50 " feinem Rum und Arac,
sämmlich gute reelle Waare,

Brühl 75, goldne Gule.

J. F. Pohle, Auctionator.

Illustrierter Familien-Kalender für 1871. 15. Jahrgang.

Mit einem in Stahl gestochenen Titelbild: „Hasche mich!“

Preis 4 Sgr.

Enthält 64 Seiten Text mit über 70 in den Text gedruckten Illustrationen, darunter sind auch ganzseitige Bilder. Für Viele ist dieser Kalender von bedeutendem Werth schon allein durch das Messen- und Märkte-Verzeichniss und durch seine gemeinnützigen Tabellen. **Ueber den Krieg Deutschlands gegen Frankreich** bringt der Kalender eine ebenso interessante als für Jedermann verständlich gemachte Darstellung nebst vielen dazu gehörigen Illustrationen und Portraits.

Die dem Kalender als Gratis-Belgabe angeheftete

Grosse colorirte Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa

ist mit allen durch den Krieg berühmt gewordenen Ortschaften bis auf die kleinsten herab ergänzt worden.

Trotz dieser auffallenden Reichhaltigkeit ist der Preis wie früher geblieben.

Der Kalender ist vorrätzig in allen Buchhandlungen und bei allen Buchbindern.

Die Verlagsbuchhandlung von **A. H. Payne** in Leipzig.

Alfred Lüders & Co.,

Börsengebäude, Salzgäßchen u. Raschmarkt-Ecke,
empfehlen ihr großes, reich assortirtes Lager von Weihnachtsartikeln im Gebiete der Parfümerie,

Weintrauben und Fruchtkörbe

von den kleinsten bis zu den größten und hochfeinsten.

Cartonnagen, Attrapen, Seifenfiguren u. Seifenfrüchte,

Christbaum-Verzierungen, neu, schön u. billig, Christbaum-Lichte in Wachs,
Paraffin u. Stearin, Wachsstöcke in gelb, weiß, bunt u. Phantasieform.

Seifen und Parfümerien in größter Auswahl.

Alfred Lüders & Co.

Reste.

Nachdem wir sämtliche angeschnittene Stücke von unsern Kleiderstoffen für Damen, beinahe vollständig, in einzelnen Roben, ausverkauft haben, sind uns noch eine Menge Reste davon übrig geblieben. Dieselben kommen von heute ab zum Verkauf und sollen bis Ende dieser Woche zu sehr billigen Preisen vollständig ausverkauft werden. Es sind noch sehr viel Reste dabei, welche zu großen Kleidern ausreichen. Alle von modernsten Stoffen.

Des großen Andranges wegen haben wir unsere Expedition für auswärtige Commissionen vergrößert und halten unsern Einzel-Verkauf von heute ab wieder von **Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr** ununterbrochen geöffnet.

Gebrüder Baum, Katharinenstraße 10.

Hierzu sieben Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag [Erste Beilage zu Nr. 352.] 18. December 1870.

Weihnachts-Wanderungen.

VII.

Unmittelbar am Eingange der Grimma'schen Straße, vom Augustusplatz herein, haben wir das in jeder Beziehung großartige Magazin für Heizungs-, Beleuchtungs- und Wirthschaftsartikel der Firma Carl Schmidt vor uns. Nicht bloß in den Parterreräumen, sondern auch in der damit verbundenen ersten Etage und in den Räumen des Hintergebäudes bis zum fünften Stockwerk hinauf finden wir hier in vorzüglicher Ordnung alle nur erdenklichen praktischen Gegenstände für Wirthschaft und Haus, namentlich Gartenmöbel, Eischränke u. neben verschiedenen Luxusgegenständen aufgestellt und halten uns überzeugt, daß aus dieser kostbaren Borräthen manches Weihnachtsgeschenk zweckmäßig erwählt werden dürfte.

Die Hutfabrik von Gebrüder Hennicke, deren Gewölbe in der Grimma'schen Straße in allerhand Kopfbedeckungs-Artikeln für das männliche sowohl als das weibliche Geschlecht eine reiche Auswahl von nützlichen Christgeschenken enthält, hat eine praktische Idee verwirklicht, indem es durch Anfertigung einer einfachen schützenden Kapuze auch der im Felde stehenden Militärs gedacht hat; dieses Ding wiegt netto vier Loth und wird portofrei auf Verlangen den Adressaten im Felde direct zugesendet.

In der Reichsstraße hat auch diesmal wieder das wohlbekannte Erfurter Schuhlager ein Depot aller nur gewünschten Fußbekleidungs-Artikel, vom größten Kanonensstiefel bis herab zu den feinsten Damen- und Kinderstiefeln, angelegt, während auch in Morgen-, Ball- und andern Schuhen elegante Exemplare am Platze sich befinden.

Nähe dem Naschmarkt, Ecke der Grimma'schen Straße, haben die Herren Martens & Simon, neben einem großen Lager jährlicher moderner und dabei billiger Kleiderstoffe, eine besonders reichhaltige Auswahl in fertigen Unterröcken von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres, ebenso auch viele zu Festgeschenken passende kleine Artikel, als Schürzen, Taschentücher, Cravatten u. in Bereitschaft gesetzt.

Schützen und Waidmännern sei die Waffen- und Gewehrfabrik der Herren Sauer & Co. in der Petersstraße, Hotel de Russie, mit ihrem reichen Lager bestens empfohlen.

Unser Weg führt uns noch zu Herrn Theod. Ligner in der Petersstraße 13, dessen Geschäftslocal ebenso wie die Filiale im Tuchhallen-Bazar mit den neuesten und beliebtesten Weihnachtschriften, Kriegsliteratur, Gedichten, Bildern (hierunter namentlich eine neue Gattung unter dem Namen „Kinderlust“) ausgestattet ist und nebenbei auch in ersten Werken, in den deutschen Classikern, den Werken der Elise Polko, der Stille u. s. w., nicht minder in Farbendruckbildern, Kupfer- und Stahlstichen manches beachtenswerthe Weihnachtsgeschenk enthält.

Allen denen, welche ihr Weg nach der Hainstraße führt, möge gesagt sein, daß sich in dem Grundstück des Elephanten (Nr. 23) eine recht beachtenswerthe Puppen-Ausstellung befindet.

Bilderbücher und Jugendchriften bilden einen nothwendigen Bestandtheil eines rechten Weihnachtstisches. Wer, um in derartigen Artikeln, die sich sowohl für die kleinen ABC-Schützen als auch für die reifere Jugend eignen, einen rechten Ueberblick und eine große Auswahl vor sich haben will, der bemühe sich zu Herrn Dyme in der Universitätsstraße.

Und wenn weiter daran liegt, in der Schreibmaterialien-Branche und in Schulrequisiten etwas Vorzügliches zu finden, dem empfehlen wir das Geschäft „Stationers' Hal“ in der Reichsstraße, in welchem wir neben zahlreichen Comptoir-Utensilien auch Bilderbogen, Mal- und Federkasten, Zeichen-Vorlagen, Papeterien für große und kleine Damen, Robellircartons, Ankleidefiguren, Pappelmänner u. dergl. mehr in Fülle und Fülle vorgefunden haben.

Das optische Institut der alten Firma M. Taubert in der Grimma'schen Straße läßt eine große Auswahl in Fernrohren, Mikroskopen, Barometern und Thermometern, Operngläsern, sowie als passendes Festgeschenk für Kinder eine empfehlenswerthe Wundercamera erblicken.

In Kleiderstoffen, Winterpaletots, Jaquets, Moiré- und Steppwägen, Schürzen, Damen- und Kinder-Taschentücher, Cravatten u. s. w.

hat das Geschäft der Herren Warncke & Rienstedt in der Grimma'schen Straße auf ein stattliches Lager Bedacht genommen.

In der Tuchhalle, nach welcher gegenwärtig so Viele wandern, möge man nicht unterlassen, die dortige Conditoreiwaaren-Ausstellung des Herrn Emil Zeitze (Café anglais), dessen Producte bereits auf der Wittenberger Ausstellung prämiirt wurden, eines Besuchs zu würdigen. Was das stattliche Schaufenster verheißt, das bergen in Wahrheit die inneren, durch Neubau geschmackvoll eingerichteten Localitäten, denn neben den zierlichsten Marzipanen, Früchten und Chocoladen sind auch Lebkuchen und feine Bonbonnieren beachtenswerth.

Zu denjenigen Straßen der Vorstadt, welche durch gewaltige Neubauten und entsprechende Umgestaltung einen lebhafteren Verkehr an sich gelockt haben, zählt vor Allem die Schützenstraße. In Nr. 22 derselben halten wir Einkehr und mustern die von der Firma Friedrich Uhlig in ordinären, mitteln und seinen Qualitäten aufgespeicherten Kleiderstoffe und Zuthaten zur Anfertigung der Kleider; daneben haben wir in gleicher Reichhaltigkeit Leinwand- und Bett-Drills, allerhand Wollen-Waaren und Stoffe zu Damen-Paletots angetroffen.

Auch das geräumige Geschäftslocal der Firma Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 1, hat in musterhafter Ordnung eine Aufstellung von sämmtlicher Haus-, Küchen- und Wirthschafts-Utensilien der Eisen- und Kurzwaaren-Branche arrangirt, und besonders sind es Kohlenkasten, Feuergeräthschaften, Ofenschirme und Vorheber, Salittschube, Christbaumbillen, Laubsägen und Werkzeugkasten, welche ob ihrer Wohlfeilheit und Dauerhaftigkeit sich als praktische Festgeschenke erweisen.

Ebenso empfehlenswerth ist das Drechslerwaarenlager des Hrn. Ferdinand Lehmann, Schützenstraße 2. Fast alle Artikel eignen sich hier zu Festgaben, denn sowohl die Reichhaltigkeit in Spazierstöcken, Tabaks- und Cigarrenpfeifen, als auch in Schachspielen, Schirmständern, Garderobehaltern, Pfeifenregalen und Notenhaltern ermöglichen eine passende Auslese.

In der Wintergartenstraße befindet sich das stattliche Geschäftslocal des Hrn. Richard Schnabel in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses. Bei der Ausgedehntheit des Lagers in tausenderlei nützlichen und praktischen Haus-, Küchen- und Wirthschafts-Artikeln ist eine Specialisirung derselben ein Ding der Unmöglichkeit, so daß wir nur noch auf die Mannigfaltigkeit prächtiger Lampen und anderer Beleuchtungsgegenstände aufmerksam gemacht und zum Besuche dieser Räume eingeladen haben wollen.

Hierbei berichtigen wir einen in der letzten Wanderung untergelaufenen Irrthum, indem die dort gelegentlich der Wanderung durch die Gewölbe des Mauricianums ausgeführte Firma Schütte & Richter nicht so, sondern Carl Schütte heißt.

Der Damen-Bazar zum Besten der deutschen Invaliden in der Tuchhalle zu Leipzig.

Als vor einigen Wochen die Idee entstand, zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einen Bazar zu etabliren, in welchem geschenkte Gegenstände von Frauen und Jungfrauen Leipzigs verkauft werden sollten, um den daraus sich ergebenden Reingewinn gewissermaßen als Grundstock dem hier vor Kurzem gebildeten Zweigvereine der Deutschen Invaliden-Stiftung zuzuweisen, gab es wohl Viele, welche an dem Gelingen eines solchen Unternehmens starken Zweifel hegten. Um so mehr freut es uns, heute, wo ein klarer Ueberblick über die erreichten Resultate bereits möglich geworden ist, berichten zu können, daß dieses Unternehmen als ein in jeder Beziehung gelungenes bezeichnet werden darf.

Trotz der großen Ansprüche, welche seit Beginn dieses Krieges an die Opferfreudigkeit jedes Einzelnen von so vielen Seiten gestellt worden sind und werden mußten, hatte die Aufforderung zur Spendung von Geschenken aller Art einen überraschenden Erfolg. Außer den Waaren, welche die zu einem Verkaufsbazar in der Tuchhalle zusammengetretenen 40 Aussteller hiesiger renommirter Firmen zusammengethan hatten, um die Grundlage zu dem beabsichtigten Unternehmen zu bilden, kamen von vielen Seiten Geschenke, oft von bedeutendem Werth nach Qualität und Quantität, oft besonders werthvoll durch die gerade unsern deut-

Für durch
t der
örigen

fumerie,

chte,
achs,

bl.

iber=
kauft
elben
Boche
noch
von

aus=
von
Uhr

lagen.

ischen Frauen eigenthümliche geschmackvolle und doch zugleich praktische Anordnung derselben, so daß der am Sonnabend d. 10. d. M. eröffnete Bazar für jeden Besucher ein wahrhaft überraschendes Schauspiel darbot.

Und in der That war der Appell, welchen die Unternehmer an die Herzen und Geldbeutel der Frauen und Männer Leipzigs gerichtet hatten, kein vergeblicher gewesen; es entrollte sich, gleich nachdem der officielle Theil der Eröffnungsfestlichkeit vorüber war, vor unseren Augen ein Bild, wie wir es noch nie in Leipzig gesehen hatten. Hinter 14 geschmackvoll arrangirten Tischen, bedeckt mit Geschenken der mannfaltigsten Art, sah man die Frauen und Töchter der angesehensten Familien, im Vereine mit mehreren der ersten Künstlerinnen unserer Bühne in den gewähltesten Toiletten sich mit einem Eifer dem Verkauf dieser Sachen hingeben, den nur das Bewußtsein geben kann, für eine große, edle, Allen heilige Sache zu wirken.

Es war ein reizendes, gewiß Jedem, der an diesem ersten Abend im Damen-Bazar zugegen war, unvergessliches Bild, zu sehen, wie die vielen zarten Frauen, die wohl größtentheils noch nie in ihrem Leben verkauft hatten, sich bemühten, die ihnen übergebenen Waaren zu möglichst hohen Preisen an den Mann zu bringen, ja es gab einen förmlichen Wettstreit zwischen den verschiedenen Tischen und den dabei placirten Damen, eine möglichst hohe Summe abzuliefern.

Zwei dieser Tische waren mit bedeutenden Opfern von ihren Inhabern vollständig aus eigenen Mitteln aufgestellt worden. Außerdem gab es ambulante Verkäuferinnen verschiedener Artikel. Streichhölzchen, Blumen, Chocolate, Süßfrüchte u. u. wurden von schöner Hand mit solcher Liebeshwürdigkeit zum Kauf angeboten, daß man durchaus nicht widerstehen konnte. Andere Damen sorgten für die materiellen Bedürfnisse in der an den Bazar sich anschließenden Conditorei und Restauration. Alle aber wollten möglichst viel Geld lösen, um unseren armen Invaliden eine recht große Summe zuzuwenden. Die zahlreich anwesenden Herren kauften größtentheils mit einer solchen Noblesse, daß oft Kleinigkeiten mit dem zwanzigfachen Werthe bezahlt wurden; im Damen-Bazar allein erreichte daher der Umsatz am ersten Abend die enorme Summe von circa 1200 Thalern.

Fast ebenso animirt zeigte sich die Stimmung am darauffolgenden Sonntage und auch die nachfolgenden Wochentage lieferten den Beweis, daß die Idee selbst, sowie die ganze Ausföhrung großen und allgemeinen Anklang gefunden hatte; es sind schon jetzt verschiedene Artikel total ausverkauft.

Wie wir vernehmen, hat auch das Comité beschlossen, den Damen-Bazar heute Sonntag Abend 10 Uhr zu schließen, da nach dem Verlauf des bisherigen Verkaufs anzunehmen ist, daß bis dahin im Wesentlichen die geschenkten Artikel alle verkauft sind.

Wer noch nicht Veranlassung genommen, sich das ebenso seltene wie schöne Schauspiel zu verschaffen, einen Damen-Bazar anzusehen, der beeile sich also, ehe es zu spät ist! Dabei darf man ja nicht glauben, daß die darin ausgestellten Sachen theuere Preise haben, im Gegentheil, das leitende Comité hat im Bewußtsein seiner Aufgabe, die zur Unterstützung unserer Invaliden einmal geschenkten Gegenstände auch zu verkaufen, für die beiden letzten Tage ganz besonders niedrige Preise gemacht, um wo möglich vollständig auszuverkaufen, und es wird somit auch für Käufer der Besuch ein lohnender sein.

Außerdem nehmen wir hier Gelegenheit, das große Publicum, auf den in den Nebenhallen befindlichen Verkaufsbazar noch besonders aufmerksam zu machen. Wir haben bei unseren öfteren Besuchen uns wiederholt von der wirklich großartigen Auswahl nützlicher und schöner Sachen zu überzeugen Gelegenheit gehabt, und es kann gewiß keine bessere Gelegenheit geben, Einkäufe für das Weihnachtsfest zu machen, als im Bazar der Tuchhalle, zumal thatsächlich die Preise bei allen theilnehmenden Firmen ebenso niedrig und fest wie in den betreffenden Geschäftslocalen normirt sind.

Es wäre in der That allen diesen Herren, die das schöne Unternehmen mit großen Opfern an Zeit und Geld, durch ihre Theilnahme am Verkaufsbazar, durch die gespendeten Geschenke an Waaren, durch geschmackvolle Decorationen u. mit ins Leben gerufen haben, zu wünschen, daß auch sie, nachdem bis jetzt die allgemeine Aufmerksamkeit und Kauflust sich mehr dem Damen-Bazar zugewendet hat, durch einen guten Umsatz wenigstens einigermaßen entschädigt würden.

Diejenigen Damen und Herren aber, welche theils als Verkäuferinnen, theils im Damen-Comité in so liebenswürdiger und bereitwilliger Weise das Unternehmen mit theilweise großen Opfern unterstützt haben, werden ihren schätssten Lohn in dem Bewußtsein finden, ihres Theils einen nicht unwesentlichen Beitrag zu der großen nationalen Schuld für diejenigen unserer deutschen Krieger geleistet zu haben, welche durch diesen schrecklichen Krieg Leben oder Gesundheit verloren haben.

Bazar im Potel de Pologne.

* Leipzig, 17. December. Die Trophäen vom Kriegsschauplatz, welche seit dem 15. December dem Bazar einverleibt sind und unter Anderen in einer kostbaren Schärpe eines französischen Generals, dem Dolche oder Stilet eines Turco-Officers, zwei stattlichen Kürassen und Helmen und einem Ballasch, sowie in mehreren Chassepots u. s. w. bestehen, erfreuen sich allseitiger Anerkennung. — Unter den Ausstellern selbst hat auch neuer wieder die Firma L. Bühle & Comp. das Neueste und Beste in Schreib- und Zeichen-Materialien geliefert, während H. E. Jä-nichen in seinen Kurz- und Bijouterie-Waaren, M. C. Schöple in Parfümerie- und dazu gehörigen Artikeln, A. Schimpfle in Siderolith- und Porzellan-Gegenständen, E. Mannschag in Rauchrequisiten u., R. Holland in Holzbildner-Arbeiten, F. Stein in Cigarren, A. Nissche in Kammwaaren, Franz Waresch in Süßfrüchten, D. Montgomery in Literatur den Bazar bereichert und jeder dieser Gewerbetreibenden redlich das Seinige zur Herstellung eines angenehmen Gesamtbildes beigetragen hat. So fehlen auch nicht die berühmten Erbswürste, mit denen die Ed. Kormann'schen Wurstfabrikate noch vervollständigt worden sind. Was die Sehenswürdigkeiten und Lustbarkeiten anlangt, so verdienen sowohl die Leistungen der holländischen Künstler als auch das Schlachten-Panorama alle Anerkennung. Nur Eines möchten wir rügen, das ist die Kälte, mit welcher die Mehrzahl der Besucher an den Büschen vorübergeht, welche bestimmt sind, Liebesgaben für die Invaliden und Waisen unserer Tapfern vom XII. Armeecorps entgegenzunehmen; möge Jeder beherzigen, daß dieses freiwillige Opfer ja selbst in der kleinsten Münze bestehen darf, und daß eine jede Liebesgabe dankbar entgegengenommen wird.

Leipziger Kunstverein.

Es gelangten zur gegenwärtigen Ausstellung die soeben erschienenen Holzschnitte nach Alfred Rethel's Fresken im Kaisersaale zu Aachen, die R. Brend'amour zu Düsseldorf für den großen rheinisch-westfälischen Kunstverein ausgeführt hat. Ferner wurden die beachtenswerthen, doch wenig bekannten Stiche Rossini's, welche die berühmte Paulsbasilika bei Rom nach dem Brande von 1823 darstellen, sowie eine Anzahl vorzüglicher Farbendruck-Blätter aus dem großen L. Gruner'schen Ornamentewerk ausgestellt. Endlich ist zur Anzeige zu bringen, daß Herr Professor Jäger hier selbst die Güte hatte, ein von ihm eben vollendetes Gemälde „die heilige Nacht“ der Ausstellung zu übergeben. R—

Leipziger Börse.

Productenpreise den 17. December Mittags 1 Uhr.
Weizen, 2040 ℓ netto, Loco hiesiger alter 83 sp bz., hiesiger neuer 71—78 sp bz. und B. Unverändert.
Roggen, 1920 ℓ netto, Loco: guter 53—55 sp bz. und B., geringer 51—53 sp B. Geschäftlos.
Gerste, 1680 ℓ netto, Loco: 39—44 sp B. Unverändert.
Hafer, 1200 ℓ netto, Loco: 26—28½ sp bz. und B. Unverändert.
Rübsel, 100 ℓ , Loco: 15½ sp B., 15½ sp bz., per December 15½ sp B., 15½ sp bz., per Januar-Februar 15½ sp B., per April-Mai 15½ sp B. Flau.
Rapskuchen pr. 100 ℓ . Loco: 2½ sp bz. und B.
Spiritus, 18000 r Tr., Loco: 15 sp B., 15½ sp B., per Jan-Mai 15½ sp B. Matter. Adv. Cerutti, Secretair.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 16. December. Weizen weiß Landwaare 76—84 Thlr., braun Landwaare 69—80 Thlr., Auswuchswaare —. Weizenmehl Kaiser-auszug pro Centner 7½ Thlr., Griesler Auszug 6½ Thlr., Bäder-mundmehl 5½, Griesler Rundmehl 4, Pöhlmehl 3½, Nr. 0 6, Nr. 1 5½, Nr. 2 4. Roggen loco 50—54 Thlr., feine Waare —. Roggenmehl pro Ctr. Nr. 0 4½, Nr. 1 3½, hausbacken 4½ Thlr. Gerste böhmische 45—46½, Landwaare 40—43, Hafer loco 26—28. Erbsen Koch- — G., Futterwaare — G. Widen — G. Kukuruz neuer ohne Ang., alter — G. Delstaaten: Raps 112—116 G. Schlaglein —. Del Loco raffinirt 16½ B, Herbst — B. Del-tuchen 2½ B. Spiritus ohne Angebot. — Witterung: 14° Wärme.

Dresdner Börse, 16. December.

Sachst. Actien 153 B.
Felsenkeller do. — G.
Felschlag do. — G.
Rebinger 59 B.
S. Dampfch.-M. 147 bz
W-Dampfch.-M. 149½ G.
Rettenschlagch.-M. 103½ G.
Riebert. Champ.-M. — B.
Dresdner Feuerversicherung-Actien pr. Stück Thlr. — G.
Thobe'sche Papierf.-M. 177 bz
Dresdn. Papierf.-M. — G.
Felsenkeller Prioritäten — G.
Felschlagch. do. 5½ — G.
Thobe'sche Papierf. do. 5½ — G.
Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ — G.

Leipziger Börsen-Course am 17. December 1870. Course im 30Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Aktionen', 'Industrie-Aktionen', 'Bank- u. Cred.-Aktionen', and 'Societ.'. Each entry includes a description, a numerical value, and a date or term.

Neujahr-Wünsche und Sylvester-Scherze. Bedeutendes Engros-Lager, O. Th. Winckler, Ritterstrasse No. 41.

Advertisement for 'Trauben-Brust-Honig' (Grape Chest Honey) by W. H. Zickenheimer. The text describes the honey's benefits for coughs and chest ailments, mentions a doctor's endorsement, and provides contact information for Dr. G. A. Graefe and the manufacturer's address in Neuwied a. Rhein.

Loose

sind zu beziehen durch die

der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr.,
(ohne Nieten),der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr.
Expedition des Leipziger Tageblattes.**Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein
im Königreiche Sachsen.**

Bei der heute erfolgten zweihundzwanzigsten Auslosung sächsischer erbländischer Pfandbriefe sind folgende:

Serie I.	Lit. A.	Nr. 86 113 141 216 302 419 463 (à 500 Thlr.)
		- B. Nr. 23 64 206 214 351 358 514 572 717 769 787 833 1139 1496 1505 1628 1731 1772 1790 1844 1875 1957 2059 2086 2162 2325 2346 2556 2649 2738 2914 2958 3071 3090 3200 3224 3265 3916 4109 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 113 127 141 493 561 667 756 796 819 922 932 1143 1151 1280 1371 1399 1401 1406 1412 1444 1505 1765 1823 1943 2150 2274 2327 2707 2882 3262 3263 3453 3479 3490 3637 3648 3666 3821 3963 4066 4345 4451 4471 4545 4602 4651 4716 4889 5185 5860 6109 6132 6379 6497 6596 6681 6760 6820 6885 7133 7146 7156 7281 7361 7455 7680 7752 7764 7916 7918 7966 (à 25 Thlr.)
Serie II.	Lit. A.	Nr. 46 (à 500 Thlr.)
		- B. Nr. 25 242 479 652 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 39 231 288 941 1097 1250 1446 1492 (à 25 Thlr.)
Serie III.	Lit. A.	Nr. 169 (à 500 Thlr.)
		- B. Nr. 377 387 415 529 659 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 62 80 170 337 646 662 1165 2070 (à 25 Thlr.)
Serie IV.	Lit. A.	Nr. 84 (à 500 Thlr.)
		- B. Nr. 718 809 922 1171 1314 1356 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 240 344 503 2086 2094 2799 2821 2948 3154 3159 3176 3182 3242 3416 (à 25 Thlr.)
Serie V. u. Vb.	Lit. A.	Nr. 575 680 1442 1528 1856 (à 500 Thlr.)
		- B. Nr. 449 839 1859 2311 2695 3182 3584 4096 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 1012 1590 1749 1784 2005 3865 4428 5092 5236 5463 6187 6657 7612 7884 (à 25 Thlr.)
Serie VI. u. VIb.	Lit. A.	Nr. 37 307 890 1612 1640 (à 500 Thlr.)
		- B. Nr. 598 662 1538 1717 2274 2710 3143 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 103 224 1055 1678 2376 2494 2749 4013 4292 4312 4354 4461 (à 25 Thlr.)
Serie VII.	Lit. A.	Nr. 571 970 1170 1217 1333 2893 (à 500 Thlr.)
		- B. Nr. 6 186 947 1356 1604 1732 1814 2612 2951 3006 3126 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 200 747 1119 1657 2122 2342 2959 2977 2992 2994 3312 4032 4192 4421 4515 4505 4974 (à 25 Thlr.)

gezogen worden. Die Nummern von Serie V. und Vb. bez. VI. und VIb. sind durchlaufend, so daß diejenigen der Serie Vb. bez. VIb. sich an die letzten Nummern der Serie V. und VI. anschließen.

Die Inhaber dieser ausgelosten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, die Capitalbeträge derselben

am 1. Juli 1871 oder folgende Tage

gegen Rückgabe der Pfandbriefe sammt Talons und Coupons in unserem Bureau (Katharinenstraße Nr. 8, II.) in Empfang zu nehmen. Vom 1. Juli 1871 ab findet eine weitere Verzinsung derselben nicht statt, vielmehr werden die etwa gleichwohl erhobenen weiteren Zinsen (fehlende Coupons) bei der endlichen Erhebung des Hauptstammes in Abzug gebracht.

Von den in Folge früherer Verlosungen bereits zahlbar gewesenen Pfandbriefen sind folgende:

Serie I.	Lit. B.	Nr. 283 2822 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 465 1355 2408 3102 3441 5430 7368 7456 (à 25 Thlr.)
		- A. Nr. 8 (à 500 Thlr.)
Serie II.	Lit. A.	Nr. 248 628 (à 100 Thlr.)
		- B. Nr. 834 863 909 1028 1427 1468 (à 25 Thlr.)
		- C. Nr. 247 (à 100 Thlr.)
Serie III.	Lit. B.	Nr. 15 175 1188 1733 (à 25 Thlr.)
		- A. Nr. 769 1388 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 667 746 1116 1359 1972 1994 2353 2951 2992 3122 3269 3670 (à 25 Thlr.)
Serie IV.	Lit. A.	Nr. 231 1738 (à 500 Thlr.)
		- B. Nr. 2320 2619 2687 4069 4079 (à 100 Thlr.)
		- C. Nr. 250 761 1294 2097 2596 2903 3407 3444 3621 4514 5288 5289 5636 5819 5894 6747 (à 25 Thlr.)
Serie V. u. Vb.	Lit. A.	Nr. 1174 3055 (à 100 Thlr.)
		- B. Nr. 1064 2843 4422 (à 25 Thlr.)
		- C. Nr. 2677 (à 500 Thlr.)
Serie VI. u. VIb.	Lit. A.	Nr. 2927 (à 100 Thlr.)
		- B. Nr. 767 4860 (à 25 Thlr.)
		- C. Nr. 767 4860 (à 25 Thlr.)

noch nicht zur Auszahlung präsentiert worden.

Leipzig, den 14. December 1870.

Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein.

Freih. von Friesen, Vorsitzender.

Hofrath Dr. Kormann, Syndicus.

Hoffmann, Bevollmächtigter.

Anzeige.

Die Gärtnerei Gaschwitz hat von heute an einen Verkauf ihrer Erzeugnisse in dem allhier

Klostergasse Nr. 13

gelegenen Gemölbe eröffnet und empfiehlt hiermit: In großer Auswahl Blumen wie Blattpflanzen in Töpfen; auch übernimmt dieselbe die sofortige Anfertigung von Bouquets und Kränzen aller Art und in allen Größen.

Gute zum Theil seltene Früchte, wie z. B. Ananas, arrangirt in Körbchen u. c., feinere Gemüse, junger Salat u. c. können ebenfalls von derselben bezogen werden. Ueberhaupt ist die Gärtnerei durch neue ausgedehnte Einrichtungen in den Stand gesetzt, allen Anforderungen und Wünschen prompt zu entsprechen.

Flössel, Obergärtner.**Visitenkarten 100**10 und eleg. lithogr. in f. Etui lith. Anst. von
15 Ngr. C. A. Walther, Kochs Hof.

Festgeschenke für Protestanten!

Verlag von Robert Frieze in Leipzig.

Spitta, Psalter und Harfe.

Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung.
31. Auflage. In Leinen geb. 1 fl .

Feine Ausgabe in Prachtband 1 fl 16 kr .

Neue Miniat.-Ausgabe. Prachtband 1 fl 7 1/2 kr .

Spitta, nachgel. geistliche Lieder.

Mit des Dichters Bildniß. In engl. Einband mit Goldschnitt.
3. Auflage. 1 fl 10 kr .

Billige Ausgabe in Leinen gebunden 20 kr .

Münkel, K. Joh. Phil. Spitta.

Ein Lebensbild. In engl. Einband mit Goldschnitt 1 fl 5 kr .

Peters, Natur und Gottheit.

Prächtige Ausgabe. 3. vermehrte Auflage. Prachtband 1 fl .

Im Mutterwort. Worte einer Mutter an ihre Tochter. Aus dem Norwegischen übertragen von J. Kuhl-
kopf. Zweite Auflage. Elegant broschirt 7 1/2 kr .

Salzbrunn, Alice. Das Wort Gottes

in Zeugnissen von Theologen, Philosophen und Dichtern. Eine
Festgabe. Prachtband 25 kr .

Diese in der protestantischen Welt so allgemein anerkannten
Bücher empfehlen als schönste Festgeschenke C. Fr. Fleischer,
Hinrichs, D. Klemm, Reclam, Rosberg, Serig.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu
beziehen:

Lieder des Trostes,

Delzweige auf Soldatengräber.

Elegant gebunden in Goldschnitt 1 Thlr .

Eine von sachkundiger Hand gewählte Sammlung der
besten ernsten und religiösen Lieder und Gedichte unserer
Literatur, welche in dieser ernsten Zeit vielen trauernden
Hinterlassenen Trost und Erbauung bringen wird.

Ihre Majestät die Königin Olga von
Württemberg geruhete die Dedication an-
zunehmen.

Stuttgart. Wilh. Neumann's Verlag.

Frau Pauline Hesselbarth,

Fuß-Operateurin, Querstraße Nr. 6, 1. Et.,
empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sichern Operationen gegen
Gühneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.
Auch ist Frost-Tinctur zu haben.

Vorzügliche Heilerfolge sind erzielt worden

bei Muskel-Selenk-Rheumatismus, Sicht-,

Hämorrhoidalleiden in der

Kiefernadeldampf-Badeanstalt

Gr. Windmühlenstraße 41, I.

Ecke des Schrötergäßchen.

Die anerkannt vortrefflichen

Glycerin-Präparate

aus der Fabrik von T. L. Guthmann in Dresden, als:

Glycerin-Toiletteseife à Stück 5 Ngr.,

Glycerin-Transparentseife à Stück 3 Ngr.,

Glycerinseife à Stück 2 Ngr.,

Glycerin-Pomade, den Haarwuchs vorzüglich be-
fördernd, à Glas 6 Ngr.,

Glycerin, ausgezeichnet gegen aufgesprungene und
spröde Haut, à Glas 2 1/2 Ngr.

empfiehlt zu geneigter Beachtung

F. E. Doss, Thomasmässchen 10.

Elegantes Geschenk für Damen.

Die seit Jahren beifälligst bekannten „Blumengrüße aus
Rah und Fern“, Toilettenetui in Buchform mit deutschem
Text, empfehlen in elegantester Ausstattung à 2 fl , Pracht-
ausgabe mit Photographie-Einrichtung à 3 fl

Bergmann & Co., Dresden,
Lieferanten S. Joh. v. Herzogs v. S.-E.-Gotha.

L. W. Egers'scher Fenchel-Sonig-Extract,

das vernünftigste Mittel gegen katarthalische Be-
schwerden, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Kurzatmig-
keit, ganz besonders aber für Kinder bei katarthalischen
oder entzündlichen Zuständen des Halses und der Brust,
Reuch- und Krampf-Husten etc. Jede Flasche trägt Siegel,
Facsimile und die im Glase eingebrennte Firma seines
Erfinders und Fabrikanten L. W. Egers in Bres-
lau. Die Anerkennungen zählen nach Tausenden. Schon
im Jahre 1862 hatte Se. Maj., der glorreiche

König Wilhelm von Preußen

die Gnade, denselben während eines katarthalischen Un-
wohlseins Allerhöchstdurchgegnommen und dem Er-
finder den Allerhöchsten Dank aussprechen zu lassen. Es
wäre überflüssig, dieses herrliche Mittel zu annonciren,
wenn nicht so viele Nachahmungen auf die Täuschung des
Publicums speculirten. Die alleinige Verkaufsstelle ist
nur bei: Ernst Ahr in Leipzig.

Theodor Krepper's Imitirt Porter-Bier.



Dieses in Folge
ärztlicher Prü-
fung rühmlichst an-
erkannte Malz-Ex-
tract ist ganz beson-
ders Wöchnerin-
nen, Patienten
und Reconvales-
centen zu empfehlen;



es ist nur allein zu haben à fl . 4 kr incl. fl . bei

H. E. Gruner, Königsplatz,
Louis Lauterbach, Petersstraße,
Aug. Kühn, Dorotheenplatz,
Gustav Günther, Universitätsstraße,
Bernhard Weidling, Gerberstraße,
Louis Genthe, Halle'sches Gäßchen,
Friedrich Mähley, Ransstädter Steinweg,
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg.

Allein echtes Eau de Cologne

von Johanne Marie Farina und der Klosterfrau
Clementine Martin in Cöln a. Rh. zu Original-
preisen in Kasten von 1/2 Duzend 1/2 Flaschen à 2 1/4 fl
und 1 Duzend 1/2 Flaschen zu 2 1/4 fl empfiehlt

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Johann Maria Farina aus Cöln a. Rh.

empfiehlt hiermit sein echtes Eau de Cologne zu
Fabrikpreisen im Ganzen und im Einzelnen.

Verkaufslocal bei

Gustav Hartmann,

Markt No. 12, 1. Etage,
Engel-Apotheke.

Ganz neu Bouquet Germania

mit Bildniß der deutschen Heerführer, sehr schön und starker
Odeur à 20 kr , fein parfümirte Almanach à 10 kr , sehr
elegant und beliebt, runde Parfüm-Schachteln mit 6 bis
12 fl . Odeur à 10—20 kr , elegante Federhalter mit
Odeur à 1 1/2 fl , Weintrauben, Muschellastern etc. mit feinem
Odeur gefüllt à 10—20 kr empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die Parfümerie-,
Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung

von
H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse No. 14,
bietet die reichhaltigste Auswahl zu allerliebsten
Geschenken.
Neuheiten. Scherze u. s. w.

Hüte.

Herren - Artikel.

Eine Partie ff. Goldwaaren
zu Weihnachtsgeschenken, darunter:
**Broches, Ohrringe, Medaillons,
Ringe, Tuchnadeln etc.**

empfehlen zu den billigsten Preisen

R. Schweigel, Goldarbeiter, Klostergasse 5, II.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Pettersstrasse 6. Leipzig
empfehlen sein Lager bei vorstommendem Bedarf
zur geneigten Beachtung. **Wesentlich** sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Weihnachts-Artikel,

als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen,
Notizbücher, Visitenkartentaschen, Journal- und
Kleiderhalter, Schlüssel, Handtuch- und Uhrhalter,
Brillen-, Schlüssel-, Zahnstocher- und Kamm-Etuis,
Spielmarken-, Tabak- und Cigarrenkästen, Cigarren-
ränder, Aschenbecher, Feuerzeuge, Kanneunter-
setzer, Löschrollen, Tintenwischer. Sämmtliche Artikel
zu, mit und ohne Stiderei.

Ferner Photographie- und Schreib-Albuns, Poesie-
und Tagebücher, Agendas, Schreibmappen in der
größten Auswahl, Documenten-, Musik- und Schul-
mappen, Banknotentaschen, Damentaschen, Näh-
necessaires in sehr gr. Auswahl, Reisenecessaires, Widel-
etuis, Handschuh- und Nähkästen und alle Cartonnagen,
Papeterien, alle Arten Schreibmaterialien, Bilder-
bogen, Bilderbücher, alle Arten Schreibebücher und
Wirthschaftsbücher, Leipziger und Dresdner Gesang-
bücher und verschiedene andere Artikel empfiehlt in größter Aus-
wahl zu billigsten Preisen

Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

F. W. Sturm,

Leipzig, Grimma'sche Straße 31,
empfehlen sein reich assortirtes
Lager deutscher, französischer und englischer
Galanterie- und Kurzwaaren,
Coillette-Seifen, Parfümerien, Chocoladen u. Spielwaaren,
unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Christbaumlichter

in Stearin u. Wachs, Wachsstock, gelb u. weiß, empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.

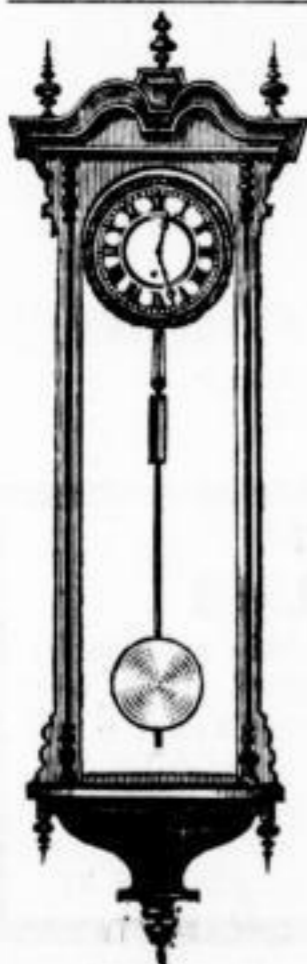
Petroleumlampen

unter Garantie des guten Brennens empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Böttcher, Thomaskirchhof 14.

Lager der Stobwasser'schen Petroleum- und Moderator-Lampen, Qualité garantie zu Fabrikpreisen,



reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gesellschafts-, Familien- und Studir-Lampen, ein-
fache und ff. Hänge-Lampen, Wand- und Küchen-Lampen, weisse, rosa und decorirte Ampeln etc.
Preise im Verhältniss der Güte billiger wie jedes andere Fabrikat, Tischlampen schon von 25 $\frac{1}{2}$ an.
Jede Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Patent-Jupiter-Brennern zu Petroleum
umgeändert, reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

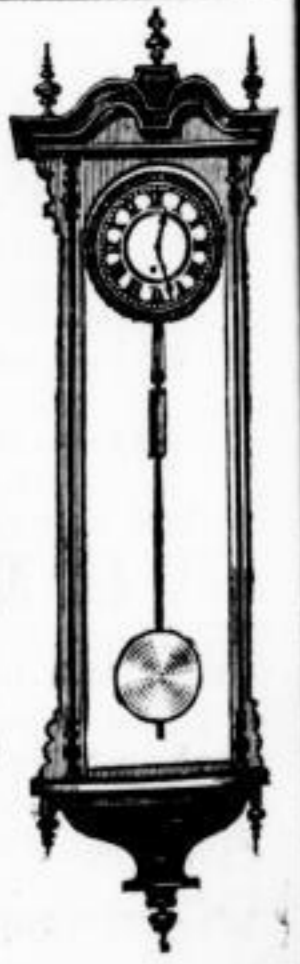
J. C. Schertzinger,

Uhrmacher,

Grosse Windmühlenstrasse 46,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein gut assortirtes
Uhrenlager, als: Regulateure mit und ohne Schlagwerk, Pariser
Pendulen, Wiener Stuhuhren, Schwarzwälder Wanduhren in
allen Gattungen, so wie goldene und silberne Herren- und
Damenuhren zu den billigsten Preisen.

Reparaturen jeder Art werden gut und billig ausgeführt.



S
Gla
ane
gesch
Sch
elea
B
Da
C
braune
braune
schwarze
schwarze
braune
500 D
Ein
Somme
kosten
Ba
und C
P. S
3
Me
und na
Stühle
Album
100

Schwane'sche Glacé-Handschuhe

anerkannt vorzüglich, neue Sendung,

Schärpen, geschmackvolle Arrangements jeder Farbe, Schleifen-Garnituren

elegant gearbeitet, feste billige Preise.
Geschwister Brück,
Neumarkt Nr. 24.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Das Berliner

Damen-Mäntel-Lager Grimm. Straße 30

empfehlen zu billigen Preisen:

braune und blaue Jaquettes, elegant von 6 $\frac{1}{2}$ bis 14 apf ,
braune Jaquettes von 4, 5, 6, 7 apf ,
schwarze Jaquettes von 3 $\frac{3}{4}$, 4, 5, 6 apf ,
schwarze Paletots von 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 7, 8, 10 apf ,
braune Paletots von 5 $\frac{3}{4}$, 6, 7, 8, 9 apf ,
500 Double-Jacken von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 apf .

Eine große Partie Regen-Mäntel und
Sommer-Jaquettes bedeutend unter dem
Kostenpreis.

Baschliks, Kinder-Jacken, seid. Jaquettes
und Sammet-Jaquettes sehr billig.

P. Scheschong aus Berlin,
Grimma'sche Straße 30.

Glacéhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder, sowie

Buckskinhandschuhe

empfehlen zu billigsten Preisen

Gustav König,

Grimma'sche Straße 24, I.

Gestickte Wollecapotten, Seelenwärmer,
Kragen, seidene und wollene Cravattentücher
und Schälchen,

wollene Herrenshawls und Tücher

empfehlen als zurückgesetzte Waare zu außerordentlich billigen, aber
festen Preisen

Gustav Böhne jun., Rathhaus,
Grimm. Straße.

Zu diesem Weihnachtsmarkt sind bei mir billige

Shawls, Seelenwärmer, Westen
und mehrere dergleichen Artikel zu haben.

Erste Reihe 4. Bude,
gegenüber Café National.

Lederwaaren:

**Damentaschen,
Brieftaschen,
Portemonnaies,
Schreibmappen,
Cigarrenetuis,
Visites**

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße 19,
dem Café français vis à vis

Gummi-Stoff-Schürzen

für Damen und Kinder empfiehlt

Minna Kutschbach, Reichstraße 55.

Herren- und Damenwäsche,

Unterjacken in Seide und Wolle für Herren und Damen,
Unterbeinkleider, starke wollene Strümpfe empfiehlt

31 Sainstr.
nahe am Markt.

Rudolph Lupprian
(früher Minna Bauer)

Sainstr. 31
nahe am Markt.

Casseler Glacé-Handsshuhe von Schäfer

in rühmlichst bekannter Qualität - Buckskin-Handschuhe,

echt englische Hosenträger,

Cachenez in Seide und Wolle, Schlipse und Cravatten in großer Auswahl empfiehlt

31 Sainstr.
nahe am Markt.

Rudolph Lupprian
(früher Minna Bauer)

Sainstr. 31
nahe am Markt.

Grösstes Puppen-Lager.

Mein Lager feiner, angekleideter Puppen, mit und ohne Frisur, sämtlich zum Aus- und Anziehen
und nach den neuesten Moden gekleidet, Puppenstuben-Puppen, Bisquit-, Bade- und Schwimm-Puppen,
Stühle mit Tragkindern, auch Schuhe, Strümpfe, Muffs, Lorgnetten, Fächer, Schirme, Bilderbücher,
Albums, Schlittschuhe etc. etc. ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

E. L. Metz,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerfugel,

empfehlen einem geehrten Publicum wie seinen werthen Kunden zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichsortirtes

Ausschnitt- u. Modewaaren-Lager

und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Gleichzeitig erlaube mir noch auf einen Posten $\frac{5}{8}$ breite Lüftres in allen Farben, Robe à 14 Ellen zu 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ aufmerksam zu machen.

Nützlichstes Weihnachtsgeschenk. The Singer Manufacturing Co. in New-York. Inhaber der größten Nähmaschinenfabrik der Welt.

!!! Liefert jährlich 100,000 Stück. !!!



Ueber 80 erste Medaillen.
Umsatz jährlich 100,000 Stk.

Von allen Etablissements, welche sich mit der Anfertigung von Nähmaschinen beschäftigen, ist wohl keines so berühmt geworden, als die Singer Manufacturing Co. in New-York, deren Familien- sowie Manufactur-Maschinen auf allen Weltausstellungen, wo dieselben vertreten waren, stets mit dem ersten Preis gekrönt wurden, so auch während der September-Ausstellung 1869 in Hamburg-Altona, sowie in der jetzt beendigten Ausstellung zu Cassel waren es wiederum diese Maschinen, welchen, und zwar allein, der höchste Preis, das Ehrendiplom (zwei Grad über der goldenen Medaille stehend) für Vorzüglichkeit für Familien und Gewerbe erteilt wurde. Diese Maschinen sind versehen mit den neuesten und sinnreichsten Einrichtungen und Apparaten zum Säumen in jeder Breite, Einfassen, Kränzeln, Eigen aufnähen, Schnur ein- und annähen, Rappen, Wattiren, Band aufnähen etc. etc. und liefern den einzig haltbaren Doppelsteppstich. The Singer Manufacturing Co. fabricirt jetzt täglich 300 Stück, mithin jährlich über 100,000 Stück Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende, und liefert die so großartige Verbreitung wohl den sichersten Beweis, daß kein anderes Fabrikat dem der Singer Manufacturing Co. gleichgestellt werden kann.

Diese Maschinen sind, und zwar nur allein echt, zu Originalpreisen zu beziehen durch unsern General-Agenten Herrn

Rudolph Ebert,

Leipzig, 9 Thomasgäßchen 9.

The Singer Manufacturing Co. in New-York.

Unterzeichneter erlaubt sich ganz besonders noch auf die seit 1. Juni huj. eingetretene so bedeutende Preisermäßigung aufmerksam zu machen, wodurch diese Maschine (unter allen ihren längst anerkannten anderen Vorzügen im Verhältnis auch zugleich zur billigsten aller jetzt existirenden Maschinen wird.

NB. Hunderte dieser Maschinen sind allein in Leipziger Familien eingeführt, und haben sich viele der verehrlichen Damen gütigst bereit erklärt, über die Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Solidität der Singer'schen Familien-Nähmaschinen persönlich Auskunft zu erteilen. Die ungetheilte Zufriedenheit aller meiner geehrten Abnehmerinnen überhebt mich jeder weiteren Empfehlung.

NB. Bezug nehmend auf obige Anzeige, bitte mir geehrte Bestellungen, welche als Weihnachtsgeschenk bestimmt, recht zeitig zukommen lassen zu wollen, und werde für prompteste Ausführung stets besorgt sein.

9 Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson, Willcox & Gibbs.
für Familien und Gewerbetreibende

empfehlen unter Garantie zu den billigsten Preisen

Theodor Kistner, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Unterricht im Maschinennähen wird auch Nichtkäufern erteilt.

MEUBLES-HALLE

Schillerstraße 5, Herrn Carl Forbrichs Haus.

Bei größter Auswahl, solider Bedienung und billigster Preisstellung erlauben wir uns dem geehrten Publicum bei Bedarf unser Lager angelegentlichst zu empfehlen, und bietet dasselbe so Verschiedenes, was sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignet

Ohms, Beyer & Förster,
Schillerstraße Nr. 5.

L

Sonn

Vorrät

Vorrät

A
1 Thlr.
In
De
Anzahl
sich au
Se
schnelle
Di
Zaverli

ein fer
Schrift
B

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 352.] 18. December 1870.

Vorräthig in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Auflage 80,000 Exemplare!!!!

!!! 20 Bogen stark, 78 Illustrationen u. 8 fein color. Bilder !!!

!! Elegantestes, nützlichstes und billigstes Festgeschenk !!
für alle Klassen des Jugendalters!

Im Verlage von Ernst Bergemann in Berlin ist so eben erschienen

Pracht-Ausgabe

Hoffmann's Märchen für Jung und Alt.

! 20 Bogen stark mit 78 Illustrationen und 8 fein colorirten Bildern !

nach Original-Bezeichnungen von Adalbert Müller.

In kostbarem, mit Farbendruck ausgestattetem Einbände.

Preis nur 1 Thlr.

An vielen höheren Schulanstalten den Zöglingen als ein vortrefflicher Schatz für den Weihnachtstisch empfohlen, wird dies in jeder Weise brillant ausgestattete Werk in allen Buchhandlungen gern zur geneigten Durchsicht vorgelegt.

Unter den 74 sinnreichen, belehrenden u. sittlichen Märchen befinden sich:

Schneeweiss und Rosenroth. — Aschenbrödel. — Dornröschen. — Rübezahl. — Schneewittchen. — Blaubart. — Rothkäppchen. — Der Wunderstab. — Das Wettermännlein. — Die Schwanenprinzessin. — Der Glasberg. — Die 3 Thierbrüder. — Hans im Glücke. — Die sieben Schwäne. — Der Däumling. — Die Bremer Stadtmusikanten. — Sechse kommen durch die ganze Welt. — Der Tugendheld.



Einladung zum Abonnement auf den

Berliner Börsen-Courier.

Erscheint 2 Mal täglich.

Abonnementspreis: pro Quartal bei allen Postämtern des In- und Auslandes 2 Thlr. 20 Sgr., in Berlin 1 Thlr. 15 Sgr. incl. Bringerlohn.

Insertionspreis: pro Petitzelle 2 Sgr.

Der „Berliner Börsen-Courier“ ist eine vollständige politische Zeitung, mit einer grossen Anzahl von Original-Correspondenzen u. Telegrammen, sowie einer Fülle selbstständiger Artikel. Er zeichnet sich ausserdem durch die Uebersichtlichkeit seiner sachlichen Eintheilung, sowie durch seine typische Ausstattung aus. Sein Handelstheil bietet ausser eingehenden kritischen Besprechungen werthvolle tabellarische Beilagen, schnelle und zuverlässige Nachrichten aller Vorgänge auf commerziellem und industriellem Gebiete.

Die Verloosungsliste aller verloosbaren Effecten erscheint in jeder Woche und zeichnet sich durch unbedingte Zuverlässigkeit aus.

„Die Station“,

ein feuilletonistisches Wochenblatt, wird jeder Sonntagsnummer beigegeben und enthält Original-Beiträge der namhaftesten Schriftsteller.

Bei Bestellungen wolle man, um Verwechslungen zu verhüten, genau auf den Titel unserer Zeitung achten.

Die Expedition des „Berliner Börsen-Courier“,
Mohrenstrasse 24.

Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen.
 Kochbücher.

Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Spielen

Weihnachten 1870.

Buchhandlung

HEINRICH MATTHES

Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

neuer Jugendschriften.
 colorit. — Buchmalerarbeiten. — schwarz und

Empfehlen wir reich assortirtes Weihnachts-Lager zur geneigten Beachtung. In den elegantesten Einbänden zu den von anderen Firmen angekündigten billigen Preisen die Werke von Arndt, Bürger, Chamisso, Fouquet, Freiligrath, Geibel, Gellert, Heine, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Neuter, Noquette, Rückert, Schiller, Shakespeare, Uhland, Wieland, Zschokke und Anderen.

Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Ngr. an.

Kalender von 1 Ngr. bis 1 Thlr.	Kochbücher, Atlanten von 7 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. — Bibeln.	Wörterbücher in allen Sprachen.
---------------------------------	--	---------------------------------

Spiele in großer Auswahl, darunter die beliebtesten:

Wilhelm-Tell-Spiel 15 Ngr., Pariser Einzugs-Spiel 15 Ngr., Reinecke Fuchs 15 Ngr., Irrfahrten des Odysseus 15 Ngr., Hans im Glück 15 Ngr., Bündnadelgewehr 10 Ngr., Struwwelpeter 15 Ngr., Storch, Mops und Frosch 15 Ngr., Wolfschlucht 15 Ngr.

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen unter Anderem:

- | | |
|--|---|
| <p>Armin, das heutige Mexico. Land und Volk bis zum Tode Kaisers Maximilian, mit 165 Abbild., schön gebd. 2 Ngr., für 1 Ngr.</p> <p>Armin, das alte Mexico und seine Eroberung durch Cortez. Mit 120 Abbild. schön geb. 2 Ngr. für 1 Ngr.</p> <p>Bechstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 Ngr., für 10 Ngr.</p> <p>Benjamin, Sylvester, der Wahrheitsfreund, mit 2 Abb., für 5 Ngr.</p> <p>Bergmann u. Schwarzwaller, Buch d. Arbeit. M. 100 Illustrationen. 25 Ngr., für 12 Ngr.</p> <p>Bilderschau, naturhistorischer. 12 fein color. Foliotafeln mit Text, 1 Ngr., für 12 Ngr.</p> <p>Bilder u. Erzählgn. a. d. deutschen Gesch., m. 12 Ill. 1 1/2 Ngr., für 17 1/2 Ngr.</p> <p>Birnbaum, Das Reich d. Wolken, m. 100 Abb. gb. 1 1/2 Ngr., f. 15 Ngr.</p> <p>Blumen, Erzähl. und Märchen, mit 3 color. Kupfern. 2/3 Ngr., f. 7 1/2 Ngr.</p> <p>Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. gebd. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.</p> <p>Durkhardt, Lieder u. Bilder für kindl. Herzen. Mit 32 Abbildungen. 18 Ngr., für 5 Ngr.</p> <p>Diella, Hispania. Ill. Erzählgn. mit 8 col. Abb. 1 1/2 Ngr., f. 17 1/2 Ngr.</p> <p>Don Luitpold, Der kleine, mit 8 Abbildungen 10 Ngr., für 3 Ngr.</p> <p>Dreißig, Der alte Fritz. Mit 12 color. Abbild. 22 1/2 Ngr., für 8 Ngr.</p> <p>Engel-Günter, deutsch-brasil. Leben, mit 4 Bild. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.</p> <p>Faricius, Jugendztg. f. 1860 u. 61. cart. à 2 1/2 Ngr., für à 15 Ngr.</p> <p>Ferribuch, 28 Märchen mit 28 Illust. 1 1/2 Ngr. für 12 1/2 Ngr.</p> <p>Franke, Kinderfreuden, mit 8 col. Abbild. 15 Ngr., für 4 Ngr.</p> <p>Gilch, Sitzbuch, mit 11 fein col. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 12 1/2 Ngr.</p> <p>Gilch, Reichsfreid. von u. zum Stein mit Portr. 1 Ngr., für 7 1/2 Ngr.</p> <p>Göhen, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abb. cart. 1 Ngr., für 10 Ngr.</p> <p>Göhen, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 Ngr., für 5 Ngr.</p> <p>Gräner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 1/2 Ngr., für 17 1/2 Ngr.</p> <p>Grif, Der böstliche Schüler. 18 Tafeln m. color. Bild. 1 Ngr. für 9 Ngr.</p> <p>Harrer, Festgabe, mit 8 col. Abb. sehr schön gb. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.</p> <p>Hartmann, Das I-Buch. Neue Bibel mit vielen Bildern, für 10 Ngr.</p> <p>Hartmann, Schaus an, lerne dran. Kinderreime mit 23 color. Bildern. 1 Ngr., für 10 Ngr.</p> <p>Hefnig, Pantheon. Historische Novellen für die reisere Jugend, mit 8 color. Bildern. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.</p> <p>Hoffmann, Das Vater Unser, m. 8 color. Bildern. 20 Ngr. für 9 Ngr.</p> <p>Jugendleben und Abenteuer des kleinen Walfischjägers in den Nord-Regionen, mit 4 color. Bildern 1 Ngr. für 12 Ngr.</p> <p>Jugendleben und Abenteuer des kleinen Walfischjägers mit 4 color. Abbildgn. 1 Ngr. für 12 1/2 Ngr.</p> <p>Jah, Was geht Morgenland. Liedererzählungen. Mit 8 color. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 9 Ngr.</p> <p>Kell, Großvaters Märchen. Mit 14 Illustrationen von L. Richter. 1 1/2 Ngr., für 12 Ngr.</p> <p>Kell, Spinnerei u. Weberei. Mit 80 Abbild. 20 Ngr., für 6 Ngr.</p> <p>Kell, Kindermärchen, mit 8 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.</p> <p>Klette, Jagdstimmen, mit 5 color. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.</p> <p>Erzählungen. 2 The. mit 8 Farbendr. gebd. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.</p> <p>Die Thierwelt. Mit 6 color. Abbild. 22 1/2 Ngr., für 9 Ngr.</p> <p>Großmutter's Märchen. Mit 4 col. Bildern. 20 Ngr., für 9 Ngr.</p> <p>Panorama. Reisebilder. Mit 7 col. Abb. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.</p> <p>Rauben, Plaudereien. 11 Erzählgn. mit 6 col. Abb. 20 Ngr., für 9 Ngr.</p> | <p>Rehde, Frühlingsblüthen, mit 2 col. Bildern. 22 1/2 Ngr.</p> <p>Rohmeier, Wie das Christkindlein der braven Kinder gedenkt, mit 8 col. Bildern. 18 Ngr., für 9 Ngr.</p> <p>Rohse, Sinnigen Kindern. Mit 27 Abbild. 18 Ngr., für 5 Ngr.</p> <p>Uhu Vauo, Der Wolfsohn, reich illust. 1 1/2 Ngr., für 22 1/2 Ngr.</p> <p>Wandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit 15 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.</p> <p>— Von Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illust. 18 Ngr., für 6 Ngr.</p> <p>Moritz, Buch der Welt. Mit 80 Illust. 25 Ngr., für 12 Ngr.</p> <p>Petsch, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 Ngr., für 1 1/2 Ngr.</p> <p>St. Pierre, Paul u. Virginie. Mit 6 Stahlst. gbd. 20 Ngr., für 10 Ngr.</p> <p>Puppenkochbuch für die Puppenküche. 6 Ngr., für 2 1/2 Ngr.</p> <p>Reinhardt, Die verkehrte Welt. Kom. Bilderbuch mit 17 color. Bildern, für 18 Ngr.</p> <p>Reinberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abb. gbd. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.</p> <p>Dr. Reichenbach's Naturhistorischer Vögelatlas m. 120 Fests. Tafeln.</p> <p>Ramshorn, Geschichtsbilder der Frauenwelt mit 6 color. Portraits für 7 1/2 Ngr.</p> <p>Reichenbach, Buch der Thierwelt mit 125 Abbildgn. 25 Ngr. für 12 Ngr.</p> <p>Reichenbach, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.</p> <p>Reichenbach, Soco oder Lebenslauf eines Affen, m. 8 col. Abbild. 18 Ngr., für 7 1/2 Ngr.</p> <p>Schröder, Von St. Malo bis zum Cap. 25 Ngr., für 10 Ngr.</p> <p>— Am Saume des Urwaldes. 25 Ngr., für 10 Ngr.</p> <p>Schubert, Natürl. d. Insecten k. Mit 30 Taf. 2 Ngr., für 20 Ngr.</p> <p>Sonntagsblätter, in Bereitung. Mit 8 Bild. gbd. 1 1/2 Ngr., für 7 1/2 Ngr.</p> <p>Stiebler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit 8 bunt. Bild. 2 Ngr. für à 6 Ngr.</p> <p>Strähle, Die Monate des Jahres in 12 color. Bildern u. Erzählungen. 1 Ngr. für 12 1/2 Ngr.</p> <p>Tafelgarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 Ngr., für 5 Ngr.</p> <p>Volger, Naturgeschichte, mit 1200 Abbild. 2 Ngr., für 20 Ngr.</p> <p>Wagner, Entdeckungreisen in der Wüste. 20 Ngr., für 12 Ngr.</p> <p>Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtenbildern. 1 Ngr., f. 7 1/2 Ngr.</p> <p>Weihnachtsfreuden. Das Lesebuch zu lehrreichen Erzählungen und Fabeln m. 50 fein color. Abbild. 1 Ngr. für 8 Ngr.</p> <p>Willens, Kleine Märchen für meinen Liebling, m. 8 color. Bild. 25 Ngr. für 10 Ngr.</p> <p>— Sinnige Märchen, m. 8 color. Bildern 1 Ngr. für 10 Ngr.</p> <p>Welt der Jugend. Diverse Bände mit vielen Illust. für à 6 Ngr.</p> <p>Wolke, Auch d. ihre Freundschaften, mit 10 Illust. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.</p> <p>Wastrow, Erzählungen. 2 The. mit 8 col. Abb. gbd. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.</p> <p>— Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. gbd. 2/3 Ngr., für 5 Ngr.</p> |
|--|---|

Bilderbücher von 1 Ngr. an in größter Auswahl.

- Becker, Charakterbilder aus der Kunstgeschichte mit 200 Abbildungen gbd. 2 1/2 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Blunt, Handb. des Wissenswertesten a. d. Natur u. Gesch. d. Erde u. ihrer Bewohner. 7. Aufl. v. Dieffenweg. 3 Bde. 5 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Wädler, Der Wunderbau des Himmels. Populäre Astronomie. Mit Atlas 2 1/2 Ngr. für 1 Ngr.

Literarische Festgeschenke.

Jur Erwachsene: **Classiker, Gedichte, Anthologien** etc. in den neuesten, besten Ausgaben, solid und äußerst geschmackvoll gebunden; **Kinderschriften, Spiele** etc. empfehle in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Buchhandlung von O. H. Reclam sen.,
Ecke der Poggendorf- und Universitätsstraße Nr. 13b.

Der Ameisen-Kalender für 1871, Preis 5 Ngr.,

mit seinen beliebtesten Anekdoten, Couplets, Schauern und historischen Erzählung: „Höpf-Barbaren, oder die Befreiung des Schlosses Lubersburg im Jahre 1761“, und einem großen Gedichtblatt an die Communalgarde in Leipzig, bringt sich seiner alten Kundenschaft hiermit in Erinnerung.
Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 44 Bildern, 60.000 Auflage, ist bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorräthig und in den Buchbinder-Geschäften im Rathhausdurchgang jederzeit zu haben.

Visitenkarten,

billigste lithographirt 100 Stück 15 Ngr. empfiehlt **F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.**

Visitenkarten

billigste und sauber à 100 von 10 % an, sowie alle Druckarbeiten billigt empfehlen **A. Prager & Co., Stieglitzens Hof, Markt Nr. 13.**

Prachtvolles Weihnachtsgeschenk für Kinder = für nur 1 Thaler.

Neues Jugend-Album. Zur Belohnung und Unterhaltung in Wort und Bild. Unter Mitwirkung namhafter Jugendschriftsteller und hervorragender Künstler herausgegeben von Franz Wiedemann. 1. Jahrgang. Mit 10 Bildern in Buntdruck nach Originalzeichnungen von Haebelin, Leutemann, Schäfer, Sonderrand, Thon, 2 Holzschnitten, 2 Lendruckbildern, über 150 in den Text eingedruckten Holzschnitten, 1 Karte, und 6 Druckbeilagen (1869). Engl. Ganzleinwand mit Goldprägung. Statt 2 Thlr. — für nur 1 Thaler.

Zu haben bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

Mailänder 45-Francs-Loose,

— Vier Ziehungen jährlich. —
Hauptgewinne Frsch. 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000 etc.
Nächste Ziehung 1. Januar
offerirt à 8/4 % per Stück

S. Fränkel sen.,
Brühl Nr. 75 (Goldene Gule).

F. H. RECLAM SEN.

Buchhandlung.

Glacé Carton
Visiten-100 Karten
15 Ngr. 20 Ngr.

LEIPZIG

UNIVERSITÄTS-STRASSE NO. 13a.

Ausverkauf.

Bilderbücher in großer Auswahl,
zu Spottpreisen, 10 Bilderbücher und Jugendschriften

für nur 1 Thlr.
G. Stangel, Kupfergäßchen.

Fest-Geschenk.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Stunden der Weihe.

Eine Sammlung von Aussprüchen

Friedrich Schleiermachers.

Diese Sammlung, eine reiche Fülle trefflicher Gedanken des grossen Kanzelredners enthaltend, eignet sich zu **Festgeschenken** jeglicher Art.

Ord. Ausg. eleg. geb. 25 Sgr.

Pracht-Ausg. eleg. geb. 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.

Berlin, Verlag v. **Max Boettcher.**

Für nur 1 Thaler

liefere ich

Schiller's mit Biographie und

sämmtliche 2 Stahlstichen

Werke in schöner Taschen-Ausgabe.

Höchst elegant in 3 Bände gebunden.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Gesangbücher.

Leipziger und Dresdener, in **Commet, Pader** und **Calles**, pro Stück von 17 1/2 % an bis zu 5 %, zu Festpreisen passend, empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

100 Visitenkarten 12 Ngr.,

höchst elegant auf Glacépapier lithographirt,

60 Bogen Briefpapier 10 Ngr.,

mit Namen, Buchstaben, Verzierungen geschmackvoll geprägt.

3 Bogen Leipziger Papierhandlung Gaisstr. 3

und bei

L. Bühle & Co., Rostergasse 14.

Hermann Ernst,

46. Nicolaitraße 46.

Buchbinderei, Portefeuilles u. Galanteriewerkstatt.
Billige Preise.

Dr. med. Anton Eckstein.

Jacobshospital.

Sprechstunde 2—3 Uhr Nachmitt.

O. W. Schütz,

prakt. Zahnarzt,

Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel.

Rath und sichere Hilfe.

Spezialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Quecksilber, Jod und Aetzmittel aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

Ritterstraße Nr. 25, II. Ott.

Neumarkt 31.

Hermann Buch.

Neumarkt 31

Weihnachts-Ausstellung.

Briefmappen
Bleistifte
Federkasten
Modellirbogen
Stammbücher

Portemonnaies
Stahlfedern
Bilderbogen
Ankledepuppen
Bilderbücher
Briefcouverts
Papierkragen, Chemisettes etc.

Tuschkasten
Federhalter
Spiele
Cartonnagen
Papeterien

Fabriklager VON

31. Neumarkt 31, Kramerhaus.

Weihnachts-Ausstellung



von **Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib-u. Zeichnen-Materialien.**

Herbst- und Winter-Schuhe etc. etc.

Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

In größter Auswahl zu billigsten Engrospreisen.

Operngläser, Feld- u. Marinegläser

von vorzüglichster Wirkung in den feinsten, vielfältigsten Ausstattungen mit Etui zum Umhängen, Salon-Stereoscopen Apparate mit 50 Bildern, Wunder-Camera, Laterna-Magica, Mikroscope, Photoscope, Aneroid-Barometer, Thermometer, Reizzeuge, Lorgnetten, Brillen, kleine Dampfmaschinen mit Spiritus heizbar, à 1 1/2 u. s. w. empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu soliden, aber festen Preisen

M. Tauber's optisches Institut, Grimma'sche Straße 16.

Heissbreter, Klebbreter, Schienen, als Weihnachtsgeschenk für Knaben empfiehlt F. Runge, Tischlermeister, Halle'sches Gäßchen 13.



Henniger & Co.

aus **Berlin,**

Fabrik von Neusilber- und versilberten Neusilber-Waaren (Alfenide)

und **Galvanisches Institut,**

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre aus feinstem Neusilber und Neusilber stark mit Silber plattirten Fabrikate, vorzugsweise ihre anerkannt besten

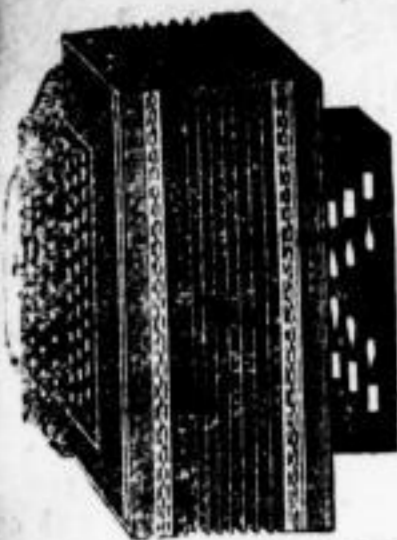
Alfenide-Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

Grimma'sche Strasse 8, nahe dem Neumarkt.

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrauchter und abgenutzter Gegenstände.

Preiscurantesowie Zeichnungen unserer Fabrikate gratis.



P. J. Hahn & Co., Harmonikafabrikanten in Leipzig, Colonnadenstraße Nr. 24,

empfehlen ihr großes reich assortirtes Lager aller Sorten langer und viereckiger Harmonikas in bekannter Güte zu sehr billigen Preisen. Alte, schon gespielte Harmonikas werden zu höchsten Preisen gegen eine neue mit angenommen und eine genaue Schule zur Selbsterlernung gratis beigegeben. Harmonikas mit Blockenspiel und Zithertönen. Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt. Lager in Drehorgeln, Spieldosen und Mundharmonikas. Während der Zeit des Christmarktes Witte im Wittelaang, durch Firma kenntlich.

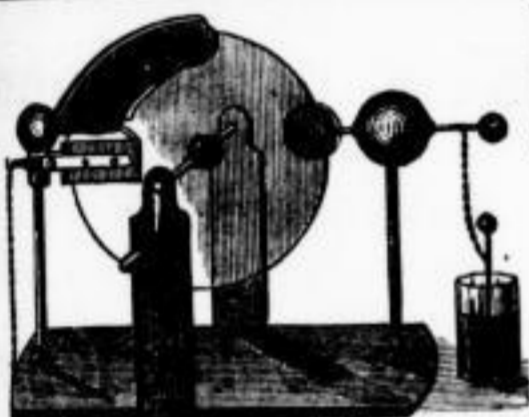
Die Spielwaaren-Handlung

von **Adalbert Hawsky,**
Grimma'sche Strasse No. 14,

bietet auch in diesem Jahre eine grosse Auswahl von Spielen, zeitgemässen Neuheiten und praktischen Artikeln.

Stoeckel & Buchheim,

En gros. Reichsstraße Nr. 11, 1. Etage. En détail.
Galanterie- und Bijouterie-Waaren,
Schmucksachen (Trauerschmuck) in den neuesten Mustern,
Bronze-Nippfachen, Fächer, Regenschirme zc.



Emil Stöhrer jr.,

Mechaniker und Optiker,
Grimm. Strasse No. 26,

1. Etage,
empfiehlt zum Weihnachtsfeste



Elektrisirmaschinen

von vorzüglicher Wirkung, nur 5 Thaler,

Universal-Loconobile,

als Motor und Locomotive benutzbar, 5 1/2 Thlr.,

Dampftramme, Verticalsäge,

Saug- und Druckpumpe

mit Springbrunnen, durch die Locomobile in Bewegung zu setzen,

Dampfmaschinen und Locomotiven

verschiedener Construction, von 1 1/2 - 25 Thaler,

Photoskop (Lichtmikroskop), 5 Thlr.

Mit diesem Apparate lassen sich mikroskopische Präparate in mehr als hundertfacher Vergrößerung objectiv, d. h. so darstellen, daß sie von einer ganzen Gesellschaft zugl. gesehen werden können.

Operngläser, Fernrohre,

Stereoskop-Apparate in neuen Formen,
do. Bilder (Ausverkauf zu Fabrikpreisen),

Mikroskope in guter Auswahl,

Blumen-Kaleidoskop, Polyorama,

Brillen, Lorgnetten,

Inducations-Apparate, Telegraphen-Modelle,

galvanoplastische Apparate, galvan. Elemente,

Chamäleonkreisel, Gyroskope,

Barometer, Thermometer zc. zc.

Magleoskope

10 und 12 ^{af},

zur vergrößerten Darstellung sowohl von durchsichtigen als auch undurchsichtigen Bildern und anderen Gegenständen.



Laterna magica

1-30 ^{af},

Nebelbilder-Apparate,

Glasbilder und

Chromatropen.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten
Talmigold-Uhrketten

neueste Muster zu Fabrikpreisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Echt goldene Waaren,

als: Garnituren, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Siegelringe, Trauringe, Kreuze, Manchetten u. Chemisettknöpfe etc. in reichster Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Ferner:

Jet-Schmuck

für Damen

in den neuesten geschmackvollsten Mustern empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Neuheiten

in Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Notizbüchern, Visites, Banknoten-Taschen, Feuerzungen und Photographie-Albums zu sehr billigen Preisen, ferner Neuheiten in

Wiener Damentaschen

von Tuchten u. Cassian, Necessaires, Cabase-Sand-schuhkästen etc. in größter Auswahl empfiehlt

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Ballfächer,

Concert- und Theaterfächer neueste Façons von Elfenbein, Seide, Holz und Bein in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Heinrich Fischer.

Empfehle mein

Kurz-, Galanterie- und Nadlerwaaren-Lager, worunter viele Neuheiten zu billigen Preisen
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Schreibe-Bücher!

schulvorschriftmäßiges gutes Papier, mit u. ohne Linien, buntem und blauem Umschlag, das Duzend von 7 1/2 π an empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 (Marie).

Spiralfeder-Schlittschuhe

empfehlen

Carl Schütte,

Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauriciannum.

Linirte Schiefertafeln,

große und kleine, à Stück 1 1/2 π ,
schöne polirte große Malekisten à Stück 1 1/2 π .
Heinrich Fischer, Naaber, Grimm. Straße 24.

Christbaum-Dillen,

das Eleganteste zum Hängen à Duzend 4 π und 1 1/2 π ,
eine ganz neue Sorte sehr schön à Duzend 8 π .
Heinrich Fischer, Grimm. Straße 24.

J. F. Erhard,

Juwelier u. Goldarbeiter,

ausüblicher Korridor und Sachverständiger des Königl. Gerichts
Leipzig, Nicolaisstraße 52, gegenüber der Kirche,
empfiehlt billigt Broschen, Ohrgehänge, Ringe, Uhren,
Ketten, Medaillons etc. etc.
Bestellungen u. Reparaturen billigt und schnell.



Gustav Steinweg,

Uhrmacher, Thomaskirchhof Nr. 3,
empfiehlt sein Lager von goldenen und silbernen Uhren, Regulatoren und Pendeluhren. Silberne neue Cylinderuhren von 6 π an unter Garantie.

Notenlageren,

neueste Façons, empfehlen

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Nachtschränkchen,

in Erle und Mahagoni zu billig n Preisen bei

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Grösste Auswahl

Nähtische bei

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Waschtische,

offen, mit und ohne Marmorplatte, dergl. mit Zink-einsatz und Lackir., zu allen Preisen, empfehlen

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Blumentische,

passend zu Weihnachts-geschenken, empfehlen in großer Auswahl

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Schreibtische

für Damen und Herren in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Rasirmesser, gut hobelgeschliffen, Garantie des feinsten Schneidens,

Streichrieme, 6 Sorten,

Schneeren, größte Auswahl, Stück von 2 1/2 π an,

Taschmesser allergrößte Auswahl, Stück von 1 π bis zum Allerfeinsten,

Tischmesser und Gabel, dergleichen

für Kinder, **Küchenmesser, Hack-**

und Wiegemesser, sowie alle feineren

Stahlwaaren in bester Qualität

zu niedrigsten Preisen empfiehlt

Ernst Graul,

Schleifermeister,

Große Fleischergasse Nr. 29, Goldschmieds Gert.

Bittersfelder Braunkohlen.

Förderkohle zum Fabrikbetrieb,
g. steht für Kessel und als Küchenfenerung passend,
empfiehlt als bestes Heizungs-material in 1/1, 1/2 und 1/4 Tonnen frei ins Haus

J. D. Thomson, Sidonienstraße 13e.

Reisszeuge,

anerkannt gutes Fabrikat, in allen gängbaren Größen, das Stück von 7 1/2 \mathcal{R} an,

Malkasten,

giftfreie Farben, in reicher Auswahl das Stück von 5 \mathcal{R} an bis zu den allerfeinsten Sorten empfiehlt als etwas Schönes zum Weihnachtsfeste
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Schulranzen, Schultaschen, Schulranzen, in Leder, Leinwand, Plüsch u. Seebund in verschiedenen Größen, großer Auswahl und billigen Preisen empfiehlt zum bevorstehenden Feste

F. Otto Reichert,
 Neumarkt 42, in der Marie.

Friedrich Wagner's Universal-Schreib- u. Copirtinte.

Verkauflocal: Neumarkt 8, Schumann's Hof, Gew. 33. Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Als bestes und höchstes Festgeschenk empfehlen sehr billig Mineraliensammlungen

L. Böhle & Co., Klosterstraße 14.

Kupfer-Schablonen,

Alphabete und Verzierungen in Kästchen zum Wäschezeichnen, zu 7 1/2 \mathcal{R} . Vollständige Signaturen für Geschäftsleute jeder Branche. Für Kinder in Kästchen mit 4, 6, 9, 12 Schablonen in komischen Figuren u. s. w. von 6 \mathcal{R} an empfiehlt zu Festgeschenken

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Spiel-, Schweb-, Schaukel-, Pferde, Cabriolet etc.

in großer Auswahl empfiehlt

H. Köpcke,
 Kopplatz 13.

Gänzlicher Ausverkauf v. Spielwaren: Speicher, Theater, Optiken, große Baulasten etc., Polichineles, Polichinellköpfe, Wachköpfe, gebrauchte Kisten, Hainstr. Nr. 28, 1. Et.

Blattgold und Silber

zum Bekleben der Äpfel, Nüsse etc., das Buch 1 \mathcal{R} empfiehlt
F. Otto Reichert.

D. H. Wagner & Sohn,

Grimma'sche Straße Nr. 3,
 empfehlen ihre

Weihnachts-Ausstellung

der neuesten und beliebtesten Spielwaren unter Zusicherung billigster Preise.

Spielwaren-Ausstellung.

Einem geehrten Publicum halte ich auch dieses Jahr meine möglichst complet arrangirte

Ausstellung in Spielwaren

auswählend für jedes Kindesalter, aufs Beste empfohlen, und sehe einem geneigten Zuspruche entgegen.

Zugleich erlaube ich mir auf die von mir im **Winter auf Tuchhalle** in den Sälen Nr. 26 und 31 arrangirte Ausstellung noch besonders aufmerksam zu machen.

Petersstraße Nr. 12, neben Hotel de Russie.

Mit Hochachtung

Carl Beyde.

F. Schweiger, Puppen-Ausstellung. Gaisstraße 23, I. links, (Goldener Elephant). Feine und ord., geschmackvoll geleid. und ungelaid. Puppen und Puppensachen; Köpfe in Porzellan, Wachs etc.; Bälle in Leder, Zeug u. s. w. in schönster Auswahl. Zum Christmarkt Ecke der Glasbudenreihe am Salzgäßchen.

Julius Taeuber, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste: **Werkzeugkasten, Laubsäge-Apparate und Vorlagen, Baukasten, Schlittschuhe, Reissbreter etc.** zu den billigsten Preisen.
 Petersstraße 24,



Nützlichste Weihnachtsgeschenke

Die Filiale

von **Alex. Sachs** aus Cöln a. Rh.,

Nr. 1, Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt,

empfehlen das

grösste Schirm-Lager

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Baumwollene Regenschirme pr. Stück 12 1/2 \mathcal{R} , 15 \mathcal{R} , 17 1/2 \mathcal{R} , 20 \mathcal{R} ,
 Alpaca-Regenschirme pr. Stück 25 \mathcal{R} , 27 1/2 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} , 1 1/4 \mathcal{R} , 1 1/2 \mathcal{R} ,
 Banella-Regenschirme pr. Stück 1 1/4 \mathcal{R} , 1 1/2 \mathcal{R} , 1 2/3 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} , 2 1/2 \mathcal{R} ,
 rein seidene Regenschirme pr. Stück 2 \mathcal{R} , 2 1/2 \mathcal{R} , 3 \mathcal{R} , 3 1/2 \mathcal{R} ,
 Regenschirme in schwerster Seide mit den elegantesten Gestalten pr. Stück 4 \mathcal{R} , 4 1/2 \mathcal{R} ,
 5 \mathcal{R} , 5 1/2 \mathcal{R} etc.

Die noch von dieser Saison übrig gebliebenen

Sonnenschirme

werden, um hiermit zu räumen, zur Hälfte des Kostenpreises verkauft.



**Bei Entnahme von 6 Stück Dutzendpreis.
Deutsches Fabrikat.**

Bei Abnahme von 6 Stück Dutzendpreis.

Friedrich Jung & Co.,

Grimma'sche Strasse 13,
empfehlen ihre eigenen Fabrikate von

**Parfümerien und Toilette-Seifen,
Cartonnagen, Odeurkästen,
Weihnachtsartikel.**

Friedrich Jung & Co.,

Grimma'sche Strasse 13.

Bei Abnahme von 6 Stück Dutzendpreis.

Deutsches Fabrikat.

Bei Abnahme von 6 Stück tritt der Dutzendpreis ein.

D

Son

H

Palet
Be
aufmer
— 90

empfe
Gardin
Gaze,
Bütrag
Schirt
von 3
Rull,
Lafche
Streif
Gestich
beden.

empfe

8

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 352.] 18. December 1870.

Henoch & Ahlfeld,

Markt, Ecke Salzgäßchen,

empfehlen eine große Partie

zurückgesetzter **Kleiderstoffe** in vorzüglicher Qualität
die Robe — reichliches Ellenmaß — 2 bis 2½ Tblr.;
Moirée-Schürzen, reich gestickt, à 15 Ngr.

Außerdem machen wir auf unser reichhaltiges Lager in
Palotots, Jaquets, Moirée- u. Stepp-Röcken, Baschliks, Capotten,
Beduinen, Double-Jacken, Cachenez, seid. Taschentüchern
aufmerksam und bemerken, daß wir sämtliche Gegenstände — wegen vorgerückter Saison
— ganz bedeutend im Preise herabgesetzt haben.

Wolf & Lucius,

Thomasgäßchen Nr. 7,

empfehlen unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preise ihr reichhaltiges Lager in:

Sardinen, gestickte Tüll, Mull mit Tüll, brodirte Mull, Sieb,
Gaze, Zwirn, Filosch ic.
Stragen und **Monteaurkanten**, gestickt und brodirte.
Shirtings, Elle von 2 ½ an, Satin, Piqué, Façonné, Elle
von 3 ½ an.
Mull, Tüll, Gaze, Tarlatan, Batist ic.
Taschentücher in Batist, Leinen und Shirting.
Streifen und **Einsätze** in Leinen und Jaconnet ic.
Gestickte und gewebte Tülldecken und Schoner, Bett-
decken.

Vordruck: Dedes in Leinen, Piqué, Tüll, Mull mit Shirting,
Kragen, Stulpen, Hauben, Taschentücher, Päckchen ic.
Spizentücher, Rotondes, Barben, Fanchons.
Schleier, Brautschleier.
Garnituren, Blonsen in Mull, Tüll, Alpaca ic., Untertaillen.
Arrangirte Kleider und **Höcke**.
Fichus, Chemisettes, Cravatten, Morgenhauben ic.
Tüll, Spitzen, Donna Maria Gaze ic.
Kindersachen: Tauf- und Fahrkleider, Hüpfchen, Schürzen,
Hauben, Garnituren, Blousen ic.

Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Shirting	das Dgd. von 10 Thaler an,
do. mit leinenem Einsatz	15
do. rein Leinen	24
Kragen	1
Manschetten	1 ½

Leinene und seidene Taschentücher,
Leinene Einsätze, langfaltig, travers und gestickt,
Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,
Cachenez in Wolle und Seide,
Glacéhandschuhe. Tricotwaaren, Flanellhemden u. s. w.

Hemden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Bei Abnahme von 6 Stück Dutzendpreiss.

Grundprincipien leiten den 2 Tuch-Ausverkauf

37 Petersstraße 37, 1. Etage,
Reellität und Billigkeit.

Ich verkaufe zu wahrhaften Spottpreisen B. I.
 10/4 br. Peluche zu Mänteln und Jacken von 22 1/2 \mathcal{R} an,
 10/4 br. diverse Buckskin von 22 1/2 \mathcal{R} an,
 10/4 br. Matinés von 25 \mathcal{R} an,
 10/4 br. Pelzdoublets excellent von 27 1/2 \mathcal{R} an,
 10/4 br. Taschemirtuche zu Damenkleidern von 25 \mathcal{R} an.

Diverse Nester spottbillig.
 Alles nach langer Ehe.
 Darum Eile! Eile! ehe zu spät.

Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von
 dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leideritz,
 Grimma'sche Straße Nr. 15.

Das Leinen-, Damast- und Wäsche-Lager
 von Ludwig Heldsleck, Bielefeld,

befindet sich auch außer den Messen zu Fabrikpreisen
 Große Fleischerstraße 1
 bei Strohenk & Meissner.
 Oberhemden nach Maß werden unter Garantie des Gut-
 sigens schnell angefertigt.

Zu Stickereien:

Schreib-Mappen,
 Brieftaschen,
 Notes,
 Cigarren-Etuis,
 Portemonnaies,

in der reichsten Auswahl, in einfacher bis feinsten Ausstattung.

Garnituren von Stickereien werden prompt besorgt.

Neumarkt 41. **Carl Kautsch,** Neumarkt 41.

Schlafrocke! Ritterstr. Nr. 1 Schlafrocke!

empfehlen das größte Lager moderner Schlafrocke, passend zu Weihnachtsgeschenken, von den
 billigsten bis zu den elegantesten.

A. & F. Flebiger, Ritterstr. Nr. 1, Ecke der Grimm. Str.

Elegante Schlafrocke,

so wie alle Herren- und Knabengarderobe empfiehlt

Hermann Hamler, Nicolaisstraße 40.

Echte Bisamgarnituren à 7 1/2 Thlr. empf. **C. Schumann,** Ecke d. Schiller- u. Petersstraße.

Filz- und Stoffhüte, neueste Capuzen } à 1 Thlr. empfiehlt **C. Schumann,**
 elegant garnirt } Ecke der Schiller- u. Petersstraße.

Julius Schöppe

Reichsstrasse u. Salzgässchen-Ecke — Halle'sches Gässchen 2,
 empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich passend, das Neueste in:

**Kleiderstoffen, Tüchern, Baschlicks,
 Schürzen, Cachenez, Westen,
 seld. Taschentücher, Tischdecken, Teppiche etc.**
 Bei reicher Auswahl die billigsten Preise.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfiehlt

H. Toilettenartikel

F. E. Doss, Thomasgässchen 10.

Elegante Tuch-Baschlicks, Capotten, Jäckchen
 zu Weihnachtsgeschenken für Damen und Kinder zu billigen Prei-
 sen empfiehlt das Stickerei-Geschäft **Rosenthalgasse Nr. 18**
 parterre, Haugl's Haus.

Schloffen-Garnituren

geschmackvollste Arrangements, besonders passende
 für Damen.

Lömpe & Rest.

Wollene Strickgarne

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten empfehlen, sowie

Zephyr- und Castorwolle

in reicher Farbenwahl im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen
Rosenerantz, Lauterbach & Reichelt,
 Thomasgässchen 11.

Wollenes Strickgarn.

Eine Partie Nestergarn à 15 \mathcal{R} ist zu verkaufen
 Markt 17, Königshaus 2 Tr. vornheraus recht.

Fransen

in ganz neuen Mustern sind wieder vorrätzig bei
Albrecht Dittrich, Grimm. Str. 28, Ecke d. Nicolaisstr.

Sammethüte

für Damen zu 1 \mathcal{R} , für Kinder 20 \mathcal{R} ; ebenso Kapuzen für
 jedes Alter sind noch in großer Auswahl vorrätzig
 2 Poststraße 2, III.

Pelzwaaren

empfehlen in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen
J. Goduhn, Kürschner,
 Bühl 34, 2 Treppen.

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße Nr. 36,

empfehlte sein reichhaltiges Lager

fertiger Herren-, Damen- u. Kinderwäsche
in den neuesten Façons.

Damast- und Zwillich-Tischgedecke, Bleiefelder und Sächsische Hausleinen
in $\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ breit.

Handtücher naturell und weiss,

Bunte Heberzugleinen, Bettdecken in Biqué, Tricot u. Damast
in weiss und bunt.

Neuheiten in Kleiderleinen.

Taschentücher in Leinen, Batist und Linon
in weiss und bedruckt.

Negligéstoffe.

Senden werden nach Maass schnellstens angefertigt.

Ausverkauf von Wollenwaaren und Phantasie-Artikeln Nicolaistraße Nr. 42, 1. Etage.

In Folge unserer Absicht, die Wollenwaaren-Fabrikation gänzlich aufzugeben, wollen wir, um unser ganzes Lager schnell abzugeben, dasselbe zum und unterm Kostenpreise ausverkaufen.

Unser Lager enthält in großer Auswahl:

Seelenwärmer, wollene Westen, Säuben, Capotten, Fanchons, Kopftücher, Kragen, Kinder-, Damen- und Herren-Shawls, Kinderröckchen, wollene Chemisettes etc. und machen wir namentlich Wiederverkäufer auf diese seltene Gelegenheit, diese Artikel billig anzukaufen, besonders aufmerksam.

Gebrüder Bachstein,

Nicolaistraße Nr. 42, 1. Etage.

Damen-Mäntel und Jaquettes

in den neuesten Stoffen, Farben und Besätzen empfiehlt, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

George Steudner,

Grimma'sche Straße Nr. 1 parterre, vis à vis dem Naschmarkt.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße 10,

empfehlen als außerordentlich billig eine große Partie seidener Kleider von 14—16 Thaler.

Außerdem gute und moderne Kleiderstoffe, die Robe von 2—4 Thaler, sowie Baschlics, wollene und seidene Schürzen und allerlei Neuheiten zu den billigsten Preisen.

Nähmaschinen,

verbesserte Wheeler & Wilson, Grover & Baker,

aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin, in den feinsten und stärksten Stoffen jeder Art ganz vorzüglich gut arbeitend, empfehle in bester Qualität zu den billigsten Fabrikpreisen sowie eine Doppelsteppsch-Maschine mit elegantem Tisch u. Trittvorrichtung zu 25 Thlr. Gründlicher Unterricht gratis.

Mebrjährige reelle Garantie. Zahlungsbeleichterung.

Ferdinand Krause, Reichstraße Nr. 48, im Wäschegeschäft.

Unterricht im Maschinennähen wird auch Nichtkäufern erteilt.



3. Halle'sche Str. 3. Kleiderstoffe!

Vorzügliche Qualität und neueste Muster,
sehr preiswerth.

Albert Pincus.

En gros.

Maschinen-Schnitt.

En détail.

Glacé-Handschuh-Fabrik. Oscar Cämmerer,

Detail-Verkauf: Reichsstraße Nr. 10, Löhr's Hof.

Durch Anwendung der äußerst praktischen Handschuh-Schneide-Maschine bin ich in den Stand gesetzt, mit einem Fabrikate dienen zu können, welches sich durch Egalität, Präcision im Sizen und überdies durch äußerst haltbare Nähte vortheilhaft auszeichnet.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte mein ganz vorzügliches und reichhaltiges Sortiment bei billigster Preisstellung geneigter Berücksichtigung höflichst empfohlen.

Der Umtausch wird gern bewirkt.



Das Dresdner Schuh-Lager von Herm. Kötz, Nicolaisstraße 12,

empfehlte bei reichhaltigster Auswahl Damen- und Kinderstiefel in Leder, Zeug und Filz, Ballschuhe in schwarz, weiß und Goldsaffian, Handschuhe in div. Sorten, Knabenstulpschuh etc. bei solider und eleganter Arbeit zu billigsten Preisen.



Patentees.



Patentees.



Zum eigenen Gebrauch und passendem

Weihnachtsgeschenk

empfehlte sich das größte und auf das reichhaltigste assortierte

Fabrik-Lager

versilberter

Wirthschafts- und Luxus-Gegenstände,
auf Silber und Nickel versilbert, aus den renommirten
Fabriken der

Electro Magnetic und Electro Plate Com-
pagnie in Birmingham und Frankfurt a/M.

unter Zusicherung solider Bedienung, billigst notirter Fabrik-
preise von

Edward Ludwig,

Leipzig, Petersstraße, Hotel de Russie, und Bazar zur Tuchhalle Nr. 34.

Reich assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Baukasten, Baukasten,

Hartes und weiches Holz, das Stück von 4 $\frac{1}{2}$ an, empfehlte:

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 12.

Die Hutfabrik von Th. Köst, Hainstrasse, Tuchhalle,
empfehlen ihr vollständig sortirtes Lager aller Arten
Filz, Stoff, und Seidenhüte zu billigsten Preisen.

Die **Weihnachts-Ausstellung** von
Markt 8 (Hof) **M. Apian-Reunowitz** Theaterplatz 3.
empfehlen beste Qualität von **Byron-,**
Washington-, Patriot-Kragen,
Chemisettes u. Manschetten à Dgd.
4 ₰; Lincoln- u. Parlament-Kra-
gen à Dgd. 4 1/2 ₰; Nation- und
Shakespeare-Kragen à Dgd. 5 ₰;
Grant 3 ₰ 2c. Außerdem Papiere, aller
Art Schreibmaterialien, f. Lederwaaren,
Christbaumbehänge, Schulrequisiten,
Attropen, Gratulations- u. Visitenkarten,
Patentbriefe u. Papeterien,
Seldpost-Gratulations-Karten.



Silberplattirte u. Alfenide-Waaren

aus den vorzüglichsten Fabriken, in den neuesten Formen und in
grosser Auswahl empfiehlt



J. HELLGOTH,

Petersstrasse 9, **erste Etage.**

Richard Schnabel

7 Wintergartenstraße 7

neben dem Schützenhause,

bringt hierdurch zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager nützlicher und praktischer

Küchen- und Haus-Geräthe

so wie aller Arten von

Petroleum- und Solaröl-Lampen

(unter Garantie)

aus den renommirten Fabriken von

Stobwasser & Co., Berlin, und Gewecke, Hannover,

unter Zusicherung billiger und solider Bedienung in empfehlende Erinnerung!

Verpackung nach auswärts wird billigt berechnet.

7 Wintergartenstraße 7

Richard Schnabel.

Die Weinhandlung von August Simmer in Leipzig

empfehlen ihre delicates Punschessenzen und zwar

- extraf. Ananas-Punsch à 1 1/2 fl.
- Burgunder-Punsch à 1 fl.
- Arac-Punsch à 25 fl.
- Rothwein-Punsch à 20 fl.

so wie Jam. Rum bis zur reinsten Qualität à 20, 25, 30 u. 40 Rgr., echten Arac de Goa à 20 u. 25 Rgr., echten Arac de Batavia à 15 u. 17 1/2 fl.

Gebrüder Fleischhauer,

Neumarkt 19, Durchgang rechts,
Eingänge: Neumarkt 19, Petersstraße, Hirsch, Nr. 30,
empfehlen

- Rheinwein, 12 Flaschen zu 2, 2 1/2 u. 3 fl.
- Rosel, 12 Flaschen zu 2 1/3 und 3 fl.
- Bordeaux, 12 Flaschen zu 3, 3 1/2 u. 4 fl.

ferner ein großes Lager verschiedener Qualitäten Rhein-, Rosel-, rothe u. weiße Bordeaux-, rothe u. weiße Burgunder-, Ungar-, sowie Dessert-Weine, deutscher, auch französischer Champagner, Rum, Arac, Cognac, sowie Punsche von Arac, Rum, Wein, Royal-Burgunder und Ananas zu den mäßigsten Preisen.

Leipziger Jagdpunsch

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes in Flaschen à 1 Thaler
L. A. Neubert,
Hof-Apotheker zum weißen Adler.

- Zucker 44, 48, 50, 55 fl.
- Rosinen 50 fl.
- Korinthen 40, 45 fl.
- Mandeln, süße, 10 fl.
- do., bittere, 10, 12 fl.
- Butter, à 8 und 9 1/2 fl.

und alle zur Stollenbäckerei gehörige Gewürze in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

Louis Lohmann,
Dresdner Straße 38.

Zuckerbütchen

vom feinsten Raffinad à Stück 12 fl., zu Weihnachts-Geschenken passend, empfiehlt

A. Ehrlich, Thomaskäfig Nr. 9.
Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Ananas

in Zucker zur Bowle empfiehlt in Gläsern à 20 fl.
Leipzig. Adler-Apotheker.

Presshefen

täglich frisch von bekannter Güte und Treibkraft empfiehlt im Ganzen und Einzelnen die Niederlage von Wolf, Salz-
gäßchen Nr. 6.

Schwetaer Presshefen

von ganz vorzüglicher Treibkraft empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Presshefe,

vorzüglich in Treibkraft, empfiehlt
Hugo Weydlig,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Feinste eingediegene Schmelzbuter

(keine Kunstbuter) à Pfund 10 Rgr. (bei 5 Pfund billiger)
empfehlen

Gustav Bachmann,
An der Pleiße Nr. 6,
am Haupteingang nach Reichels Garten.

Feinste Schmelzbuter

in ganz reiner Waare, empfiehlt billigt
Hugo Weydlig,
Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

Feinste reine Münchener Butter,
neue Clemé-Rosinen, schöne große Frucht, neue Korinthen,
große süße und bittere Mandeln, Sultania-Rosinen,
Genueser Citronat, feinste Gewürze, ganz sowie gestochen,
empfehlen zu billigen Preisen

Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Ritterguts-Butter

besten Qualität und wöchentlich 3 Mal frisch, ist fortwährend zu
haben Markt Nr. 9, Wildgäßchen.

Aus altem Weizen gemahlens

Stollenmehl,

- I. Sorte à Mese 16 Rgr. gemessen,
- II. Sorte à Mese 14 Rgr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich
billige Preise anbelangt, nicht übertroffen worden, sowie alle zum
Baden erforderlichen Waaren, als eingestampfte reine

- Bayerische Kuhbutter à fl. 11 fl.
- ff. Schmelzbuter à fl. 8 fl.
- beste Clemé-Rosinen à fl. 5 fl.
- beste Korinthen à fl. 44 fl.

Zucker, gemahlen, à fl. von 44 fl. an,
Mandeln, süß und bitter, à fl. 10 fl. und 11 fl.,
ff. Gewürzöl und frischgemahlene Gewürze,
so wie täglich frische Presshefe à fl. 8 fl.

W. Göhre, Preußergäßchen 5.

Stollenmehle

aus der Hof-Kunstmühle zu Planen bei Dresden, als
extrafeiner Kaiser-Auszug,
do. Griesler:

ff. Weizenmehl,

so wie alle anderen Backwaaren empfiehlt in nur besten
Qualitäten zu billigsten Preisen

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Meine Weihnachtsausstellung

hat begonnen. Die Sachen sind hübsch, gut und
billig, und empfehle ich mich dem verehrten Publi-
cum bestens.

Georg Kintsohy, Conditor.

Königsberger Marzipan,

Prima-Qualität,
in Sägen jeder Größe von 1 fl. an pr. fl. 20 Sgr. incl. Em-
ballage empfiehlt die Marzipan-Fabrik

Wilhelm Käuffert,
Königsberg i/Pr.

Stollen

erster und zweiter Qualität, liefert auf Bestellung prompt
und gut

Café Union, Peterssteinweg Nr. 56.

Stollen. Stollen. Stollen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte eine große Auswahl
guter und billiger Confecte, Desserts, Bonbonniere, Choco-
laden, sowie Macronen, Nürnberger und Baseler Lebkuchen in be-
kannter Güte einer gütigen Beachtung empfohlen.

Bestellungen auf Stollen jeder Qualität werden
unter Zusicherung bester Bedienung ausgeführt.

Conditorei und Café
E. Homersdorf.

Stollen. Stollen. Stollen.
Vorräthig in allen Größen.

Frisch geschossenes Rehwild

à Pfund 8 fl. verkauft gegen Nachnahme des Betrags
C. H. Wiebach in Halle a/S.

Anton Drohers Bier-Dépôt,

Waldstraße 43, Ecke der Neuenstraße,

empfiehlt vorzüglich gelagerte Export-Märzenbiere der Brauerei Rl. Schwegat bei Wien in Gebinden und Flaschen;

Oscar Jessnitzer,

Ecke des Grimma'schen Steinwegs, vis-à-vis der Post,

empfiehlt sein Commissionslager

feinster Liqueure und Essenzen

aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Feine Damen-Liqueure:

- Ananas.
- Chocolat.
- Himbeer.
- Mirafchino.
- Sellen.
- Saufait d'amour.
- Persico.
- Rafasia-Kirsch.
- do. Himbeer.
- Rosen, roth.
- Rosen, weiß.
- Vanille.

Kräftigere Liqueure:

- Alasch.
- Anis.
- Koffee.
- Calmus.
- Citronen.
- Curaçao.
- Goldwasser.
- Rümmel.
- Pfeffermünze.
- Bachhalder.
- Zimmt.
- Chartreuse, gelb.
- do. grün.
- Schwed. Punsch.

Magenstärkende Liqueure:

- Pomeranzen grün, Magen-tropfen,
- aus frischen, grünen Bitter-Magen-Elixir.
- Pomeranzen-Früchten.
- Pomeranzen, braun. Extrait d'Absinthe,
- Englisch Bitter. Extrait d'Iva.

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum.

- Schlummer-Punsch-Essenz.
- Punsch-Royal-Essenz.
- Rothwein-Punsch-Essenz.
- Ananas-Punsch-Essenz, braun.
- Ananas-Punsch-Essenz, weiß.
- Necus- oder Glühwein-Essenz.
- Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.
- Nordhäuser, ganz echt.
- Echte Jamaica-Rum.
- Echten Arac de Goa.
- echtem Arac de Goa.
- Bischof-Essenz aus frischen Drangen.
- Cardinal-Essenz.
- Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten.
- Maitraut-Essenz.
- Echte Cognacs.
- Echtes Kirschwasser.

Robert Kühne, vormals J. A. C. Fuchs,

54 Peterssteinweg 54, neben dem königl. Bezirksgericht,

empfiehlt feinste Damen-Liqueure verschiedenster Sorten,

feinste Punsch- und Grog-Essenzen,

wie importirten ganz echten alten Rum, Arac und Cognac.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfiehlt ihr Lager feinsten Fleischwaaren:

- Schinken, kleine Mecklenburger.
- Kinderjungen, große geräucherte.
- Braunschweiger und Gothaer Cervelatwürste, von 3 π bis 2 π a Stück.
- Salami- und Zungenwurst, mit vielen Zungen.
- Krüffel- und Gänseleberwurst.
- Gefüllte Schweinehälften, Frankfurter Bratwürste.
- Kommer'sche Gänsebrüste, mit oder ohne Knochen.
- Gänseleulen und Gänsefett.
- Rhein- und Weserlachs.
- Krahaner und Hamb. Caviar, in 1/2 u. 1 ℓ . Fäßchen.

- Lüneburger u. Elbinger Bricken in 1/2 u. 1 ℓ . Fäßchen.
- Marinirten Lachs, Hohl- und Selée-Nal.
- Pfeffer- und Senfgurken in Gläsern zu 10, 15 u. 20 π .
- Spargel, Zuckerkirschen und Bohnen in Blechdosen.
- Neue Apfelsinen, Traubenrosinen u. Schalmmandeln.
- Neue Haselnüsse und italien. Maronen.
- Neue feinste Tafelseigen, von 1-4 ℓ . Kistchen.
- Neue ital. u. rhein. Brünellen, in 1-4 ℓ . Schachteln.
- Sardines à l'huile, in 1/4, 1/2 und ganzen Dosen.
- Sülze in hübschen Formen und die beliebtesten Rippenwürstchen.

Dor. Weise Nachfolger.

Presshefe.

Die Hauptniederlage Schwetaer Presshefe.

Als Hauptverleger von Herrn Moritz Hengel für den Verkauf von Schwetaer Hefe für Leipzig und Umgegend antrage, empfehle ich die allbekannte und schon seit Jahren bewährte Hefe. Ich empfehle den Herren Bäckermeistern, so wie den Hausfrauen zum bevorstehenden Feste den Bedarf zum Stollenbacken. Es wird mein Bestreben sein, alle Bestellungen pünktlich auszuführen. Für Treibkraft wird garantiert.

Carl F. Krause,

Nr. 17 Markt, Königshaus, Nr. 17.

Schmelzbutter π . à Pfund 7 1/2 Ngr.,

Clemens-Rosinen π . à Pfund 4 1/2 Ngr.

Zoerner & Kötz, Nürnberger Straße 1.

Stollenmehle

aus altem Weizen gemahlen, Kaiser- und Griesler-Andzug.

empfiehlt in bester Güte und zu den billigsten Preisen die

Nonnenmühle.

Thomasmühle in Leipzig

empfiehlt
Stollenmehle, als:

Kaiserauszug,
Grieslerauszug,
Weizenmehl Nr. 0

in vorzüglichster Qualität.

Weihnachts-Ausstellung

von
Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von
Conditoreiwaaren,
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonnièren,
die sich zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

C. C. Petzoldt & Aulhorn

Dresden
Wilsdruffer Str. 7.

Leipzig
Petersstraße Nr. 15.

Berlin
Leipziger Str. 90.

Breslau, Schweidnitzer Straße Nr. 16 - 18.

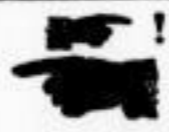
Weihnachtsausstellung.

Chocolade,
Christbaum-Confect,
feinstes Dessert-Confect,
Nürnberger Lebkuchen,
Nürnberger Macronenkuchen,
Nürnberger Eisenkuchen
von A. L. Merklein,
empfehlen zu billigsten Preisen

Cacao,
Figurirtes Confect,
Bonbonnièren,
Bisquit englisch,
Attrapen,
Cotillonartikel,
Thee

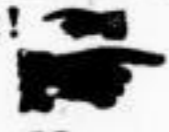
C. C. Petzoldt & Aulhorn,
Leipzig, Petersstraße Nr. 15.

Elszapfen



! Einzig und allein echt!

Fabrik in Leipzig



Elszapfen

(kalte Dinger) 12 Ngr. à Pfund in der 12 Ngr. (kalte Dinger)

grössten Weihnachts-Ausstellung

Conditorei Petersstraße 37. Café R. Konze.

Christbaum-Confect
à K. von 6 1/2 bis 1 1/2 Pf.,
Marzipan,
Sonnkuchen,
Nürnberger Lebkuchen,

Larcod,
Zuaven,
Caribaldianer,
Artillerie,
Cavallerie,

Eiserne Kreuze,
Granat-Splitter,
Figuren,
die schönsten Scherze,
div. Chocoladen,

Deutsche
Kaiser-Macrons,
etwas
ganz Neues,
à K. 20 1/2.

Rosinen-Stollen!

in drei verschiedenen Qualitäten
Bestellungen werden prompt ausgeführt

Mandel-Stollen!

Conditorei

Petersstraße Nr. 37.

Café R. Konze.

Weihnachts-Ausstellung

von
E. Haertel, Grimma'scher Steinweg Nr. 10.

empfiehlt das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren.
Um gültigen Zuspruch bittet

der Obigt.

Stollen nach Wunsch werden prompt und gut ausgeführt von **E. Haertel, Conditorei**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 352.] 18. December 1870.

In Folge der durch die letzte Generalversammlung und durch den Ausschuss statutengemäß vorgenommenen Wahlen besteht das Directorium und der Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig zur Zeit aus folgenden Mitgliedern:

I. Directorium.

A. Wirkliche Mitglieder.

Der unterzeichnete **Florentin Wehner**, Vorsitzender,
Herr **August Ortelli**, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender,
= **J. G. Dittrich**, Fabrikant und Kaufmann.

B. Stellvertreter.

Herr **August Frdr. Wünschmann**, Kaufmann.

II. Ausschuss.

A. Wirkliche Mitglieder.

Herr **H. C. Wesche**, Kaufmann, Vorsitzender,
= **C. W. Wagner**, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender,
= **Wilhelm Böhme**, Buchdrucker-Factor,
= **Robert Böhme**, Kaufmann,
= **Wilhelm Eppler**, Tischlermeister,
= **J. C. G. Johne**, Restaurateur,
= **C. Reissig**, Kaufmann und Stadtrath,
= **W. Riemann**, Holzhändler,
= **Fr. Ed. Schneider**, Kaufmann.

B. Stellvertreter.

Herr **Johann Glob. Lange**, Schneidermeister,
= **Julius Robert Ludwig**, Tapezierer,
= **Julius Schirmer**, Steinhauermeister,
Herr **Adv. Hartung**, Protokollant.

Leipzig, den 17. December 1870.

Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.

Florentin Wehner, Vorsitzender.

Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein.

Die in der gestrigen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1869—1870 auf 5 % oder 2 1/2 Thlr. pro Actie festgestellte Dividende kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 6 bei

Herrn **C. Erdmann** in Leipzig, Centralhalle,
beim Spar- und Vorschuss-Verein zu Lindenau-Plagwitz erhoben werden.

Leipzig, den 17. December 1870.

Der Verwaltungsrath.

Adv. Rudolph Schmidt.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Carl Biedermann.
Verlag von J. A. Brodthaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung war während des gegenwärtigen Kriegs bemüht, den erhöhten Anforderungen nach allen Seiten hin zu entsprechen: durch Zugabe einer täglichen Extra-Beilage, vermehrte telegraphische Depeschen, Originalberichte vom Kriegsschauplatz, London, Rom, Madrid etc., Mittheilung der amtlichen Berichte aus den Hauptquartieren, Beigabe von Karten und Plänen, tägliche Leitartikel und Uebersichten. Sie hat auch die Bemühung gehabt, daß die Zahl ihrer Abonnenten bedeutend stieg und aus der Mitte derselben mehrfach die vollste Befriedigung über die Reichhaltigkeit und die ganze Haltung des Blattes ausgesprochen worden ist.

Auch in dem hoffentlich nur noch kurzen Endstadium des Krieges sowie nach demselben, bei den an die Stelle der Kriegsergebnisse tretenden diplomatischen und Friedensverhandlungen, wird es ihr eifrigstes Bestreben sein lassen, ebenso rasch und gesichert auch darüber zu berichten, wobei ihr mehrseitige zuverlässige Verbindungen zur Seite stehen. In gleicher Weise wird sie dem bald bevorstehenden neuen Reichstage eine noch größere Aufmerksamkeit in demselben Maße zuwenden, wie solche als der erste gesamt-deutsche Reichstag das allgemeinste Interesse in Anspruch nimmt. Sie darf daher hoffen, daß der von ihr neu gewonnene Leserkreis ihrem alten Stamme getreuer Leser und Abonnenten dauernd hinzutreten werde.

Mit dem 1. Januar 1871 beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung, und werden deshalb alle auswärtigen Abonnenten (die bisherigen wie neu eintretende) ersucht, ihre Bestellungen auf das nächste Vierteljahr baldigst bei den betreffenden Postämtern aufzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2 Thlr.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint, solange es die politischen Verhältnisse wünschenswerth machen, täglich zweimal: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, resp. (mit telegraphischen Börsenberichten) 5 Uhr; Sonntags nur einmal: Vormittags 11 Uhr. Auch auswärts wird sie mit den nächsten nach Erscheinen jeder Nummer oder Extra-Beilage abgehenden Posten versandt.

Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung, welche zu diesem Zwecke von den weitesten Kreisen und namentlich einer Reihe größerer industrieller Institute regelmäßig benutzt wird, die allgemeinste und zweckmäßigste Verbreitung; die Insertionsgebühr beträgt für den Raum einer viermal gespaltenen Zeile unter „Ankündigungen“ 1 1/2 Ngr., einer dreimal gespaltenen unter „Angeboten“ 2 1/2 Ngr.

Oel-Gemälde

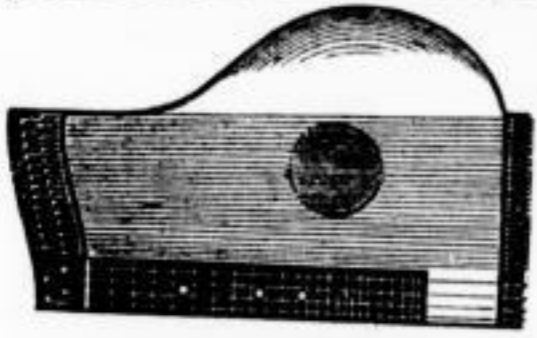
mit eleganten Goldrahmen

in verschiedenen Größen, als passendes Weihnachtsgeschenk, darunter ein wohl gelungenes Portrait des „Königs Wilhelm“ und des „Kronprinzen Friedrich Wilhelm“ von Preußen.
Kleine Fleischergasse Nr. 24. **Gust. Eule.**

Franz Ohme,

Univeritätsstraße 20,
empfiehlt sein großes Lager von
Bilderbüchern und Jugendschriften
zu bedeutend herabgesetzten
antiquarischen Preisen.

Für Damen: Das Riffengeschäft (sonst Rosenthalg. 1) jetzt Kl.
Fleischergasse 6, Weihnachtsarbeiten, Rubelissen zum Selbstüberziehen.



Zither-Unterricht
ertheilt in und außer dem Hause

Anton Kabatek,

Neumarkt 23, III.
NB. Jeder Anfänger bekommt
eine Zither 2 Monate mieth-
frei zur Benutzung.

Dieselbst sind für Kenner und auch passend als Weih-
nachtsgeschenk Zithern von Anton Riendl in Wien
und Johann Hornsteiner in Passau zu verkaufen.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich
Peter Benk, Johannisg. 39, I.
Auch sind dieselbst stets billige Zithern zu verkaufen.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Rech, Reichstraße Nr. 4.

Junge Damen, welche zu Neujahr das Schneidern gründ-
lich und praktisch erlernen wollen, sowie das Maafnehmen und
Schnittezeichnen, werden gebeten, sich baldigst Inselstraße Nr. 8,
4. Etage zu melden.

Stickerien zu Reisetaschen, Hosenträgern, Gürteln, Plaidriemen,
Sesseln u. dgl. werden gut und sauber gefertigt, auch sind Frauen-
und Kinderstrümpfen in Leeder und Gummi zu haben bei
E. Hecker, Ritterstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Filzstrickerie und Stopferie, sowie Stick- und Näharbeit wird
sauber und billig gefertigt. Näheres Nicolaisstr. 14, Hof r. 2 Tr.

Eine Friseurin empfiehlt sich vorkommenden Falles den geehrten
Damen zur gütigen Beachtung. Ein einzelner Kopf 5 $\frac{1}{2}$.
Adressen sind abzugeben Petersstraße 5, II. oder Grimma'sche
Straße 15 im Hausstande.

Herren- und Knabenanzüge werden gefertigt, reparirt und ge-
waschen in und außerm Hause Hohe Straße 20, 1 Treppe. Be-
stellungen bei Hrn. Hahn & Scheibe, D. de Dav., Eigarrengeschäft.

Herren- Kleider werden reparirt, moder-
nisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
K. Böhne, Kleider-Restaurateur, Gerberstr. 10.

Herren Kleider werden eleg. gefertigt, modern.,
ger. u. rep. Schrötergäßchen II.

Leierkasten und Musikwerke

aller Art werden reparirt Burgstraße 12, im weißen Adler, 4 Tr.
bei **Gand.**

Tapetierarbeit, Sophas, Matratzen, Rubelissen zu Stickerie
polstert und bezieht sauber H. Pilz, Neumarkt Nr. 8, 2. Etage.

Wappensteinen und Röhren etc. werden noch zum Repa-
riren angenommen Ritterstraße Nr. 13, III.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Frehse,
Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Adressen ab-
zugeben Peterkirchhof Nr. 5, III.

Pfänder einlösen, prolongiren und verfeil-
t wird schnell u. verschw. besorgt, und
Vorschuss gegeben Dall. Str. 8. & 12

Ein kräftiges Mädchen empfiehlt sich zum Scheuern
Berichtsweg Nr. 9, 1 Treppe.

Einquartierung wird angenommen, 5-6 Mann,
Klostergasse Nr. 2, 2. Etage.

Albums zu Photographien

von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, auch mit Musik-Berl., empfiehlt in großer
Auswahl zu den bekannten billigen Preisen das Spiegel- und
Bilderrahmen-Geschäft von

H. H. Förster,

Brühl 28, Ecke der Nicolaisstraße, Brühl 28.

= Eau de Cologne =

in Originalflischen à 6 Flaschen verpackt

Ia $\frac{1}{2}$ Flaschen, $\frac{1}{2}$ Flaschen

af 1. af 2.

IIa $\frac{1}{2}$ Flaschen af $\frac{1}{2}$.

Verhandlung von **C. H. Reclam sen.,**
Ecke der Magazin- und Univeritätsstraße.

Dr. HAMILTON'S

amerik. Zahnpulver

à Schachtel 11 $\frac{1}{2}$ mit Gebrauchsanweisung.

Zu haben in allen Apotheken, bei **Lurgens-
stein & Sohn** am Markt und im Generaldepot bei
Schoppe & Co., Hainstraße Nr. 25, I.



Opern-Gläser für beide Augen
von 3 $\frac{1}{2}$ an, elegante Lorgnetten
und Klemmer von 25 $\frac{1}{2}$ an,
Thermometer aller Art von
10 $\frac{1}{2}$ an, Barometer, Super-
Reißzeuge, Arbeitsbrillen
von 15 u. 20 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

O. H. Meder, Optiker.

Markt, Kaufhalle im Durchgang Gewölbe 27.

Carl Schmidt.

Lampenfabrik.

Magazin 20. Genueva'sche Straße
dem Café français gegenüber.

Reichste Auswahl geschmackvoller
Muster. Niedrige Preise. Garantie.

Bronce-Kronleuchter

sind, um schnell damit zu räumen, unterm Fabrikpreis billig zu
verkaufen. **Gust. Eule,** Kl. Fleischergasse 24.

Verkauf und Reparaturen

aller Sorten

Wand- u. Taschenuhren

mit Garantie zu billigsten Preisen.

Ph. A. Lehmann,
Ecke der Halle'schen Straße,



Die größte Auswahl in
**Schaukel-, Reit- und
Fahr-Pferden,
Baukästen, Spiele etc.,**
in den billigsten Preisen findet man
Markt 10, Kaufhalle, Gewölbe 32.

Christbaum-Dillen
in weiß, roth und grün, empfiehlt
Wilhelm Diez, Grimm Straße Nr. 8.

Frankfurter Wachsstock
in gelb und weiß, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ L., empfiehlt
Wilhelm Diez, Grimm. Straße Nr. 8.

Seine seit 13 Jahren gefertigten
Christbaumdillen
in 6 verschiedenen Längen empfiehlt
Alb. Gehlecke,
Hohe Straße 12.

Saubsägen-Apparate,
complet, und dergl. Utensilien sind noch ein kleiner Rest billig zu
verkaufen Neumarkt Nr. 19, 4. Etage.

Bräder. Kinderwagen
1- und 2spännig sind soeben wieder vorrätig.
Hofplatz 13. **H. Köpcke,**
Sattler.

Für Kinderbescheerungen.
Puppen von $2\frac{1}{2}$ π an, Galanteriewaaren aller Art,
Ohringe von 1 π an, Spielschachteln à 1 π und vieles
andere empfiehlt
C. F. Haack,
Colonnadenstraße Nr. 6.

Wirklicher Ausverkauf.

Wegen krankheitshalber nötiger Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich von heute ab meine

f. Kurz-, Galanterie- und Alfenido-Waaren

gänzlich aus, und belasse die neuesten Waaren zum Selbstkostenpreis und darunter, ältere Sachen zu jedem
Preis, weil das Local bis Ende December d. J. geräumt sein muß.
Antonio Sala,
Grimma'sche Straße 37.

Schwarze Schmucksachen

in reicher Auswahl empfiehlt als passendes Weihnachts-
geschenk zu billigen Preisen
A. Steiniger.

Zinn- und Blech-Spielwaaren

für Kinder jeden Alters, Ausstattungen für Puppenzimmer, Kochmaschinen, Services, Küchengeräte, Festungen und Schlachten, so
wie beschlagene Bierseidel, Gemäße, Wärmflaschen etc. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Rochs Hof. R. Braune. Rochs Hof.

Strickgarn, Strumpf- und Wollenwaaren,
Oschaer Filzwaaren-Lager.

Flanellhemden und Chemisettes, Arbeitsjacken,
Unterjacken, Beinkleider (sächsisches, luxemburger und eng-
lisches Fabrikat) in Woll, Vigogne, Baumwolle und Seide.
Strümpfe und Socken. Handschuhe, Taillenwärmer,
Cachenez, Kopfbawls, wollene Fantasieartikel etc.

Lager wollener, baumwollener und vigogne Strickgarne. Estremadura von Max Hauschild.
Prima-Dochte für Del und Petroleum. Baumwollene Watta
empfehlen

Filzschuhe, Pantoffeln, Stiefelchen, fein und ordinär,
mit und ohne Lederbesatz, für Damen und Kinder.
Filz-Stiefeletten und Gamschuhe für Herren.
Einziehpantoffeln, Einlegesohlen, Leibbinden,
Filzstoff.

Hermann Graf, Neumarkt Nr. 34.

Gold und Silber

zum Belieben, Christbaumdillen und Papier-
ballons in verschiedenen Formen zur Decoration von
Christbäumen empfiehlt
Louise Zimmer, Thomasgäßchen 2.

Zäuflinge,

feine und ordinaire, gekleidete und ungekleidete Pupp-
pen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Osc. Behringer, Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Neujahrs-Pfeifen

en gros
zu Fabrik-Preisen
Commissions-Lager
Aublaer Fabrikat
Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

**Schreikinder
Schlummerrollen
Christbaum-Würstchen
gefüllte Mitrailleusen
gef. Kanonenkugeln**

empfehlen
C. F. Nitzschmann, Colonnadenstraße 26,
Luchhallen-Bazar, Halle 33.

Verkauf
in Stücken.

Verkauf
nach der Ell.

Leinwand-Handlung und Wäsche-Fabrik

von

Woldemar Simon,

22, 1. Etage. Grimma'sche Straße 22, 1. Etage,

empfiehlt in guter Waare

Einsätze, Kleinfaltig, von 1 $\frac{1}{2}$ fl an das Duzend,
Kragen von Leinen von 1 $\frac{1}{2}$ fl an das Duzend,
Manschetten von Leinen von 1 $\frac{1}{2}$ fl an das Duzend,
Hemden nach Maass können schon in 1 bis 2 Tagen geliefert werden.
Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Negligéstoffe, Piquéstoffe, Barchente, Bettdecken, Halbkleiner
Leinwand von 4 fl an die Elle, Bettzeuge von 3 $\frac{1}{2}$ fl an die Elle, Drell u. Zulettstoffe v. 6 fl an d. Ell.
Shirting von 2 $\frac{1}{2}$ fl an die Elle, Taschentücher von 22 $\frac{1}{2}$ fl an das Duz. Tischdecken v. 1 fl 5 fl an das Stk.

**Weihnachtsbestellungen in allen Arten Herren- und Damen-
Wäsche liefere ich bei schneller geschmackvoller Ausführung
zu äußerst billigen Preisen.**

= Das Geschäft ist heute Sonntag ununterbrochen geöffnet. =

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt Nr. 20,

empfiehlt Schlaf-, Reise- u. Steppdecken, weiß u. bunt, leinene Taschentücher, Batist-Tücher mit
bedruckten Ranten, Negligé-Stoffe, Flanell, Tricot-Unterbeinkleider und Unterjacken.

Herrenhemden nach Maass,

so wie ganze Ausstattungen werden schnellstens angefertigt.

Gustav Böhne jr.

Grimma'sche Strasse, Rathhaus,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:

Geschmackvoll ausgestattete runde Sam- methüte.	Stulpen in Seide. Wolle und Wolle mit Seide.
Baschlicks und Capuzen, namentlich die beliebten Baschlickcapuzen in eleganter Ausführung und reicher Auswahl.	Shawls und Cravatt-Tücher in Wolle und Seide.
Schärpen, fertig, und Schärpenbänder in allen Farben und beliebten Breiten.	Hübsche Schürzen in Rips, Taffet, Moiré so wie Kinder-Moiréschürzen in ver- schiedenen Grössen.
Haar- und Kragenschleifen, zusammen passend.	Ball- und Coiffurenzweige ins Haar, ein- zelne Blumenzweige in bekannter guter Ausführung.

Qualität und geschmackvoller Ausführung.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

**Baschlicks, Kopf-Chales, Buchstabenhandschuhe, f. Gummi-
schuhe** empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

A. Steiniger.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle sehr billige
Kleiderstoffe, ferner Unterröcke in Rips, Moiré, Steppröcke, Watt- und Flanellröcke,
Flanellhemden, Kinderkleider und Mäntel, Corsettes, Crinolinen,
Tischdecken, Cachenez, Schürzen in Seide, Moiré, und Küchenschürzen, sowie
schöne billige Blaudruck-Kattunröcke etc. empfiehlt zu sehr soliden Preisen
2 Barfußgässchen 2. August Schüler.

Philipp & Meinig,

Neumarkt Nr. 9,

empfehlen ihr reichaffortirtes Weißwaaren-Lager der gütigen Beachtung.

Eine Partie Blousen, Chemisettes und Stulpen-Garnituren wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.



Aug. Holnr. Becker, Gr. Tuchhalle,
empfehlen ein assortirtes Lager beständiger **Oberhemden**
in Bielef. Leinen, Shirting etc.; ebenso Nachthemden, **Chemisettes**, englische **Salstragen**, **Manchettes** u. franz. **Einsätze** in reichhaltigster Auswahl und billigen aber festen Preisen.

Grösstes Lager

eleganter Schlafröcke

von 3 Thlr. pro Stück an bis zu den allerfeinsten, sowie **Paletots**, **Jaquettes**, **Hosen**, **Westen** und feine schwarze **Anzüge** zu den billigsten Preisen. Eine Partie zurückgesetzter **Winter Garderobe** zu bedeutend ermäßigten Preisen bei

Julius Jacoby sen.,

Markt 3, Kochs Hof.

Alpacca-Blousen

in den neuesten Dessins von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Thaler empfiehlt in reicher Auswahl

Gustav Köhler, Ecke der Klostergasse und Thomaskirchhof.

Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9, am Eingang der Gaiustrasse,

empfehlen ihr großes Lager von

Handschuhen aller Gattungen,
Unterzieh-Waaren nach jeder Richtung,
Halsbedeckungen,

sowie verschiedene andere

praktische Gegenstände

im neuesten Geschmack.

Borzüglich bieten die guten

deutschen Fabrikate

ein reiches Sortiment und verdienen der großen Billigkeit wegen besonders hervorgehoben zu werden.

Für Damen zur Beachtung.

Mein Geschäft befindet sich während des Christmarktes Markt 10. Budenreihe, Ecke vom Mittelgang, und werden wie bisher die Preise billigt gestellt, um nur einen großen Umsatz zu erzielen.
Corsets, Crinolins und Backsteinhandschuhe zum Fabrikpreis.



P. A. Lange.

Zu Weihnachts- Einkäufen

eignet sich besonders mein Lager durch seine grosse Auswahl von
**Pariser Galanterie- und Kurz-
waaren, Hüte, Stöcke, Schirme,
Handschuhe, Hosenträger u. S. W.**

- Besonders zum Geschenk für Damen sind empfehlenswerth:
- Elegante Toilettekästen** von 5 ₰ bis 12 ₰,
 - Cartonnagen** in Leder und Pappe von 2 1/2 ₰ bis 10 ₰,
 - Handschuhkästen** in Leder und Pappe von 20 ₰ bis 7 1/2 ₰,
 - Odeurständer** in Bronze und Glas von 15 ₰ bis 7 1/2 ₰,
 - Attrapen** in 100 verschiedenen Mustern von 4 ₰ bis 6 ₰,

mit feinsten Parfümerien gefüllt.

Meine Special-Artikel in höchster Vollendung sind die
Parfüm-Weintrauben in Bronze- und Holzkörben von 7 1/2 ₰ bis 3 ₰,
Parfüm-Weintrauben à Stück 1 ₰,
Fruchtkörbe mit Weintrauben von 15 ₰ bis 15 ₰,
Attrapen mit Parfüm-Weintrauben von 7 1/2 ₰ bis 1 ₰.

Jede Beere dieser Parfüm-Weintrauben ist eine kleine Flasche, kann abgenommen und nach Entleerung des darin enthaltenen Parfüms wieder aufgesteckt werden, es bleibt daher lange ein allerliebster Nipptischgegenstand.
Orientalische Schmucks von immerriechendem schwarzem Holze, bestehend in Ohrringen, Broches, Ketten und Armbändern.

Sachets, Riechkissen in Papier und Atlas zum Parfümiren der Wäsche von 15 ₰ bis 3 1/6 ₰.
Kleine Scherze und Ueberraschungen.

Nähkästchen, Necessaires, Bonbonnières, Operngläser, Taschenflacons in allen Grössen.

ff. Lederwaaren, Mannschettenknöpfe, Bürsten, Kämmе, Rasirmesser u. Pinsel, Rasir- und Reise-Spiegel, Streichriemen, Schwämme, Frottirhandschuhe u. Bürsten.

Räucherbüchsen und Lampen, englische Räucher-Apparate von Rimmel in London.

Neuheiten jeder Art.

Immerriechende Vellehen- u. Rosenbouquets mit darin verborgenem Parfümflacon.

Echte Eau de Cologne von Joh Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz, und der Klosterfrau Clementine Martin in Cöln a/Rh., in Originalkisten von 1/2 Dutzend ganzen Flaschen zu 2 1/4 ₰.

Franz. Eau de Cologne à Fl. 15 ₰ bis 1 ₰.
Grösstes Lager Leipzigs von echt franz. und engl. Parfümerien und Toilette-Artikeln zu Pariser Originalpreisen.

Neue feinste französische und englische Parfüms für Taschentuch à Flacon von 15 ₰ bis 4 1/2 ₰.

do. Seifen in franz. Originalpackung und in Cartons zu 3 Stück von 12 1/2 ₰ bis 9 ₰ 18 ₰.

Grösste Auswahl allerliebster Kleinigkeiten zur Ausschmückung des Weihnachtstisches.

Billige, reelle, feste Preise.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse 14.

Gegenstände für Stickerelen,

En détail.



En gros.

in verschiedenen Mustern polirt und antil, als Kleider-, Handtuch-, Schlüssel-, Schwamm-, Pfeifen- und Uhrhalter, Brief- u. Zeitungsmappen, Fussbänken, Ed., Bücherbretchen u. s. w., Einrahmungen von Bildern jeder Art, Stickerelen werden bei grosser Rahmenauswahl gut und billig eingerahmt.

H. H. Förster.
Brühl 28, Brühl 28.
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft.



Theater-, Concert-, Ball-, Gesellschafts- u. Straassenfächer in Schildkrot, Elfenbein, Seide u. Holz in grösster Auswahl.
H. Backhaus, Grimma'sche Strasse 14.

**Wollene Hemden,
Röcke,
Hauben,
Tücher,
Kragen,
Shawls,
Westen,
Seelenwärmer**

empfehl

Walter Naumann, Petersstrasse 27, Ecke der Schlossgasse.

**Buckskin-Handschuhe,
Glacé-Handschuhe**

empfehl

Walter Naumann, Petersstrasse 27, Ecke der Schlossgasse.

Berkowitz & Kornblum.

Um mit unserem noch reich sortirten Herren-garderobelager bis zu den Weihnachtsfeiertagen vollständig zu räumen, haben wir einen Theil desselben zu einem

Total-Weihnachts-Ausverkauf

zusammengestellt und die Preise so billig notirt, dass auch dem Unbemitteltesten Gelegenheit geboten ist, sich für wenig Geld ein gutes u. warmes Winterkleidungsstück zu beschaffen. Winterpaletots schon 5 1/2 ₰ an, Joppen von 2 ₰, Sosen von 2 ₰ u.

Schlafröcke

in bekannter außerordentl. Auswahl schon von 3 ₰ an.

Berkowitz & Kornblum,

Grimma'scher Steinweg 59, schräglüber der Post.

Gründliche Weihnachtsgeschenke.

Grimma'scher Steinweg 59, schräglüber der Post.

Rudolph Ebert,

9 Thomassgässchen 9,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von Galanterie- und Kurzwaaren, worunter eine große Auswahl Neuheiten jeden Genres, welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen und festen Preisen.

Chaterfächer Lichtreflectoren

größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise. außerordentl. praktisch für Pianofortespieler.
Große Auswahl praktischer und zugleich schärzhafter neuer Bescheerungsgegenstände.

Musikwerke

in den verschiedensten Arten, die reizendsten Stücke spielend, worunter „die Nacht am Rhein“, empfiehlt von 1 auf 10 *fl.* an.

Gänzlicher Ausverkauf

VON Porzellan-Vasen, Tassen etc., sowie div. Galanterie-Waaren zu Fabrikpreisen und darunter, zur schnellen Räumung

52. Reichsstrasse 1. Etage 52.

Blumen-, Federn- und Modewaaren-Fabrik von Marie Thiemig,

Petersstraße Nr. 46, I., früher Hohmanns Hof,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Coiffuren, Hut- und Haubenweigen, Guirlanden, Ampeln, Basensträußen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.
Federn werden schnell gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

Nähmaschinen (Wheeler - Wilson)

mit sämtlichen Apparaten, verkaufe ich zum Fabrikpreise von 36 *Thalern*, und übernehme mehrjährige Garantie für deren Güte und Brauchbarkeit.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager bei deren Benutzung nöthiger Artikel, z. B. Zwirne, Seide, Nadeln u. s. w., so wie verschiedene zu passenden Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände in Posamenten, Wollwaaren u. dergleichen.

Ida Kübler, Barfußgäßchen Nr. 11.

Die Nähmaschinen-Fabrik

von Robert Klehle in Leipzig,

Turnerstraße Nr. 4,

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Nähmaschinen, preisgekrönt in Merseburg, Chemnitz, Leipzig, Pilsen, Altona, Kassel und Dresden mit den ersten Preisen für solide, einfache und geräuschlose Construction, liefert für Familien in 3 gangbaren Sorten, ebenso für Schneider, Schuhmacher und Sattler Cylinder-Nähmaschinen mit Bohrloch-Apparat, sowie Elastik- und Säulen-Maschinen, passend altes Schuhwerk zu repariren und neue Arbeit darauf zu fertigen, Preise werden billigt berechnet, Zahlungsvereinerung gewährt. Garantie 3 Jahre. Aufstellen und Anlernen gratis.

Meubles-Magazin

von

H. Paul Böhr,

Markt Nr. 2,

empfiehlt größte Auswahl Meubles Spiegel, Polsterwaaren, Nussbaum und Mahagoni, sowie gefirnigte Holzwaaren Cigarrenkästchen, Ebeelästchen, Ed. Stageren z.
Großes Lager Thüringer Holzdrahtwaaren, als Bett- und Ofenschirme, Tischdecken in den feinsten Materialen und allen Größen zu Fabrikpreisen.



Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt

Kamin- und Ofenvorsetzer, Holz-, Torf- und Kohlenkasten, englische und deutsche, in ganz neuen Decors, Ofenschirme, Feuergeräthe, Kohlenlöffel, Geräthständer, darunter die beliebten Matrosen, Hunde u. s. w. zu besonders billigen Preisen, Regenschirmständer, Kleiderhalter u. s. f.

Carl Schmidt, Grimm. Strasse 20.

Handschuh-Lager

Reichstraße 47, **Carl Täubert**, Reichstraße 47,
Kochs Hof. Kochs Hof.

empfehlen einem geehrten Publicum sein reichsortirtes Lager in:
Glacé-, Wildleder-, Pelz- und Buckskin-Handschuhen,
sowie in allen Sorten Tragbändern und Schlipfen.

Auch werden daselbst Stidereien zu:
Tragbändern, Gewebriemen, Luragurten, Schlüsselfaschen etc.
elegant und dauerhaft garnirt.

D. O.

Michael Weger (Kochs Hof).
Handschuhe in Glacé, Waschleder und Buckskin.
Hosenträger, Strampfbänder, seidene Shawls und Tücher, Halsbinden, Cravatten und Schlipse eigener Fabrik.
Feinste Parfümerien. Feinste Nürnberger Lebkuchen.

Adolph Höritzsch,

Markt No. 161,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von Glacé-Handschuhen, deutsches und französisches
Fabrikat, zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste in frischer Waare, schönen Farben und bester Qualität
zu den billigsten Preisen.

24. Nicolaistr. 24. **Das grösste Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager** 24. Nicolaistr. 24.



empfehlen,
ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken passend,
Herren-Stiefeletten von Kalbleder von 2 fl 20 kr an, von lackirtem Leder von 3 fl 10 kr
an, Damen-Stiefel in Zeug von 1 fl 5 kr , Damen-Stiefel in Leder von
2 fl an, ganz feine Damen-Stiefel mit guten seidnen Gummizügen von 1 fl
20 kr an, Handschuhe u. Kinder-Stiefel in allen Größen vorräthig.
Aus sind daselbst Sonn- und Feiertags Schuh- und Stiefel zu bekommen.



Gummi-Dichtungs-Material

für
Dampfmaschinen, Dampfkessel, Rohre etc.

als: Platten, Schläuche, Ringe, Stopfbüchsen-Padungen in allen Gattungen u. Stärken, ferner Schläuche für Gas-, Wasser-, Bier- u.
Leitungen, sowie sämtliche in das technische Fach einschlagende Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate empfehlen
Schützenstraße 18. **Reinshagen & Krieg.** Schützenstraße 18.



Geschwister Steinbach,

Neumarkt Nr. 33,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken Regen- und Sonnenschirme in Seide, Banella,
Alpaca und Baumwolle zu den möglichst billigen Preisen.
Alle Arten Reparaturen werden schnell und billigt besorgt.



Wir empfehlen eine größere Partie vorfabrirter schwerer

franz. Seiden-Roben etc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

L. Ohrtmann & Co., Markt Nr. 14, 1. Etage.

Die Dampfseifen-Fabrik

von
Alwin Engelhardt & Co. in Reudnitz,

Niederlage Peterstraße 46,

empfehlen alle Sorten Wasch- u. Scheuerseifen, sowie Soda, Stärke, Stärke etc. in bester Qualität u. zu billigsten Preisen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag [Fünfte Beilage zu Nr. 352.] 18. December 1870.

E. Oppenheim, Brühl 23, Brühl 23,

sollen zu Weihnachtsgeschenken billig verkauft werden:
500 Stück Roben Kleiderstoffe der neuesten Dessins à 1 $\frac{1}{2}$,
1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 4 $\frac{1}{2}$, Kästre und Doppel-Kästre von 3 $\frac{1}{2}$ an,
Alpacas in allen Farben à 5 $\frac{1}{2}$, Thibets in allen Farben
von 6-15 $\frac{1}{2}$, Rips-Thibet à 12 $\frac{1}{2}$ -15 $\frac{1}{2}$, Schwarzen
Taffet à 25 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Sammet à 7 $\frac{1}{2}$ -15 $\frac{1}{2}$,
Kattune von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Shirting von 20 $\frac{1}{2}$ an, Stangen-
leinwand und Halopiqué von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$, Barchente
à 2 $\frac{1}{2}$ -6 $\frac{1}{2}$, Cassinet und Hosenzeuge à 3-7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Bettzeuge von 2 $\frac{1}{2}$ -5 $\frac{1}{2}$, Drell zu Unterbetten und Feder-
leinen 4-10 $\frac{1}{2}$, Möbeldamaste 4 $\frac{1}{2}$ -25 $\frac{1}{2}$, Gardinen
Kattune von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Moirée zu Unterröcken 5 bis
12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Bettdecken von 1 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$, Tischdecken von 1 $\frac{1}{2}$
bis 4 $\frac{1}{2}$, Tischtücher 25 $\frac{1}{2}$, Handtücher à Elle 18 $\frac{1}{2}$ bis
4 $\frac{1}{2}$, Flanelle à 9, 10, 15 $\frac{1}{2}$.
Leinene bedruckte Schürzen mit und ohne Saß von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
bis 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, fertige Moirée-Schürzen 12 $\frac{1}{2}$ -15 $\frac{1}{2}$, fertige
Moirée-Unterröcke 2 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$, Damentuch-Röcke 2 bis
2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Leinwand von 2 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, ein großer Posten
Gardinen von 2 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Unterhosen und Strickjaden
von 20 $\frac{1}{2}$ an, Schawltücher und Tücher von 7 $\frac{1}{2}$, 15,
20 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$.
100 Dbd. leinene und Shirtingtücher $\frac{1}{2}$ Dbd. 10 $\frac{1}{2}$
bis 2 $\frac{1}{2}$, seidene Taschentücher und Epaletts-Tücher von
25 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
10 $\frac{1}{4}$ br. Damentuche in allen Farben à 25 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{4}$ br.
Doublestoffe à 20 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Buchstins à 25 $\frac{1}{2}$,
1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Herrentücher und Shawls à Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis
1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Kopf-Shawls à Stück 15 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$.
**Ein großer Posten Meister-
Kleiderstoffe spottbillig.**

Geschwister Steinbach,
Neumarkt Nr. 33,
empfehlen ihr Lager von den neuesten
Shlipsen, Cravatten und Handschuhen
zu den billigsten Preisen.

Ausverkauf

von angekleideten Puppen aller Arten.
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55 im Hofe.

!! Achtung !!
Herrschaften, welche das Prachvollste von einem Christbaum
kaufen wollen, finden ihn bei Herrn **Geipel-White, Peters-**
und **Schillerstraßen-Ecke.**

Das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft
en gros & en détail



von
H. H. Förster,
Brühl 28, Ecke der Nicolaisstr., Brühl 28,
am Markt

sein reichhaltiges Lager
von Pfeiler-, Sopha-, Toiletten-,
Stell- und Wandspiegeln, Näh-
schatullen, seine Damenschreib-
pultchen, Handschuh-, Beer-,
Zucker-, Tabak-, Cigarren-,
Warten-, Karten- und Uhr-
kästchen, Gold- und Politur-
leisten, Spiegel- und Fenster-
glas, Gardinenfäße u. Falter,
Ubrconsols u. s. w.

Stickereien u. Bilder
jeder Art werden billig
staub- und rauchfrei
eingeraht.

Größtes Fabriklager feinsten

Alfenide- und Neusilber-Waaren

reichhaltigst assortirt in Arm- und Tafelleuchter, Ess-, Thee- und Terrinenlöffel, Messer und Gabeln, Messer-
bänke, Frucht- und Kuchenkörbe, Kaffee- und Theeservices, Etagèren, Zuckerkasten, Hüllers, Liqueur- und
Weinmenagen, Frappir- und andere Weinkühler, Flaschenhenkel, Flaschen- und Gläsersteller, Weinkörbe mit
Figuren, Serviettenbänder, Nussknacker, Eiersieder, Eierbecher, Eisbutterbüchsen, Bierseidel mit feinen
Beschlügen, Schreibzeuge, Asch- und Zahnstocherbecher, Spar- und Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch-
und Taschenfeuerzeuge etc.

Neuheiten: (in viel art oder oxydirt): Rauchservices, Schreibzeuge, Petschaften, Briefstreicher,
Chassepots als Federhalter, Leuchter, Blumenvasen, Uhrhalter, Photographierahmen, Handschuhkasten,
Cassetten, Bonbonnières etc. empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

F. A. Lindner, Petersstrasse No. 3,
nahe am Markt.

(Zugleich empfehle mein Electro-galv Institut zur Wiederversilberung abgenutzter Gegenstände.)

Als praktisches Weihnachts-Geschenk
empfehle ich
preiswürdige Gardinen,

geflickte und gewebte, so wie bunte,
alle Genres und Breiten in anerkannt solidester, sehr dauerhafter Waare.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.



Zu Weihnachtsgeschenken passend

Feine Wiener Holzwaaren,
als:
Garderobenhalter von 15 ₰ an,
Schlüsselhaken von 7 1/2 ₰ an,
Ranch-Accessaires von 12 1/2 ₰ an,
Handtuchhalter von 10 ₰ an,
Kücheltörbchen von 6 ₰ an,
Cigarrenkasten von 20 ₰ an,
Lampen-Unterleger von 12 1/2 ₰ an,
Toilettenkasten von 15 ₰ an,
erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Fein lackirte u. Kunstgußwaaren,
als:
Zahnbürstenhalter von 6 1/2 ₰ an,
Flaschen-Unterleger von 10 ₰ an,
Wachstockbüchsen von 5 ₰ an,
Schreibzeuge von 5 ₰ an,
Kamm- und Handschuhkasten von 5 ₰ an,
Feuerzeuge und
Goldfischstellagen von 15 ₰ an,
erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Feine Lederwaaren,
als:
Cigarren-Etui von 10 ₰ an,
Brieftaschen von 12 1/2 ₰ an,
Portemonnaies von 1 1/2 ₰ an,
Schlüssel-taschen von 10 ₰ an,
Photographie-Albums von 7 1/2 ₰ an,
Notizbücher von 1 ₰ an,
Visitenkartentäschchen mit und
ohne Stickerei

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Billige 14kar. Goldwaaren,

als:
Armbänder,
Ohringe von 20 ₰ an,
Brochen von 22 1/2 ₰ an,
Ringe von 1 ₰ an,
Medaillons,
Schlipsnadeln u. dergl. m.

Talmi-Goldwaaren,

als:
Uhrketten,
Brochen,
Ringe,
Ohringe,
u. dergl. m.
im Tragen wie echt.

Feine Glacé-Handschuhe,
Buckskinhandschuhe,
Beste Luchshuße,
Echt französische Summishuße,
bekanntlich die besten,
für Herren, für Damen, für Kinder,
25 ₰, 18 ₰, 12 1/2 ₰,
Summihosenträger f. Herren u. Kinder,
Summistrumpfbänder von 1 ₰ an
bis 20 ₰.

Ia. Stearin- und Paraffin-Kerzen,
Ia. Stearin-Christbaum-Kerzen
in Packeten zu 10, 15 und 25 Stücken à 6 1/2 ₰.
Christbaum-Dillen, Federkasten 2 1/2 ₰ empfiehlt

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

— Artikel zu Stickerei-Einlagen. —

Theodor Schröter,

Buch-, Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung,
Große Windmühlenstraße 37,

empfehle eine reiche Auswahl zu passenden Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände und bittet um gefällige Berücksichtigung.

— Bilderbücher und Jugendschriften. —

Zum bevorstehenden Feste

empfehle ich recht preiswürdig in sehr großer Auswahl ein- und uneingerahmte Stickereien, sowie Kindergarderobe in allen Größen, Damenblousen, Schürzen, Seelenwärmer, Tücher, wollene und baumwollene Strickgarne von bester Qualität, feines Damentuch in grün 3/4 breit à Elle 1 Thlr., dergleichen 1 1/4 breit zu Tischdecken, 3/4 br. Lama zu 16 Rgr., fertige und angefangene Tischdecken, und bitte um geneigte Berücksichtigung. Theaterplatz Nr. 1, großer Blumenberg, Markt 3. Glasbudenreihe Nr. 24, Bazar Hôtel de Pologne Nr. 35.

M. Ringelhardt.

Ausrangirte wollene Waaren,

als: Baschlicks, Capoten, Fanchons, Seelenwärmer, Chales, Tücher etc. etc. empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Eiskisten und Eisschränke

höchst geschmackvoll lackirt, passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt die Fabrik von

Hornheim & Gerlach,

Peterstrasse 19, Mittelgebäude.

Bereins-Möbel-Magazin,

Reichstraße Nr. 3, Sped's Hof,
empfehle sein Lager zu den billigsten Preisen.

Wagenfabrik von O. Friedemann & Co.,

Gera, Rospitz,

empfehlen ihr Fabrikat eleganter und dauerhaft gearbeiteter Wagen nach den neuesten Façons, als Omnibusse, Coupés, Doppel-Kaleschen, Landauer, Landanlets, Chaisen, Phaetons etc. und sichern bei einjähriger Garantie die billigsten Preise. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. Alle Wagen werden zu dem höchsten Preis als Zahlung angenommen.



Pelzwaaren

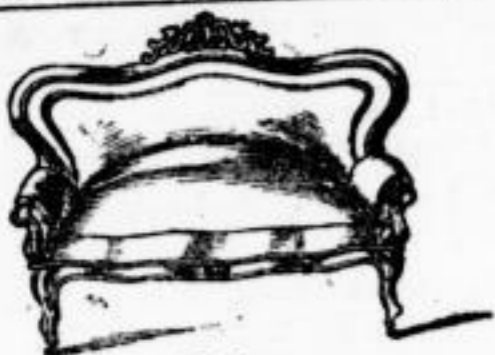
empfehlen zu sehr billigen Preisen

L. Cullmann, Kürschner,
35 Nicolaisstraße 35.

Bestellungen, Reparaturen werden sofort ausgeführt.

Eine Partie breite seid. Sammetbänder verkauft auch
zu Stück zu und unter dem Fabrikpreis
Robert Walter, Reichstr. 51. I.

Huppenlappen und Reste sollen, um damit zu räumen, im
Haus billig verkauft werden Näheres Reichstraße 5 im Hofe.



Feine

Rußbaum- und Mahagoni-Meubles
ein Kinder-Sopha und Stuhl empfiehl billigst
F. Hennicke, Reichstr. 38.

Sophas, Matratzen, Bettstellen aller Art empfiehl
A. Boyer, Tapezierer,
Burgstraße Nr. 8.
NB. Matratzen u. Bettstellen verleiht stets d. D.

Kleine Silberfische,

auch Karpfen-Schneider genannt,

Webervögel,

empfohlen von Dr. Brehm in der „Gartenlaube“,

Türkischen Weizen,

Prima-Qualität, pr. Etr. 4 1/2 fl ,

Weisse Hirse

in reiner Waare

E. Geupel-White

am Petersthor.

4 Doppel-Wagen Kuch-
stückkohlen sind pr. Woche
gegen Cassa noch abzu-
geben.

Näheres unter den Buchstaben
U. 100. poste rest. Zwickau.

Verkauf von Baupläzen

in Mendnis an der Verbindungsbahn, der Kohlgrabenstraße
und Dresdner Chaussee. — Näheres in Nr. 42 der Kohlgraben-
straße und bei **Dr. Sillig, Salzgraben Nr. 8.**

Ein Haus in sehr frequenter Lage Leipzigs ist für 11,000 fl
mit 3-4000 fl Anzahlung zu verkaufen, auch wird ein gute
Hypothek als Zahlung angenommen oder ein größeres Grundstück
gekauft und etwas bares Geld gezahlt.
Adressen niederzulegen unter S. W. # 110. in der Expedition
dieses Blattes.

Ein Haus in der Nähe von hier, worin Schenkwirtschaft
betrieben, ist bei 5-600 fl Anzahlung um 2000 fl zu ver-
kaufen. Gefällige Adressen unter A. G. durch die Buchhandlung
des Herrn Otto Klemm.

Ein Haus

mit Verkaufsladen und Stallung für 4 Pferde, in einem stark be-
wölkten Dorfe, 1/2 Stunde von Leipzig, ist unter sehr günstigen
Bedingungen sofort zu verkaufen d. Adv. Wager, Ritterstr. 34.

Sofort ist eine kleine Restauration nebst Productengeschäft
mit sämmtlichem Inventar sehr billig wegzugshalber zu verkaufen.
Adressen unter A. Z. # 50 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Vorteilhafter Guts-Verkauf.

Ein in der Nähe Zeitz, 1/4 Stunden von der Bahn gelegenes
Gut, 155 M. A., neue Gebäude, ausgezeichnetes todes und leben-
des Inventar, ist sofort zu verkaufen und wird ein K. Haus,
gute Hypothek oder Staatspapiere in Zahlung mit angenommen.
Adressen unter R. G. 56 abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Eine Schmiede

mit 2 Feuern, Wärmosen u. sämmtlichem Inventar, 1/2 Stunde
von Leipzig entfernt, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort
zu verkaufen oder zu verpachten durch Adv. Wager, Ritterstr. 34.

Flügel-Pedal.

Ein Flügel-Pedal, unter jedem Flügel passend, Tonumfang:
vom Contra-C bis zum kleinen C, welches vor Absendung zu
seiner Bestimmung bis Montag den 19. d. M. bei mir aufge-
stellt bleibt, wurde eben wieder fertig und lade geehrte Musiker
und Musikfreunde, welche sich dafür interessieren, zur gefälligen An-
sicht desselben ergebenst ein.

E. J. Schöne, Pianofortefabrikant,
Gr. Windmühlenstraße 48, II.

Ein noch sehr schönes

Pianoforte,

6 3/4 Oct., mit Metallplatte steht billig
zu verkaufen Bayerische Straße 19.
A. Bretschneider.

Pianoforte

und Harmonium verkauft und
vermietet **Rob. Leideritz,**
An der Pleiße 7 (d. Schloß vis à vis.)

Zu verkaufen ist ein Clavier, Preis 15 fl ,
Reichstraße 40, im Hof 2 Tr.

Ein schöner Stug-Flügel ist billig zu verkaufen
Karolinenstraße Nr. 23. 1 Treppe links.

Ein neuer Wiener Flügel ist verhältnißhalber billig zu
verkaufen Großer Blumenberg 3 Treppen links, Treppe A.

Pianinos in Rußbaum u. Jacaranda, elegant und durabel
gebaut, desgl. Pianets, früher aus Paris bezogen,
sind hier weit besser verfertigt, sind unter Garantie billigst zu
verkaufen bei **C. Schumann, Universitätsstraße Nr. 16, 1 Tr.**

Ein nobles Piano

ist preiswürdig zu verkaufen Bühl 54, 3. Etage rechts.

Flügel und Pianinos sind zu verkaufen und zu ver-
mieten Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Einige vorzüglich gut gehaltene Pianoforte sind billig zu
verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 parterre rechts.

Ein Piano (neu), stark im Ton, solider Bauart ist billig
zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Umstände halber ist ein ganz neues Piano, vorzüglich im
Ton, billig zu verkaufen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 37, I.

Zu verkaufen ist wegen Abreise ein noch gutes Pianoforte.
Zur Ansicht von 9-12 Uhr Eisenbahnstraße 5, 1 Treppe r.

Ein gutes Piano ist zu verkaufen. Näheres Ritterstraße
Nr. 4. Weinhandlung von Herrn Rudolph.

Ein gut erhaltener Stugflügel (E. F. Müller), Mahagoniholz,
steht zu verkaufen Zeitzer Straße Nr. 14, 4 Treppen links.

Violenen,

worunter eine kleine, im besten, spielbaren Zustande, als Weihnachts-
geschenk passend, sind billig zu verk. Magazingasse 17, 1 Tr. links.

Eine Dreh-Organ, ziemlich groß, für 8 1/2 fl , sowie ein
silbernes Nähneccaire mit Musik, desgleichen ein Album
sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr.,
nahe der Post.

Ein Concert-Harmonika 72tönig (sonst 18 fl) ist für
6 fl zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Einige Delgemälde, passend als Weihnachtsgeschenk, sind
billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine kurze goldne Uhrkette, passend
als Weihnachtsgeschenk, Kupfergäßchen Nr. 10, 2 Tr.

Eine schwere goldene Brosche, mit Diamanten,
Opalen und Perlen besetzt, ist für 200 fl zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe,
nahe der Post.

Eine schwere gold. Lucreuhr, welche 60 fl gekostet, ist
für 22 fl zu verkaufen.
Grimm. Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Eine Partie Gold- und Korallen-Schmuck, Medaillons, Ringe und Kinder-Ohringe sind billig zu verkaufen Barsuchmühlhof, Brückenwaagen-Fabrik, 2. Etage.

Zu verkaufen eine gutgehende Ancreuhr und ein schönes Melodion Hobe Straße 28 im Garten, 2. Haus links parterre.

Ruhelassen zu Sideren von 10-20 π , Sophas, Causeusen, Fauteuils, 1 Ehnstuhl zu verkaufen bei M. Witz, Neumarkt 8, II.

Zu verkaufen ist ein Pelzschmuck für Damen Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ein Herren-Bisampelz mit Herzausschlagen und ein gut geh. tafelf. Pianofort Ransädter Steinweg 80, 2 Tr.

Als Weihnachtsgeschenk zu verkaufen 1 Bisam-Garnitur Hospitalstraße Nr. 14 part. links.

Billig zu verkaufen von 1 Uhr an ein Posten getragener Herrensachen und ein Waschtisch Georgenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Winter Röcke, Hosen, Betten, Wäsche, Schuhwerk, Cylinderuhren, Ankeruhren, goldene Damenuhren, lange goldene Ketten sind billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Ein kleiner Kanonenofen ist zu verkaufen Ransädter Steinweg 10, Hof 2 Treppen.

Federbetten, rotte und blaue, mit Daunen und Schleißfedern billigst Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Federbetten { neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettsfedern billigst Nicolaisstr. 31 Hof quervor 2 Treppen.

Billiger Meubles-Verkauf!

Ganze Ausstattungen sowie einzelne Stück in Nußbaum und Mahagoni, neue und gebrauchte, auch Contor-Pulte bei Schneider & Stendel, Centralhalle parterre.

Auswahl neuer u. gebrauchter Mahagoni- u. anderer Meubles als: Schreib-, Kleider- und Wäschräume, Servanten und Silberkärte, Commoden mit und ohne Glaskränke, Bureau Spiegel, Schränkchen und Commodchen, Waschtische mit Marmor- und Bronzefuß, Pfeiler, Sopha und Trumeauspiegel, runde, ovale, Auszieh-, Klapp-, Näh-, viereckige u. Sphattische, Sophas, Causeusen, Rohrühle u. verk. F. Prack, Reudnitz, Gemeindeftr. 31.

Wegen Mangel an Raum zu verk. 1 Sopha 3 1/2 π , 6 1/2 π , 14 u. 16 π , 1- u. 2thür. Kleider- u. Küchenschränke, Commoden, Bettstellen, Wasch- u. a. Tische billig Windmühlenstr. 49, II, r.

Zu verkaufen stehen Bettstellen, gedrehte und gewöhnliche, Waschtische zum Klappen und offene, 3/4 Tische, Brotschränke, Kinder-Bettstellen, mehrere Dugend kleine Tische mit Leinwand Antonstraße Nr. 5.

Commoden von 4 π 20 π an, Kinder-Tische und Stühle, sowie alle anderen Meubles billigst bei W. Voigt, Nicolaisstr. 19.

Zu verkaufen sind 2 neue durable Kammerdiener, Nußbaum und Mahagoni Lange Straße 13, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen 2 Sophas von Mahagoni, 1 Schlafottomane, braun mit grünwollenem Ueberzug, Bettstellen, Stühle, Wasch- u. versch. Tische, 1 Kinderwagen zum Ziehen. Schloßgasse 2, 2 Tr.

Französisches Billard, gebraucht, und ein Kinder-Billard stehen billig zu verkaufen Hobe Straße 14, Hinterg. Gebäude.

Zu verkaufen ist spottbillig eine neue Häckselmaschine Goldnes Lämmchen in Reudnitz.

Zu verkaufen ist ein mechanisch-bewegliches Werk mit Thurm, Windmühle, Wassermühle, Caroussel und Springbrunnen. Alles durch Uhrwerk gerieben.

Burgstraße 12, 4 Treppen, im weißen Adler.

Theater und Kaufmannsladen f. Kinder, so gut wie neu, sind billig zu verkaufen Brandvorwerkstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein schöner massiv gebauter Kaufladen steht zum Verkauf Hobe Straße Nr. 14, 2. Etage links.

Zu verkaufen ist billig ein großes Puppentheater. Mittelstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

Ein mittelgroßes Schaufelpferd

und eine Nobelbank nebst Handwerkzeug, Alles fast wie neu, sind zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 20, 2. Etage.

Zu verkaufen eine Festung mit vielen Soldaten und ein Puppenschiebewagen Eisenstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein Paar sehr elegante, hellbraune Wagenpferde, ungarische Race, große Fiour, sehr flotte Käufer, complet fromm eingetriben, stehen Verhältnisse halber billigst zum Verkauf.

Zu erfragen bei Herrn Louis Erfelins in Leipzig.

Neufundländer Hunde, Fudel, Pinscher und Dackel, sind zu verkaufen Hobe Straße Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Ein edler

King Charles

(Hund), Eltern in London prämiert, ist zu verkaufen. Feines Weihnachtsgeschenk für Damen. Weststraße Nr. 34 parterre.

 Passende Weihnachtsgeschenke. Gutschlagende junge Canarienhähne sind billig zu verkaufen Pleißengasse Nr. 18, III. rechts.

Junge Canarienhähne,

Parzer Abstammung, schön schlagend, sind billig zu verkaufen Mittelstraße 26, III. Etage.

Billig zu verkaufen sind echt Parzer Canarienhähne, gute Schläger, Münzgaße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Canarienvögel, schön schlagende, sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 5, im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen sind eine große Auswahl schöne und gutschlagende Canarienvögel Reichels Garten, Vordergeb., Hof part., b. Graf.

Einige sehr schöne Canarien-Siegen und Hähne, wobei 2 Tag- u. Abendschläger, zu verk. Weststr. 41, Hof, 4. Et. links.

Ein Paar schöne Nachttauben, Männchen u. Weibchen, sind billig zu verkaufen Wiesenstraße 14, 3 Tr. I.

Morcheln sind angekommen Brühl 37, I.

Wallnüsse,

französisch und rheinisch, in Centner und Schoden empfehle billigst J. C. Bödemann, Schützenstraße 9/10.

Almeria-Weintrauben,

groß, frisch und schön von Geschmack, empfiehlt J. C. Bödemann, Schützenstraße 9/10.

Zum Weihnachtsfeste empfehle ich eine grosse

Auswahl in Cigarren,

darunter namentlich als vorzüglich schön und preiswerth in eleganten Packungen:

No.	Brand	à Mille 10 π
20.	La Constantia	10
23.	Cassilda	11
37.	Loretto	13
71.	Bio Hondo	13
51.	Le Bouquet	16
56.	Monte Cristo	16
46.	La Industria	19
48.	Ramille de Aroma	20
11.	Henry Clay	20
83.	La Gloria	25
76.	Havanna	26
104.	Todos me Elogian	28
108.	El Globo	30
103.	Boschetti	32
101.	Los dos Carbajales	32
111.	El Aguila de Oro	38
151.	Cabannas y Carbajales	40
156.	Fantasia, Regalia chica	48
140.	La Maravilla, Flor fina	50

feinere Marken bis zu 150 π per Mille.

Jede gewählte Cigarre verpacke auf Wunsch in Kistchen zu 25 und 50 Stück, empfehle ausserdem meine

echt türk. Tabake und Cigarettes

von Jean Vouris und versichere bei billigsten Preisen solide Bedienung.

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

No. 65,

eine ausgezeichnete Drei-Pfennig-Cigarre, vorzüglich im Geschmack und schön von Brand, empfiehlt

Gustav Herrmann,

Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Havanna-Ausschuss,

eine vorzügliche Vierpfennig-Cigarre, empfiehlt Gustav Herrmann,

Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Stollenmehl,

3 Sorten von schon bekannter Güte,

f. Münchener Schmelzbutter, Rosinen, Korinthen, Mandeln u. empfiehlt J. C. Bödemann, Schützenstr. 9/10.

Assort. Lager
Importirtor, Bremer
und
**Hamburger
Cigarren**

so wie ganz vorzügliche und gut gelagerte 3, 4,
5 und 6 Pf. Cigarren in Original-Risten sowie Rist-
chen zu 50 und 25 Stück. besonders für Weihnachts-
Geschenke passend, empfiehlt

Otto Schröter,
Katharinenstraße 3.

ESSENZON-
Lager von C. Chrysolias.

Ananas-Punsch-Essenz,
Punsch-Essenz aus f. Jamaica-Rum,
do. aus Arac de Goa,
Rothwein-Punsch-Essenz,
Punsch-Royal,
Schlummer-Punsch,
Bischof-Essenz aus frischen Drangen,
Cardinal-Essenz etc. etc.,

so wie auch sämtliche feine Liqueure in Originalflaschen zu
Fabrikpreisen empfiehlt

Otto Schröter,
Katharinenstraße 3.

Otto Kutschbach,

Grimm. Steinweg No. 47,
Ecke der Kirchstrasse.
Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen,
die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie
niemals Kopfschmerz verursachen.

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall
aufgenommene

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,
- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und
- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner

mein bedeutendes Lager

importirtor, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer
Rums, Arac de Goa u. Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich bei den Herren

Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse 16,
A. Ehrlich, Thomagässchen 9,
W. H. Molly, Reudnitz, Seltenstrasse 2.



Weihnachts-Ausstellung

der Conditorei v. **Albert Martin, Schrötergässchen Nr. 6.**

Christbaumconfect in Pfefferkuchen, Schaum, Liqueur, Chocolate und Mandel — Sonstigen in Scheiben und Pasteten
reichster Auswahl mit 10 Ngr. Rabatt von jedem Thaler. — Stollen in dreifacher Qualität, desgl. Torten,
Baumkuchen u. s. w. werden gut und billigst geliefert. — Ananas-Punsch-Essenz empfiehlt mit der Bitte um
gütigen Zuspruch
Albert Martin.

Während des Christmarktes auch Markt 11. Subversität, Rathhausseite 3. Bude.

Weihnachts-Ausstellung

von
Emil Richter, sonst Wilhelm Richters Wittwe,
Galle'sches Gässchen 1. Plauenischer Hof.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle das Neueste und Geschmackvollste von allen Conditoreiwaaren u. Christ-
baumgegenständen, Marzipan, Macronen und Gebäckchen, so wie weißen und braunen Pfefferkuchen zu
den bekannt billigsten Preisen.

Alle Backwaaren:

Eleme-Rosinen à Pfund 50 und 55 $\frac{1}{2}$,
Korinthen à Pfund 40 und 44 $\frac{1}{2}$,
Mandeln, süß und bitter, à Pfund 11 $\frac{1}{2}$.
Schmelzbutter à Pfund 8 und 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 gem. Zucker und **W. Weizenmehl** empfiehlt Alles in
 feiner Waare **Franz Hübner, Grenzstraße Nr. 30.**

**Große und kleine
 Rosinen,
 Zucker, Butter,
 Mandeln, Citronat**

empfehlen zu den billigsten Preisen
Gustav Ullrich,

50 c Peterssteinweg 50 c.
 Preiscurante stehen zu Diensten.

Stollen

in jeder Qualität u. größter Auswahl zu den billig-
 sten Preisen empfiehlt

W. Göhre,

Preussengäßchen 5.

NB. Bestellungen werden gut und pünktlich ausge-
 führt. D. D.

**Jauersche Würste
 Dresdner Würste
 div. feinen Aufschnitt
 Feine Wurstsorten**

Praktische Weihnachtsgeschenke
 empfiehlt

**C. F. Nietzsche, Colonnadenstraße 26.
 Tuchhalle-Bazar, Halle 33.**

Beachtenswerth.

Meinen geehrten Herren Abnehmern erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich soeben eine Partie echten AB. so wie fein
 geschnittenen amerikanischen und holländischen Rauchtabak aus der renommirten Fabrik: **Arnold Böninger in Duisburg**
 empfang. Ich empfehle diese Tabake als etwas Neues und ganz Vorzügliches und bitte um geneigten Zuspruch.

A. Diemecke, Grimm. Steinweg Nr. 53.

Das Chines. Thee-Lager

von

O. Planer in Leipzig, Centralhalle,

empfehlen sich in nachverzeichneten Sorten in Staniolpackung à $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Z.-Pfd.

Peccoblüthen-Caravanen à \mathcal{L} . 100 $\frac{1}{2}$.
Pecco à \mathcal{L} . 35 - 80 $\frac{1}{2}$.
Pecco-Souchong à \mathcal{L} . 50 $\frac{1}{2}$.
Pecco-Congo à \mathcal{L} . 45 $\frac{1}{2}$.
Congo à \mathcal{L} . 30 - 40 $\frac{1}{2}$.
Souchong à \mathcal{L} . 40 - 55 $\frac{1}{2}$.

Pouchong à \mathcal{L} . 25 $\frac{1}{2}$.
Imperial à \mathcal{L} . 40 - 60 $\frac{1}{2}$.
Haysan à \mathcal{L} . 35 $\frac{1}{2}$.
Gunpowder à \mathcal{L} . 25 - 60 $\frac{1}{2}$.
Tonkey à \mathcal{L} . 30 $\frac{1}{2}$.
Theestaub à \mathcal{L} . 15 $\frac{1}{2}$.

Echten **Nürnberger Lebkuchen** von H. Haerberlein in Nürnberg, echt engl. **Bisquits** von Hartley &
 Palmers in London, so wie alle Sorten **Chocoladen** und **Cacao** zu Fabrikpreisen empfiehlt billigst

Centralhalle 3.

O. Planer.

Pa. Schmelzbutter

à \mathcal{L} . 10 $\frac{1}{2}$

empfehlen

Gustav Herrmann,

Edel der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Die Gebäck-Fabrik

der Mühle in Lösnig

liefert zum Feste

Stollen

in feiner, hausbackener Qualität zu soliden
 Preisen.

Große Ausstellung

29 Tauchaer Straße 29

Ernst Ahr,

Filiale: Markt Nr. 3, Kochs Hof.

**Feinsten Nürnberger
 Lebkuchen**

in Packeten à 1 Dgd. und $\frac{1}{2}$ Dgd. empfohlen

Aumann & Co., Neumarkt Nr. 9.

Auerbachs Keller.

Die 50. Sendung **Holz. Mustern,**

à 100 Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Zu bevorstehenden Festtagen empfiehlt ferner:

Astrach. Caviar, schön grau und großköinig à \mathcal{L} . 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 in $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3-4 $\frac{1}{2}$ Fäßchen.

Rhein- und Moselweine, à Bouteille 10, 12, 15, 20 und
 30 $\frac{1}{2}$.

Bordeaux- und Burgunderweine, à Bout. 10, 12, 15,
 20, 30-60 $\frac{1}{2}$.

Echt franz. Champagner, à Bout. 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{2}{3}$ und 2 $\frac{1}{2}$.
Deutsche Champagner (vorzüglich), à Bout. 1, 1 $\frac{1}{4}$ und
 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Feinsten 1860er Cognac, à Bout. 1 $\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Urac-Punschessenz, à Bout. 1 $\frac{1}{2}$.

do. **Grogessenz,** à Bout. 20 $\frac{1}{2}$.

Schlummerpunsch-Essenz, à Bout. 25 $\frac{1}{2}$.

Jam. Rum ff., à Bout. 15, 20 und 30 $\frac{1}{2}$, erg. best

Aug. Haupt.

Astrachaner Caviar.

Wegen Aufgabe des Geschäfts beschliesse ich den Verkauf
 des **Astrachaner Caviars** mit dem

24. dss. Wts.

und verkaufe bis dahin die schönste Waare mit 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ per \mathcal{L} .
 Hochachtungsvoll ergebenst

Herrmann Siekert, 34 Brühl.

Silberne Medaille



Wittenberg.

Läbecker u. Königsberger Marzipan, echten Nürnberger Lebkuchen, vorzüglichem Bamberger Lebkuchen, Eisenkuchen, das beliebte leichte Christbaumconfect à Pfund 10 Ngr., sowie alle anderen Sorten.

Bestellungen



Grosse Tuchhalle.

auf Stollen, so wie alle zur Conditorei gehörige Artikel werden auf das Beste ausgeführt. Täglich gefüllte Pfannkuchen.

für vorzügliche



Conditoreiwaaren.

Bonbons und Desserts, frische Chocoladen, candirte Früchte, Marzipanspeisen, Compotfrüchte und Gelées, Punschessenzen, Knallbonbons mit Mandeleinlage von 2 Ngr. an das Dutzend etc. etc.

Café Helvétia,

Conditorei von K. Valär, Halle'sche Strasse No. 10,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste verschiedene Confecturen zur Verzierung der Christbäume, feine Pfefferkuchen und Chocoladen in Tafeln. — Bestellungen auf Torten, Aufsätze und Stollen in erster und zweiter Qualität werden gut und schnell ausgeführt zu möglichst billigen Preisen. Es bittet um zahlreichen Zuspruch K. Valär.

Weihnachts-Ausstellung im Bienenkorb, Dresdner Straße Nr. 26.

Grosse Auswahl geschmackvoller Conditorei-Waaren zur Verzierung der Christbäume.

Macronen, Eisen- und Lebkuchen, Vanille und Gewürz-Chocoladen, so wie Cartonagen, zu Festgeschenken sich eignend. Möglichst billige Preise stellend bittet um gütige Beachtung Moritz Hanisch, Conditior.

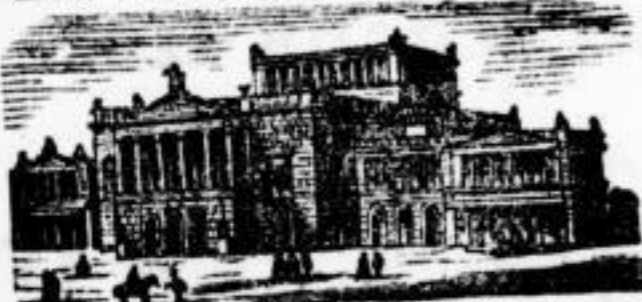
Stollen werden Aufträge angenommen und Qualität nach Wunsch geliefert. Moritz Hanisch, Conditior, Dresdner Straße Nr. 26.

Die Weihnachts-Ausstellung der Brandbäckerei

empfiehlt Stollen erster und zweiter Qualität, Pfefferkuchen in Packen und Scheiben mit Verzierung, sowie leichtes Backwerk an Christbäume.

Bestellungen auf Stollen werden aufs prompteste und pünktlichste besorgt. Auch ist mit heutigem Tage auf dem Christmarkt meine Bude vis à vis dem Rathhause geöffnet worden; daselbst werden Bestellungen auf Stollen angenommen. Achtungsvoll Eduard Hentschel.

Die Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren der neuen Theater-Conditorei empfiehlt schöne billige Confecte, Bonbons, Attroyen, Lebkuchen, Oppenriedersche Macronen-Confecte und Brändeln, Wiener Confect 100 Stück 10 Ngr.



Eiszapfen, genannt: kalte Dinger sind auch dieses Jahr wieder einzig und allein echt zu haben. Stollen-Bestellungen in I. und II. Qualität werden für Leipzig und auswärts bestens besorgt.

Gratis erhält Jeder, wer von unserer Ausstellung Gegenstände im Werthe von 5 Ngr. entnimmt (so weit der Vorrath reicht), ein Gedenkblatt (gefertigt von einem deutschen Soldaten in Metz), welches an die glorreichen Siege unserer deutschen Truppen in Straßburg, Metz, Sedan etc. etc. erinnert. Hochachtungsvoll Petzold & Nelböck.

Weihnachts-Ausstellung

von G. Ferd. Lindner, Windmühlenstrasse No. 5.

Das Neueste und Geschmacksollste in Conditoreiwaaren, Marzipan, Macronen, Chocolate-, Schaum-, Auflauf-, Liqueur- und Eier-Confecturen von 10 Ngr. an pr. Pfund, Chocolate in Tafeln und Pfunden, Vanille-Macronenkuchen, Nürnberger Lebkuchen, ff. weißer und brauner Pfefferkuchen, ff. Bonbonnièren etc.

Stollen auf Bestellung in erster und zweiter Qualität werden prompt ausgeführt.

India Pale und Burton-Ale vom Fass.

Frische Solst. u. Engl. Austern, vorzüglicher Astrach. Caviar, ausgezeichneten geräuch. Winter-Rhein-Lachs.

Markt No. 7. Wein- und Frühstücks-Stube. Markt No. 7.

Kalte Dinger

25 Ngr. 60 Ngr. 35 Ngr. 60 Ngr. 30 Ngr. 15 Ngr. Hartley &

Die erfolgte Eröffnung
ihrer
Weihnachts-Ausstellung
von
Chocoladen- und Zuckerwaaren
beehren sich hiermit anzuzeigen
Jordan & Timaeus,
Markt No. 5.

Weihnachts-Ausstellung
geschmackvoller **Conditorei-Waaren**
38 Sternwartenstrasse 38

empfehlen eine reichhaltige Auswahl von Christbaum-Gegegenständen, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen und Honigkuchen, Macaronenconfect etc.
Bestellungen auf Torten, Stollen in verschiedenen Qualitäten werden pünctlichst und zu möglichst billigen Preisen ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bitten

Bach & Böning.

C. R. Kässmodel,
Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant.
Während des Christmarktes ist mein Detail-Verkauf nur
im Gewölbe Markt No. 2, neben Kochs Hof.

Die Barfußmühle zu Leipzig

empfehlen
Stollenmehle in vorzüglicher Qualität.

Die Fabrik
Thüringer Wurstwaaren und Pasteten

von
Aug. Schmidt in Weimar

empfehlen ihre prima Gänseleber-, Rebhühner-, Gansen- und Schinken-Pasteten u. a. dergl.
Ferner: Gänseleberwurst mit Trüffeln, Cardellen- und Trüffelleberwurst, Zungen- u. Schinkenwurst, Cervelatwurst und viele andre feine Fleischwaaren zur Beachtung für alle Haushaltungen.

Theater-Abonnement.

$\frac{1}{8}$ oder $\frac{1}{4}$ Parquetplatz wird für kommende Serie, bez. vom Januar 1871 ab zur Ueberlassung gewünscht.
Offerten E. D. poste restante Leipzig, Postexpedition IV. niederzulegen.

Theaterabonnement. Antheils in Balkonloge 8 zu erfragen T. A. 8 poste restante.

Theater-Abonnement.

Für das neue Abonnement werden $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Plätze, Parquet oder Balkonloge, gesucht. Adressen bittet man unter H. L. B. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft; der Verkauf ist einem Jeden billigst gestattet.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag [Sechste Beilage zu Nr. 352] 18 December 1870

Gesucht wird sofort auf der Serberstraße ein Hausgrundstück gegen Annahme
1 Geschäfts-Grundstücks mit Gas und Wasserleitung nahe am Markt, 12,000 \mathfrak{M} Werth,
1 freundlichen neugebauten Grundstücks mit Gas und Garten, nahe der innern Stadt, 27,000 \mathfrak{M} Werth,
oder 1 netten Landhauses an Omnibuslinie in Eutritzsch, 6000 \mathfrak{M} W.
Näheres bei Herrn E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Pr. Cassa

werden stets besten Waaren aller Art zum höchsten Preis unter strengster Discretion gekauft im Kauf- u. Vorschuss-Geschäft Burgstraße Nr. 26, 2 Tr.

Kauf- und Vorschuss-Geschäft!
Ritterstraße 34, 1. Etage.

Alle gangbaren Gegenstände werden zum höchsten Preis gekauft und per Tblr. nur 1 \mathfrak{M} gr. berechnet.

Geld. Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände. Rückkauf billigt gestattet.
Rienmarkt 15, 1. Etage.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis alle gangbaren Gegenstände, so wie Leibhauscheine. Rückkauf gestattet. Zinsen nur 15 \mathfrak{S} vom Tbaler, Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Rendnitz, Kuchengartenstraße 18, I.

werden alle gangbaren Gegenstände, Leibhauscheine, Werthpapiere etc. zum höchsten Preis gekauft. Rückkauf gegen billigste Zinsenberechnung gestattet.

Ein jedes Pfand wird nach Verfall noch vier Wochen oder 30 Tage zur Einlösung resp. zur Prolongation aufbewahrt

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk, Uhren, Leibhauscheine werden zu höchsten Preisen gekauft. Beste Adressen Serberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk laufe stets zu höchsten Preisen u. erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Köffer.

Ein gut erhaltener Cassaschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Größe besördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre X 10.

Zu kaufen gesucht wird eine gut gehaltene Sobelbank, dergleichen ein Amboss von mittlerer Schwere mit oder ohne Stod. Adressen unter P. # 6. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Zu kaufen sucht: 1 Paar gute Schlittschuhe für einen Knaben und eine schöne Greves-Feder garnitur oder nur dergl. Kragen und Manschetten Fleischhammer We, Brühl, Schwabes Hof.

Gesucht wird ein junger, schon etwas angelernter Hund, Kesselpfeifer. Adressen werden gefälligst entgegengenommen Thomaskirchhof Nr. 18.

Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen

die Nonnenmühle.

Auf Wunsch werden die Strohhüllen abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

Zwei große Handwerker-Nähmaschinen werden zu leihen gesucht. Näheres zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 2.

4000 Tblr.

werden gegen Begebung erster Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück zu leihen gesucht durch
Adv. Ferdinand Schmidt, Al. Fleischerg. 27, III.

4000 Tblr. { Mündel-Hypothek werden auf ein feines Haus gesucht. Näheres poste restante G. G. # 2.

500 Tbaler werden auf ein hiesiges Hausgrundstück zu borgen gesucht.

Adressen unter Chiffre S. B. 6 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte nicht in ganz Leipzig ein edel denkendes Herz sein, einer sehr unglücklichen Familie, wo der Vater schon 18 Wochen krank ist, ein Darlehen von 10 \mathfrak{M} auf Abzahl. zu borgen? Werthe Adv. bittet man in der Exp. d. Bl. unter Chiffre H. No. 21 abzugeben.

Sollte ein edler Herr einem jungen Mädchen aus seiner drückenden Lage zu helfen bereit sein, so bittet man werthe Adv. unter F. L. poste restante niederzulegen.

4000 \mathfrak{M} habe ich gegen erste Hypothek an Feldgrundstücken zu 4 1/2 % Zinsen sofort auszuleihen.

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Zinsen billigt, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Pfänder und Leibhauscheine ist zu haben Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeekammer.

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter junger Techniker mit hohem Gehalt sucht eine Lebensgefährtin. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Auf allgemeine Bildung, Gesundheit und guten Humor wird viel gegeben. Photographie angehehm.

Reflectantinnen wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre T. K. niederlegen.

Gesucht wird ein Clavierpieler zum Begleiten beim Gesang und Einstudiren von Partien für 2-3 Akte in der Woche. Adressen unter P. P. # 100. mit Angabe der Bedingungen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Violaer und ein Cellist

(Dilettanten) werden als Teilnehmer zu einem schon seit Jahren bestehenden musikalischen Club gesucht. Adressen unter R. # 9. gef. poste restante.

Accidenzseher-Gesuch.

Gesucht wird ein routinirter und gut empfohlener Accidenzseher, und wollen sich Reflectanten mündlich oder schriftlich melden Tauchaer Straße Nr. 2, zwei Treppen links.

Einen Fertigmacher

suche ich für meine Schriftpreier. C. Koberg.

Einen Seindrucker suchen sogleich

A. Prager & Comp., Markt 13.

Einen Buchbindergehülfsen, accuraten Arbeiter, sucht

G. Hölke, Dorotheenstraße Nr. 33.

Ein Tischler, guter Arbeiter, findet in der Piano-mechanik-Fabrik dauernde Stelle.
Aug. Seifert, Alexandrstr. 14.

Ein accurater Tischler findet als Appreter dauernde Beschäftigung bei Wandel & Temmler, Thalsstraße 9.

Lehrlings-Gesuch.

In unserem Seiden-, Modes- und Confectionsgeschäft ist zu gleich oder später eine Lehrlingsstelle offen. Die Reifezeugnisse unserer Handlungsschule berechtigen zum einjähr. Militärdienst. Gotha, im December.

Th. Ernst & Co.,
Herzogth. Sächs. Coburg. und Gotha'sche
Postlieferanten.

Gesucht wird für die Buchstube einer Buchdruckerei ein solider und mit der Behandlung des Papiers vollständig vertrauter Markthelfer, welcher im Besitz guter Zeugnisse ist. Anmeldungen werden entgegengenommen **Lauchaer Straße 2, 2 Tr. 1.**

Gesucht: 2 Markthelfer, 1 Rest.-Oberkellner, 2 Hausknechte, 3 Schreiber, 3 Kutscher, 2 Burschen **Ritterstraße 2, 1.**

Gegen mehrere Thaler Verdienst alle Monate wird in jeder Stadt Jemand gesucht, am liebsten **Bereitsbote**, der jeden Monat nur 1 Mal eine Zeitschrift an die Abonnenten abträgt und eincaßirt. Derselbe muß aber 1—2 Pf Cautio auf einige Tage oder Bürgschaft stellen können. Adressen schlunigt an Buchhändler **A. Rotemeyer in Berlin.**

Seifenfiederlehrlings = Besuch.

In einer großen Seifenfabrik Leipzigs wird sofort oder später ein Lehrling oder Volontair gesucht. Offerten unter **B. E. 261.** an die **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Antritt möglichst sogleich!

Zu leichter Beschäftigung in meiner Leihbibliothek und zum Journale-Austragen suche ich einen gewandten jungen Menschen aus achtbarer Familie, über dessen bisheriges Verhalten mir genügende Empfehlung gemacht werden kann.
G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.

Colporteur für ganz neue gangbare Artikel gesucht im **Brühl 52, Hof links 3 Treppen.**

Hausfirer-Gesuch.

Für den Vertrieb eines für jeden Haushalt nützlichen Artikels werden Hausfirer gesucht. Näheres zu erfragen **Sidonienstraße Nr. 19, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Ein junger gewandter Kellner wird zum baldigen Antritt gesucht im **Gasthof Zur goldenen Krone in Connwitz.**

Zwei Kellner, sofort und 1. Januar 1871, placirt gut
Carl Kiepling, Sternwartenstraße 18 c, 5. L.

Ein Fiakerkutscher und ein Stallbursche werden gesucht
Goldnes Weinsäß.

Gesucht wird ein Knecht zum Kohlenfahren. Zu melden mit Buch **Sidonienstraße Nr. 23.**

Gesucht wird ein gut empfohlener Pferdeknecht
Berliner Straße Nr. 22 b.

Für ein Gasthaus suche ich einen Kellnerburschen. Zu erfragen **Lehmanns Garten 3. Haus, 4. Etage. Aehle.**

Zwei junge gewandte Kellner sowie ein gewandter Kellnerbursche finden sofort Stelle **Thomaskirchhof Nr. 8.**

Gesucht ein Laufbursche ins Wochenlohn, 15—16 Jahre alt, in der Buchbinderei **Königsstraße Nr. 8.**

Zu Neujahr oder später wird eine recht geübte, zuverlässige, im Rechnen und Schreiben ganz erfahrene Verkäuferin gesucht, die möglichst im **Posamentirgeschäft mit Erfolg thätig gewesen.**

Bestens empfohlenen und als Verkäuferin ganz tüchtigen Bewerberinnen wird eine dauernde u. gut lohnende Stelle gesichert. Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung des **Hrn. Otto Klemm unter E. C. H. 20.**

Gesucht w. sogl. 1 Restaur.-Köchin, 50 Pf Gehalt, 2 Köchinnen, die h. Arbeit übern. und 2 Mädchen f. Alles **Magazingasse 11 p.**

Gesucht wird per 1. Februar 1871 ein gewandtes und fleißiges Stubenmädchen. Solche, die besonders gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden **Burgstraße Nr. 15 von 4—6 Uhr Nachmittags.**

Gesucht: 2 Jungfern, 2 Wirthschafterinnen (ff. Küche), 2 Zimmer- und 6 Dienstmädchen **Ritterstraße 2, 1.**

Gesucht wird zum 1. Januar auf eine ländliche Pfarre ein kräftiges, in häuslichen Arbeiten nicht unbewandertes Mädchen. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich **Montag (19. Dec.) Vormittags 9—11 Uhr melden Dresdner Straße Nr. 25, 1 Tr.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das besonders Liebe zu Kindern hat, wird für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn per 1. Januar gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Elsterstrasse No. 36 b, 2 Tr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Januar ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen für Küche und Haus **Lauchaer Straße Nr. 19, 2. Etage.**

Ein ordentliches Mädchen, das Küche und Hausarbeit gründlich versteht, wird bei gutem Lohn bei zwei einzelnen Leuten gesucht **Pfaffendorfer Straße Nr. 3 parterre rechts.**

Verhältnisse halber wird zum 1. Januar ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen gesucht **Zeiger Str. 15 b, 1. Et. rechts.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näheres bei **Madame Raumann, Zeiger Straße 19 b.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt **Universitätsstraße Nr. 12, II. Etage.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, 15—16 Jahre alt, zur Aufwartung für den ganzen Tag **Turnerstr. 4, 4 Et. links.**

Gesucht

wird sofort ein Mädchen für Kinder
Waldstraße Nr. 42 parterre.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Brühl, 47, 3 Treppen im Hof.

Ein reinliches ordentliches Mädchen von 15—16 Jahren wird zur Aufwartung gesucht. Zu melden **Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Wintergartenstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

Eine ausstillende Amme wird sofort gesucht.
Zu melden bei Herrn **Dr. Kirsten, Königsplatz Nr. 9, 1 Treppe.**

Engagement als Reisender

sucht ein im Reisen erfahrener und gebildeter Kaufmann bei einem respectablen Hause am hiesigen Orte. Derselbe ist auch gern bereit, allen Comptoir-Arbeiten sich mit zu unterziehen.
Geehrte Offerten beliebe man unter **H. 3.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter Kaufmann

in den mittlern Jahren, welcher durch Unglücksfälle zur Aufgabe seines seit 13 Jahren betriebenen Fabrikationsgeschäftes löschlicher halbwohler Waaren genöthigt worden ist, sucht Stellung in einem größeren Fabrik- oder Waarengeschäft. Erforderlichen Falls könnte Cautio gestellt werden. Gefällige Adressen werden durch Herrn **G. R. Jacobi, Leipzig, Rosenthalgasse 6,** besördert, derselbst auch nähere Auskunft ertheilt.

Stelle-Gesuch.

Ein älterer Commis, Materialist, sucht ein Unterkommen in einem solchen Geschäft, wenn auch ohne Salair, um von da aus eine anderweitige Stelle einnehmen zu können.

Gütige Offerten werden unter Chiffre **O. P. 28** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein jüngerer Commis sucht pr. 15. Jan. oder 1. Februar Engagement im Comptoir oder Detailgeschäft eines Leipziger Hauses.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen bei Herrn **F. W. Obermann, Nürnberger Straße Nr. 9, 4 Tr.,** welcher zur Ertheilung näherer Auskunft bereit sein wird, niederzulegen.

Ein junger Manufacturist, bestens empfohlen, sucht auf Comptoir oder Lager unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Jan. 1871 anderweitige Stellung. Gefl. Offerten bitte unter **L. 18.** im Annoucen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39,** abgeben zu lassen.

Ein intelligenter junger Kaufmann, routinirter Reisender mit flotter Comptorist, mit vorzüglichen Referenzen, sucht eine Stellung, welche ihm im Laufe der Zeit Gelegenheit zur Theilnahme resp. Uebernahme, oder überhaupt gesicherter Existenz bietet.
Adressen unter **G. G. H. 28** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger mit der Leinen-Branche vertrauter Commis, sucht per 1. Januar eine Stelle.

Werthe Adressen unter **G. H. H. 4** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein von seinem Principal bestens empf. Markthelfer sucht Stellung. Näheres **Ritterstraße 2, 1.**

Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit selbstständig und in allen Branchen der Siegel- und Ralkbrennerei gründlich erfahren, sucht Stellung als **Siegelmeister.**

Offerten wolle man gefälligst unter Chiffre **O. B. poste restante Altenburg** einsenden.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußeren, gewandte Verkäuferin, sucht Stelle für die Weihnachtszeit oder für immer, sei es hier oder auswärts. Werthe Adressen beliebe man abzugeben **Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.**

Eine junge Dame, welche schon in einem Geschäft thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin jetzt oder später. Alles Näheres **Reichstraße 40, 3 Treppen rechts,**

Ein de
Mädchen
Wirthsch
Erfahru
ständig
zur Stüt
gleich e
beförd
Bernh

Eine gel
außer dem

Eine Re
größeren S
nung Kön

Ein anst
der Häusl
bei einem
Pflichten
Behandlun
Gef. Off.

Für ein
zum 1. J

Rehrer
eine gut au

Für ein
in guter
durch Her

wird zur
Parterre
liches Ge
Wohnung
Schirm-C

wird sofo
wede. U
Hertle

Gesuch
sucht mi
für lang
Adress

Für C

im Frei
dener V
Offert
lung de

Eine
Preise
unter J

1 2
1 Apr
gesucht.
Adre

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi
sein
Kap

Ge
für 1.
dieses

Se
dener
Adw
unter

Ge
150 -
inver
Ed
F. M

Ge
Log
in d
Sarr

Ge
ein
begi

Gesuch.

Ein den gebildeten Ständen angehörendes Mädchen, welches in allen Zweigen der Wirthschaft, so wie in der feinen Küche Erfahrung besitzt, sucht Stellung zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft oder zur Stütze der Hausfrau. Vorstellung kann gleich erfolgen. Anerbieten unter A. Z. 10. befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Adr. bittet man Carlstraße 9, 3. Et. abzug.

Eine Kochfrau, welche ihr Fach gründlich versteht und in größeren Hotels gearbeitet hat, sucht während der Messe Beschäftigung Königsplatz Nr. 9, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein anspruchloses junges Mädchen, tüchtig in allen Branchen der Häuslichkeit, sucht zur alleinigen Führung der Wirthschaft bei einem Herrn Stelle. Dasselbe ist auch befähigt, bei Kindern die Pflichten einer deutschen Nonne zu vertreten u. würde eine freundl. Behandlung durch Sinegung und treue Pflichterfüllung danken. Gef. Off. beliebe man bald P. P. poste rest. Bernburg einzusenden.

Für ein fleißiges ordentl. Mädchen wird Verhältnisse halber zum 1. Jan. ein Dienst gef. Näh. Reichstr. 6—7 im Putzgesch.

Mehrere kräftige Land-Ammen von verschiedenen Wochen, worunter eine gut ausstillende von 5 Mon. weist nach F. Diez, Schloßg. 4, 3 Tr.

Local-Gesuch.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein mittleres Local in guter Lage innerer Stadt gesucht. Adressen werden unter R. O. durch Herrn Otto Klemm erbeten.

Zu miethen gesucht

wird zum 1. April 1871 in der Dresdner Vorstadt eine Parterre-Werkstätte im Hofe für ein ruhiges und reinliches Geschäft circa 150 □ Ellen groß, wenn möglich mit kleiner Wohnung im Hause. Adressen unter M. M. 150 bittet man im Schirm-Geschäft, Neumarkt Nr. 9, abzugeben.

Gesucht

wird sofort eine heizbare trockene Niederlage für Buchhändlerzwecke. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Wilhelm Klein, Grimma'sche Straße 12.

Gesucht wird ein freundliches, bequemes Familienlogis, möglichst mit Gärtchen, am liebsten in schöner Lage innerer Vorstadt, für lange Dauer, recht bald beziehbar. Adressen erbeten sub Stadt Wien Nr. 3.

Für Ostern, möglichst im März beziehbar, wird Familien-Logis mit Garten, im Preise von ca. 200 Thlr. in der Zeitzer-, West- oder Dresdener Vorstadt gesucht.

Offerten mit Preisangabe sub V. Z. 101. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Eine Dame ohne Kinder sucht ein Logis bis Neujahr im Preise von 100 \mathfrak{M} . Adressen bittet man in die Expedition d. Bl. unter J. A. No. 14. niederzulegen.

Logis-Gesuch.

1 Logis wird von einem Paar ruhigen Leuten sofort oder 1 April im Preise von 70—100 \mathfrak{M} , am liebsten Marienvorstadt, gesucht. Adressen bittet man gef. Schützenstraße Nr. 8 part. niederzulegen.

Gesucht von ruhigen Leuten ein Logis zu 80 bis 100 \mathfrak{M} für 1. Januar 1871. Adressen unter M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum 1. Januar ein Logis in Reudnitz oder Dresdener Vorstadt, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter B. C. # 10.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 150—180 \mathfrak{M} wird für 1. April 1871 in der innern Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. M. # 44 niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 50—60 \mathfrak{M} zum Januar oder Februar in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Adressen Lehmanns Garten 1. Haus 4 Treppen.

Ein kleines Logis im Preise von 40—45 \mathfrak{M} wird von ein Paar ruhigen älteren Leuten, Mutter und Sohn, Ostern beziehbar, in der Nähe des Ransädter Steinwegs zu miethen gesucht. — Wertige Adressen bittet man bei Herrn Möbius, Ransädter Steinweg 21 im Geschäft abzugeben.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein kleines Logis, nicht über 2 Treppen hoch, bis zu 60 \mathfrak{M} . Adressen sind unter W. # 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis Neujahr von einer pünktlich zahlenden Frau ein kleines Logis, Preis 32—40 \mathfrak{M} , innere Westvorstadt oder Nähe der Bahnhöfe. Adressen bittet man bei Herrn E. Platz, Ransädter Steinweg Nr. 23, niederzulegen.

Zum 1. Januar suchen drei Herren ein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus 3 Stuben oder 2 Stuben und 1 großen Schlafkammer. Adressen unter D. 1871. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Arzte ein gut meublirtes Garçon-Logis (Wohn- und Schlafzimmer) in einem noblen Hause der innern Zeiger Vorstadt. Adressen abzugeben im Jacobshospital beim Portier Herrn Lorenz.

Gesucht zwei fein meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet für den Bedienten und mit Benutzung der Küche Adressen abzugeben Brühl 54/55, 1. Etage.

Ein Herr sucht sofort auf 14 Tage bei anständigen Leuten Logis, wenn möglich mit Kost.

Offerten unter N. P. 22. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein meßfreies Logis für 2 Herren, 2 Stuben mit Cabinet. Adressen mit Preisangabe unter U. R. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche meublirte Stube, möglichst mit Kammer, wird zum 1. Februar l. J. zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter E. B. 20 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zum 1. Januar zu miethen gesucht ein Stübchen mit Bett für ein anst. Mädchen bei einer Frau, welche keine anderen Vermietungen hat. Adr. mit L. S. No 4 abzugeben in d. Exp. d. Bl.

Jagdverpachtung.

Die Jagdgenossenschaft zu Belgershain ist gelonnen, die ihr zustehende Jagd auf bäuerlichen Grundstücken in dastiger Flur, welche gegen 220 Ader jagdbare Fläche umfaßt, mit Auswahl der Bicitanten zu verpachten.

Jagdlustige wollen sich den 21. December 1870 Vormittags 10 Uhr im Gasthof zu Belgershain einfinden.

Belgershain, den 17. December 1870.

C. F. Biehweg, Jagdvorstand.

Restaurations-Verpachtung.

Verhältnisse halber ist in meinem Hause an der Promenade (Belvedere und Neukirchhof Nr. 17) die Restaurations-Localität anderweitig (zu Ostern) zu verpachten an einen zahlungsfähigen Mann, da 2 größere Locale nebst 1. Etage und etwas Garten zu übernehmen sind; würde sich auch für größere Comptoire oder Buchhändler passen; auch ist das ganze Haus bei 2—3000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Näheres Hainstraße, goldner Hahn, bei Herrn Adv. Dr. Klemm oder bei mir selbst in Eisnig.

A. Kling, Photograph.

Die Restauration

im großen Joachimsthal hier (Hainstraße Nr. 5), mit vorzüglichen Kellern, ist von Ostern oder Michaelis 1871 an durch mich an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Advocat Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Zu verpachten

und zu Johannis 1871 zu übernehmen ist die Gastwirthschaft und Restauration zu den 3 Rosen Petersstraße Nr. 35. Näheres daselbst 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten

ist ein großes Zimmer mit Gas-Einrichtung als Comptoir, Expedition oder Musterlager Neumarkt, Große Feuerkugel, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine helle Niederlage, kann auch als Arbeitslocal benutzt werden Königsstraße Nr. 10, Hof 1 Trepp.

In der Nähe des Rosenthales ist ein sehr schönes hohes Parterre, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern, Küche mit Wasserleitung u. zum Preise von 160 Thlr. zu vermieten. Adressen beliebe man sub X. # 1. Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe niederzulegen.

Zu vermieten

sofort Wegzugs halber ein Logis Sophienstraße 15, l., mit hübscher Aussicht, bestehend in 3 Stuben, 1 gr. Schlafst., 3 Kammern, Küche mit Wasserl., Gas u. s. w. Preis 170 \mathfrak{M} . Für das erste Vierteljahr die Hälfte.

Zu vermieten
eine 1. Etage 350 fl und eine 3. Etage 400 fl zu Oßern, Westvorstadt, beide fein hergerichtet; 1 Parterre mit Werkstatt zu Oßern, Draufstraße. Zu erfragen Sidonenstr. 25, part. links.

Eine 2. Etage für jährlich 140 fl . sofort beziehbar, ist zu vermieten durch Adv. Binkisen & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Zu vermieten ein Familienlogis zu 170 fl zu Neujahr oder später Windmühlenstraße 41, 2 Treppen bei Dr. med. H. M.

Zwei neuhergerichtete Logis zu 65 und 85 fl und eine helle 340 fl große Werkstätte ist sofort oder 1. Januar 1871 zu vermieten Reudnis, Koblgartenstraße 6.

Garçonlogis, meßfrei, fein meublirt, Haus- und Saal- schlüssel, vornheraus, mit Schlafcabinet, ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Markt Nr. 6, 3 Etage. Auch zu erfragen Markt 7 im Keller.

Fein meublirte Garçonlogis für Herrn sind zu vermieten Reichstraße 12, III. Etage.

Eine elegante Garçon-Wohnung, 2 gr. Parterre-Zimmer, neu eingerichtet, m. Doppelfenstern, sep. Eingang, Hausschlüssel etc zu vermieten Lange Straße 16.

Ein freundliches Garçon-Logis zu vermieten
Bachhofstraße Nr. 7, II.

Eine meublirte Stube mit Kammer und 2 Betten, und eine Stube, unmeublirt, sind sofort zu vermieten und zu beziehen Wiesenstraße Nr. 7 im Nebenhaus.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Petersstraße Nr. 34, III.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube, schöner Aussicht, aufmerksamer Bedienung ist zu vermieten
Weststraße 34 parterre.

Ein fein meublirtes großes Zimmer, ungenirt, vornh., separat, mit Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Treppen, bei Heyne.

Ein freundl. Zimmer nebst Schlafcab. u. Borsaal ist an einen sol. Herrn sofort oder später zu vermieten Peterssteinweg 8.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, auf Wunsch mit Kammer, meublirt oder unmeubl., Reudnis, Kronprinzstr. 3, I. I.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, schöne Aussicht, Treppendeckung, Haus- u. Saalschlüssel, sofort oder 1. Jan. 1871 zu vermieten Turnerstraße 17, 3 Treppen.

Eine ausmeublirte Stube mit Schlafstube ist sofort zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Ein heizbares Stübchen mit 2 Betten, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten bei Kirsten, Tauchaer Straße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten sind einige meublirte Zimmer an Herren Unversitätsstraße Nr. 10, II. rechts.

Ein hübsches freundliches Zimmer ist in achtbarer Familie sofort oder den 1. Januar zu vermieten, Eingang separat, mit Saal- und Hausschlüssel, Reichels Garten Kleine Gasse 7, 2. Et.

Zu vermieten ist eine schöne Stube für 1 oder 2 Personen in Reudnis, Kronprinzstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Eine Stube, unmeublirt, ist zu vermieten
Copplensstraße 20 b, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten sind freundlich meublirte Stuben, auch einige Schlafstellen Neulandhof 11, 4 Treppen.

Eine freundliche, meublirte Stube ist an einen oder zwei anständigen Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 9 vorn part.

Ein freundl. Zimmer ist per 1. Jan. zu vermieten, auch kann ein Schlafzimmer dazu gegeben werden, Gr. Fleischberg 10/11, 2 Et.

Zu vermieten ist ein heizb. meubl. Stübchen mit Saal- und Hausschl. an Herren, auch ist 1 Schlafst. offen Sternwartenstr. 11a, IV.

**Zu vermieten eine Stube
Dobe Straße 6, 2 Treppen im Hofe.**

Ein freundliches Stübchen ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten, 1. Januar zu beziehen, Moritzstr. 10, III. Hint.-Hof.

Zu vermieten ist ein hübsches gut meubl. Zimmer, nahe dem Rosplatz, Kleine Windmühlengasse Nr. 11 ob. 1 Tr. links.

Eine freundl. meubl. Stube, meßfrei, sep. Eing., ist monatlich für 3 fl an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstr. 35, 3 Tr.

Zu vermieten sofort eine freundl. ganz sep. Stube für Herren Petersstraße 36, Seitengeb. rechts, 3. Et., b. Zugsch.

**Zu vermieten sind 2 fein meubl. Stuben mit Matratzen-Bett
Sidonienstraße 25, 2 Treppen.**

Zu vermieten ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Boden für 40 fl pr. 1. Jan. 71 Grimm, Steinweg 9, goldnes Einhorn.

**Zu vermieten ist von 1. Januar an eine unmeublirte Stube mit Kofen
Vorzingstraße 17 (Alte Burg), parterre links.**

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein meubl. Zimmer mit oder ohne Kofen Dofenstraße Nr. 14.

**Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle
Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel
Gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Tr. Heyne.**

**Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen
Frankfurter Straße 44.**

**Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle an 2 Personen
Lützowstraße 6, 1 Et.**

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten an 1 oder 2 Herren oder Mädchen Carolinenstraße 20, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube, Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen vornheraus.

**Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube
Turnerstraße Nr. 3, 5 Treppen links.**

Offen sind 2 freundl. ganz separate Schlafstellen mit Hausschlüssel Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, separat mit Hausschlüssel,
Frankfurter Straße 36, 5 Treppen.**

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Sternwartenstraße Nr. 29, 1. Etage.**

**Offen sind mehrere warme Schlafstellen zu 7 1/2 fl für Herren
Hainstraße Nr. 22, im Hofe links, 1 Treppe links.**

**Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen Stube vornheraus
Turnerstraße 7, 4. Etage rechts.**

**Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn
Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 3 Treppen.**

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel in einer heizbaren Stube Carlstraße 8, Hintergebäude 4 Tr. links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube, wöchenl. 15 fl , Petersstr. 36, Hof, Quergeb. 3. Et. b. Otto.

In einer Familie können Herren einen kräftigen Mittagstisch erhalten, Portion 3 1/2 fl , Neulandhof Nr. 7, 1 Treppe.

Eine gute Marmor-Regelbahn ist einen Tag in der Woche frei geworden Dofenstraße Nr. 14.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Schloßgasse 5, 9 Uhr Cotillon.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit teilnehmen und in kurzer Zeit sicher u. gründlich erlernen. Wohnung Nicolaisstr. 17. Der Unterricht findet jeden Abend von 8-10 Uhr statt.

G. Becker, Tanzlehrer. Heute Stunde in Blagwitz, Herrn Thieme's Salon.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7, 8 Uhr Polonaise.

H. Fischer, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Stunde Parkschloßchen.

Anmeldungen neuer Schüler werden zu jeder Zeit angen.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr. Johannisgasse 6-8.

Montag 8 Uhr. Donnerstag 8 Uhr. 1. Feiertag 6 Uhr.

Spaziergang Kleinzschocher. Heute Abend 6 Uhr bei Herrn Esche, Gerhards Garten, wozu freundlichst einladet **Georg Seber.**

Theater Variété

im Gosenthal.

Heute Sonntag den 18. December

Stadt und Land,

oder Der Viehhändler aus Oberösterreich. Charakterbild mit Gesang und Tanz in 3 Acten von Kaiser.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 1/2 fl .

Zu obiger Unterhaltung empfiehlt Unterzeichneter eine reichhaltige Speisekarte, Hasen- und Gänsebraten etc., feine Weine, ff. Gose und Lagerbier, **Hermann Krahl,**

Heute
L
Heute
Adolph
Brog
nicht me
binder,
Zadm
H
Sa
Heute
L
Zu d
Ronnw
gebenst
NB
Heute
NI
S
und
ge
Bey

Schützenhaus.

Heute im **Trianon** **CONCERT** der Capelle von F. Büchner.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 Ngr.

Nächsten Dienstag ist das dritte Symphonieconcert.

Limbacher Bier-Tunnel, Burgstraße,

Burgstraßen-Ecke, vis à vis dem Schloß.

Heute Sonntag erstes Auftreten der auf ihrer Durchreise von Hamburg begriffenen Gesangssoabretten Geschwister Fräul. Adolphine und Hermine Umlauf unter Direction des Herrn A. Weigel, des Pianisten Herrn Volkmar.
Programm u. A.: Ich sende diese Blume Dir, Lied von Wagner. Junggesellen-Weiden, oder: Das zieht nicht mehr, Couplet. Zweierlei Tuch, Couplet. Wir Frauen sind das bessere Geschlecht, Soloscene. Der Besenbinder, Couplet. Ein mobiles Berliner Dienstmädchen, Scene mit Gesang. Der Damen Kopfschmerz, Duett.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Indem ich ein geehrtes Publicum besonders aufmerksam mache, empfehle ich gleichzeitig eine reichhaltige Speisefarte, Bier famos. C. Rosenbaum.

Hôtel
de
Saxe.

Heute Sonntag
Concert und Vorstellung

Hôtel
de
Saxe.

vom
Norddeutschen Männer-Quartett,

Herrn Heinig, Gyle, Sipner und Selow.

Anfang 1 $\frac{1}{8}$ Uhr.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Restauration von Moritz Uhlig,

Elisenstraße Nr. 13 b.

Heute: humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft des Herrn Müller und Kaltenborn nebst Damen. Dabei empfängt Speckfuchen, Bier ff.

Lindenau. Gasthof zum Deutschen Haus.

Zu der heute stattfindenden Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Muldenthaler Männerquartett aus Rosswald, ladet zu diversen warmen und kalten Speisen, Kaffee und Stollen, ff. Lager-, Bayerisch und Kölscher Weißbier J. F. Krödel.
NB. Anfang 1 $\frac{1}{8}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert,
Anfang 5 Uhr.
Theater,

Anfang 7 Uhr.
Casseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Julius Jaeger.

Abonnement-Billets sind heute nicht gültig.

Grosse Feuerkugel.

Neumarkt 41.

Heute Sonntag den 18. December

Concert (Messing-Sextett) vom Musikchor H. Conrad.

Anfang 7 Uhr.

W. Liebernicketel.

NB. Morgen Schlachtfest.

Grosses Extra-Concert

Heute Abend. Anfang 6 Uhr. Dabei empfiehlt reichhaltige Speisefarte. Vereinsbier „piffen“.
NB. Morgen Schlachtfest. Ergibt Rob. Götz, Nicolaisstraße 51.

Schiller-Schlösschen

Concert

der Capelle von C. Matthies. Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

zu Gohlis.
Hizu empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie vorzügliche Gose. Carl Müller.

Marlengarten, Carlstrasse 7.

Heute Sonntag

großes gesellschaftliches Prämienfest. Anfang früh 10 Uhr. D. V.

Zugleich empfehle ich von 10 Uhr an Speckfuchen und Ragout an, Mittags und Abends frischen Braten u. u. Achtungsvoll F. Timpe.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Edelmann und Scholz nebst zwei jungen Damen. Zur Aufführung kommt u. A.: Ein lustiges Reisegenie, Die vier Jahreszeiten, Ein trauriges Familienverhältnis u. Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰ a Person im Saale, Nebenzimmer nach Belieben. C. Weinert.

H. Lichtenberg's Restauration.

Heute Sonntag großes Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Wehrmann und Damen.

Zum Vortrag kommt u. A.: Die Marktentenderin in Costüm, Der Bauernbursche auf der Hochzeit, Waldesgrün, Duett für zwei Damen.

Entrée 2 1/2 Rgr.

Restauration zur alten Heuwaage,

26. Brühl—Ritterstraße 26.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung unter Mitwirkung des Herrn André und des beliebten Komiker-Herrn Heinlein. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte und ein feines Glas Crostiger Lagerbier

A. Müller.

Singspiel-Halle

Grüna'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.

Täglich Concert und Vorstellung

unter Leitung des Herrn Musikdirectors E. Glebner, unter Mitwirkung der Damen Fräulein Pohl, Fräulein Antoni, Frau Cargorgi, der Komiker Herren Carlsen und Böhmer.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Sachsenin Preußen, und Pletsch im Verhör.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Biere und Speisen empfehlenswerth.

A. Palmié.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers und Gesangskomikers Julius Koch nebst Damen.

Pianist Herr Behrfeld.

Programm u. A.: „Jurist und Flickschneider“, große Scene mit Gesang. „Ein Lump“ u.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 ₰.

Barthel's Restauration,

Burgstraße Nr. 24.

Concert und Vorstellung,

gegeben von dem Couplet-Sänger Herrn Alwin Weise u. unter gütiger Mitwirkung zweier namhafter Komiker.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Quandts Hof,

Nicolaisstraße Nr. 14.

Heute patriotisch-musikalische Abendunterhaltung. NB. Mittagstisch, beste Speisen billigt, Biere ausgereichnet.

F. Rottig.

Sachsen-Krone,

Sophienstraße Nr. 24.

Heute Abend musikalische Vorträge von der Capelle des Herrn Marschner u. Komiker Herrn Hoffmann u. s. w. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein

C. H. Becher.

Bergschlösschen

in

Neuschönefeld.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

H. Frölich.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr Entrée 2 1/2 ₰.

Leipziger Salon.

Sonntag den 18. Decbr.: Großes Vocal- und Instrumental-Concert nebst theatralischer Abendunterhaltung: „Ein Turko in der Kaufhalle.“ — „Das Salz der Ehe.“ — Verschiedene Gesangsvorträge u., ausgeführt von mehreren Herren und Damen, Theatermitglieder. — Durch Programm das Nähere. — Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée a Person 1 1/2 ₰. F. A. Heyne.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Lindenau,

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riedo.

Anfang 3 Uhr.



Hoffmann's Restauration in Meudnis, Ecke der Grenz- und Seitenstr., heute großes Prämienauskegeln von früh 10 Uhr an. Dabei empf. Speckkuchen, sowie Hasen- u. Gänsebraten nebst andern Speisen u. ff. Lager- u. Zerbfster Bitterbier. L. Hoffmann.

Cacao

vorzüglich, die Tasse 1 ₰ 3 S., Chocolate mit Schlagahne, feinsten Glühwein, Grog von Arac, sowie ein feines Glas Punsch, nebst ausgezeichneten Stolle und Obstkuchen empfiehlt

L. Tilebeln, Sainstraße 25.

Hört! Hört!

J. E. Gelsenhalner's Restauration in Meudnis, Leipziger- u. Seitenstraßen-Ecke Nr. 4.

Erste Sendung der allgemein berühmten Stuttgarter Würste, außerdem reichl. Speisekarte. ff. Lagerbier ganz vorz.

Pantheon.

Heute Sonntag frischen Hasen- und Gänsebraten sowie Kalb und Lachs mit Remouladen-Sauce. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich gut. Früh 10 Uhr an Speckkuchen.

F. Bömling.

Culmbacher

Winterbier.

Neue Sendung Culmb. Winter-Exportbier sehr fein.

Krebs-Suppe

empfiehlt für heute Abend Otto Bierbaum. (Klostergasse 7.)

Die frühere

Well's Rheinische Restauration,

Marienstraße Nr. 9,

empfiehlt heute Sonntag von früh 10 Uhr an Speckkuchen, Bier von bekannter Güte, allgemeines Kegelschieben auf der Marmorkegelbahn.

Drei Mohren.

Heute Sonntag empfehle ich ein vorzügliches Glas Bernesgrüner. Speisen und andere Getränke ff.

Es ladet freundlichst ein

G. Seifert.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt die warme u. kalte Speisen, vorzügliches Bernesgrüner u. Lagerbier.

W. Hahn.

Indem to
Ble
Kernmarkt
meiner seit
Schreiben sein
Z
Heute e
und Bier.
empfiehlt ein
empfiehlt
Dros
Sta
Heute
Blöc
Rest
empfiehlt
NB. In
fort
Frü
von Tu
Se
Heu
Spe
Be
Dbric
Marie
Der
ung
Be
ein se
denfell
Be
(auf
Stern
Der
zum
pöb

Indem ich mich beehre hiermit anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die altbeliebte

Blöding'sche Restauration,

Neumarkt Nr. 39, auf eigene Rechnung übernommen habe, erlaube ich mir die ergebene Versicherung beizufügen, daß, wie in meiner seitherigen Stellung als Wirth in der Thieme'schen Brauerei, es auch in meinem neuen Wirkungskreise mein eifrigstes Bestreben sein wird, den Wünschen meiner geschätzten Gäste in jeder Beziehung zu entsprechen.
C. G. Melling.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute empfehle eine Tasse feinen Mocca mit Stolle, reichhaltige Speisekarte, eine ganz famose Gose und Bier. Der Weg nach hier ist schön und trocken.
Stierba.

Gohlis, Neuer Gasthof,

empfehle eine reichhaltige Speisekarte sowie ff. Bayerisch, Lager-, Perbster- und Köfener Weißbier, dazu ladet freundlich ein
Carl Weise.

Heute Schlachtfest, früh 10 Uhr Wellfleisch

empfehle W. Leich im kleinen Blumenberg. NB. Biere fein.

Restauration zur Gesellschaftshalle

empfehle für heute eine reichhaltige Speisekarte, worunter Gansen- und Gänsebraten, Bayerisch, Lager- und Perbster Bitterbier ganz vorzüglich.
Eduard Matthes.

Dresdner Hof. Heute Abend Gänsebraten empfiehlt H. Lindner, Kupfergäßchen 6.

Stadt Gotha empfiehlt für heute Abend Karpfen blau und polnisch.

Restauration und Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.
Heute Karpfen polnisch und blau, Bayerisch à Glas 15 & und Vereinslagerbier à Glas 13 & vorzüglich.

Blöding's Restaurant, } empfiehlt zu heute Morgen Ragout fin. Mittagstisch gut und kräftig.

Neumarkt Nr. 39, } Abends reichhaltige Speisekarte. C. G. Melling.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,

empfehle für heute Vormittag Ragout fin en coquilles. NB Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Esche's Restauration, Lessingstraße Nr. 1.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Mittags und Abends eine reichhaltige Speisekarte, gute Biere und ff. Gose. NB. Im Saale von 6 Uhr an geselliges Beisammensein, verbunden mit einem gemüthlichen Tänzchen, arrangirt von den Pianofortspielern Gebrüder Heber, wozu hierdurch Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen sind.

Müller's Restaurant,

An der Promenade und Neukirche.
Früh 10 Uhr Speckfuchen, Abends reichhaltige Speisekarte, so wie vorzügliches bayerisches Bier aus der Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei empfiehlt
F. G. Müller.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Ragout fin.

Heute 10 Uhr Speckfuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Gustav Volgt, Neutrachhof Nr. 12.

Heute Speckfuchen, } wozu einladet NB. Morgen Schlachtfest.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 & v. 1/2 12 U. an in u. außerm Hause.

Verloren wurde ein Padet, gezeichnet E. G. 1205, von der Drienstraße nach der Langen Straße, von da ab nach der Marienstraße und von da nach dem Bahnhofe.

Der Finder wird ersucht, selbiges gegen angemessene Belohnung zurückzugeben Wintergartenstraße in der Restauration von Tittelbach.

Verloren wurde am 14. d. M. auf der Nürnberger Straße ein schwarzer Doppelschawl und wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen Dank u. Belohn. abzug. Nürnberg. Str. 9, IV. r.

Verloren wurde am Freitag ein goldenes Medaillon (auf der einen Seite emailirt, in der Mitte ein kleiner goldener Stern mit Perle), nebst zwei darin befindlichen Photographien. Der Finder wird gebeten, selbiges beim Portier im Hotel am Dresdner Bahnhof gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Abends von einem jungen Mädchen eine Bisam-Box auf dem Wege von der Gerberstr. bis Brühl, blauer Harnisch. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Dank u. Dank dieselbe abzugeben Reichstraße 43 im Pelzgeschäft.

Verloren wurde ein Damengummischuh. Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße 20 b, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde 1 gold. Ohrring mit schwarzer Emaille von der Bauhoffstraße bis braunes Ross. Gegen Belohnung abzug. Bauhoffstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Ein Hausschlüssel ist auf dem Wege vom Ransädter Steinweg bis Hainstraße verloren gegangen. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung beim Herrn Fischer Linke, Ransädter Steinweg Nr. 67, abzugeben.

Gefunden

wurde in der Thonbergkirche ein goldener Uhrschlüssel mit Kettchen. Abzuholen beim Lehrer Better in Neureudnitz.

Regenschirm. Damenbazar, in der Gewandhausgarderobe am 16. d. vertauscht. Der Name der Eigentümerin befindet sich am Stabe. Unterverstättstr. 14, 3 Tr.

Am 14. d. s. Mon., Mittag, wurde in der Guten Quelle ein schwarzer Filzhut vertauscht. Austausch vermittelt der Hausmann Katharinenstraße Nr. 24.

Gefunden wurde in der Zeiger Straße ein kl. Kinderschuh. Abzuhe gegen Infektionsgeb. Schillerstraße, Omnibuswartezimmer.

Gefunden wurde vergangenen Dienstag ein 5-Thalerschein. Der sich legitimirende Verlierer kann selb. in Empfang nehmen b. im Hausmann Brühl Nr. 64

Eine weiße Taube (Bagedette) ist entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Parfugmühle 2 C. E. R. Käsmödel.

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Affenpinscher mit Messingglieder-Palsband und darum gewickeltem rothen Band. Abzugeben gegen Belohnung Brühl 42, 2 Treppen rechts bei Kiebow.

Verlaufen hat sich ein schwarz u. weißer Wachtelhund m. Maulkorb u. Marke Nr. 1813. Abzugeben Reichstraße 50, 4. Etage.

Verlaufen hat sich Freitag Abend ein kleiner schwarz und gelber Hund. Gegen gute Belohnung abzugeben **Neudnig, Kurze Straße 3, 1. Etage.**

Verlaufen ein weißer Seitenspiß; gegen 5 Tblr. Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 5, 2 Et.

Eine weiße Taube, schwarz gefleckt, ist zugeflogen Petersstraße Nr. 35, 1. Etage.

Zugelaufen ist am Sonntag Abend ein weiß und braunes Hündchen. Abzuholen Volkmarzdorf Nr. 6, 1 Treppe.

Derjenige R., welcher am Freitag Abend bei Köderitz den Herrenpelztragen an sich genommen hat, wird aufgefordert, denselben Reutirhof Nr. 10, 1 Treppe, binnen 24 Stunden zu schicken, widrigenfalls man gegen ihn, da er zufälligerweise von ein paar Herren beobachtet worden ist, andere Maßregeln ergreifen wird.

Um Rückgabe

der von mir entliehenen Bierseidel bittet
Herrmann Siekert, 34 Brühl.

Herrn Kellner Weizenberger, Lützowstr., fordere ich hiermit auf, seinen Fraß abzugeben, sonst deutlich. A. d. Hohe Straße

Gedenket Euerer Aerzte!

Bitte

um alte Bekleidungsstücke (aller Art)

für die entblößten, hungernden Armen im sächsischen Sibirien (Oberwiesenthal). **Annahme:** Beim Unterzeichneten (Dresdner Straße Nr. 24) und im Stodgeschäfte des Herrn Simon (Hainstraße Nr. 32). **Seld** würde auch nicht zurückgewiesen.
Dr. Bock.

Bitte

die Annonce von **A. Prager & Co.**, Visitenkarten betreffend, zu beachten. Das Geschäft ist heute, Sonntag, geöffnet.

La jeune demoiselle,

née Suisse, est priée du monsieur, qui avait le plaisir de l'accompagner vendredi passé, de vouloir bien lui destiner le lieu et le temps d'un rendez-vous ou d'entrer en correspondance avec lui, parce qu'il désire vivement de continuer une connaissance si intéressante.

En cas que la dame en question est disposée de réaliser l'un ou l'autre désir, elle veut avoir la complaisance de lui adresser quelques lignes „Poste restante Leipsic“ sous la lettre initiale et la numéro de cette rue, ou se recommandait le vis-à-vis sur la route Connowitz-Leipsic.

Herrmann, wollen Sie sich Bayerische Str. parterre bemühen, es sind Briefe da.

*** Das Werk ist interessant! Lehrreich! Aber bald zu kostspielig. ***

Liebes Herz, richtig erhalten. Meinen besten Dank.

EL.

Es war mir unmöglich Freitag Abend 1/29 Uhr zu erscheinen, bitte Montag diese Zeit am bewußten Ort. Eine Tasse Chocolade.

Mida.

Brief erhalten. Besten Dank. Krank gewesen, daher so spät. Jedenfalls den Zweiten. Herzlichen Gruß.

Dank.

Wir können nicht unterlassen unsern Dank zu sagen für die gute und freundliche Verpflegung, die wir bei Herrn Hoffmann, Firma: **Pauline Bruner, Reichstraße 3,** empfangen haben.
Sämmtliche Mannschaften.

Von der Dame im dunkelblauen Kleide, welche von einem jungen Manne durch die Grimma'sche und Petersstraße in die Zeiger Straße versch. wurde, wird, wenn erwünscht, Annäherung geb. Br. u. Adr. A. S. U. poste restante.

Der König der Malzextracte.

Hut ab vor der Verdienste Bier!
Ihr von der Krankheit schwer Bedrohten,
Hier ist ein wahres Elizier
In euren Nöthen euch geboten.
Doch locken nicht Reclamen-List
Und breiten Wortschwalls Katarakte —
Ja, **Grohmann's Deutscher Porter** ist
Der König aller Malzextracte.

Ein sinniges Geheimniß webt
Um dieses Trank's Zaubermächte,
Das Höchste wurde hier erstrebt,
Was armen Duldern Hilfe brächte.
Weist binnen einer kurzen Frist
Entfernt's die Krankheit, die euch packte —
Ja, **Grohmann's Deutscher Porter** ist
Der König aller Malzextracte.

Ihn deckt der Schild der Wissenschaft,
Die sich schon längst für ihn erklärte
Und gern bezeugt, daß seine Kraft
In tausend Fällen sich bewährte.
Nichts anerkennt sie, wie ihr wigt,
Als nur das Factum, das exacte —
Ja, **Grohmann's Deutscher Porter** ist
Der König aller Malzextracte.

Er hilft! — Und der Erfolg ist doch
Der beste Anwalt stets gewesen —
Und gab' es heute Zweifler noch,
Sie ändern sich, wenn sie genesen.
Darum, Erkrankter, wer du bist,
Halt an die Wahrheit dich, die packte!
Ja, **Grohmann's Deutscher Porter** ist
Der König aller Malzextracte.

Von einem veralteten schmerzhaften Kniegelenk-Rheumatismus bin ich nach vielen anderen vergeblich gebrauchten Mitteln durch Anwendung mehrerer römisch-irischen Bäder im Diana-Bad, Lange Straße Nr. 4, gänzlich befreit worden. Einem Jeden sei daher diese nützliche Anstalt bestens empfohlen.
Leipzig. **Carl Friedrich Rath,**
Deconom,
aus Kleingräfendorf bei Lauchstädt.

In der guten Absicht, vielen Leidenden zu nützen, bekenne ich öffentlich, daß ich, sowie mehrere Mitglieder meiner Familie u. Bekannte, von bösen Händen, offenen Füßen, großem Rorsurkel und Geschwüren, ja selbst Beulen, durch Reifen entstanden, recht schnell geheilt wurden durch das

Glöcknersche Heilpflaster,

die Schachtel 2 K. Zu bekommen Theaterplatz Nr. 1, Großer Blumenberg, bei Frau Ringelhardt.
Marie Spermann, Kohlenstraße Nr. 2.

F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Façon, werden hiermit Käusern bestens empfohlen. Silberne Cylinderuhren von 5 1/2 an.

Bitte Pappa, bitte Mama,

kaufe uns doch ein — schönes, schönes Spiel, wie: das Dambis-spiel, die Kugelbahn, das Eisenbahn-Domino, Struwelpeter, Pariser Einzugspiel, Fülller Ratschspiel und noch viele andere Spiele, welche wir sämmtlich bei **Paul G. Jünger,** Unterverstättstraße Nr. 11, gesehen haben.

Die bittenden Kinder

Paul, Alfred, Marie, Anna, Max, Selma.

D
Sou
Ein
...
Der
Krauf
gibt
Bild u
ganz b
Arbeits-
neu einge
hule, deu
W
berei
belic
ange
zu be
frak
Friz:
Papa
Friz
muß du
Wett
und Ne
Bärme.
Best sch
andauern
M
des
Durc
3. Brit
Durc
Eunne
Durc
O. L. i
het am
10
Durc
2. Rat
u. Co.
Durc
u. Sp
officer
Reimar
G
Ran
hau
weg
ein

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag

[Siebente Beilage zu Nr. 332.] 18 December 1870.

Eingetroffene Neuigkeiten.

„Hau ihn“, brotliges Gesellschaftsspiel; „Zur Attacke (Kriegsspiel)“
„Der kleine Molke“, „Die Wacht am Rhein“, Pariser Einzugs-
spiel“ etc. bei Otto Voigt Auerbachs Hof 9. W. P.

!! Eingefandt !!

Der diesjährige Krieg, für die Jugend, vom Lehrer Krause bearbeitet, mit Karte u. 6 Kupfern, Preis 25 \mathcal{M} , giebt in Form einer Erzählung der Jugend ein treues Bild unserer ruhmreichen Siege; wir können es allen Eltern ganz besonders zu Geschenken empfehlen. Lehrer B.

Arbeits-, Lehr- und Beschäftigungsspiele in großer Auswahl.
Neu eingetroffen: Die kleine „Modistin“, Nähschule, Flecht-
schule, der „lustige Gesellschafter“ der kleine Papparbeiter bei
Otto Voigt, Auerbachs Hof 9. B. L.

Wer seinen Kindern eine wirkliche Freude bereiten will, dem möge hiermit das allgemein beliebte Bilderbuch: „Der kleine Stapelmann“ angeliebigst empfohlen sein. — Dasselbe ist zu haben bei Paul H. Jünger, Universitäts-
straße Nr. 11.

Friz: Papa, sie sind wieder da.

Papa: Was denn?

Friz: Nun, die kalten Dinger im neuen Theater, da mußt du und doch wieder welche an den Christbaum hängen.

Wetterbeobachtung den 17. December 3 Uhr Nachmittags.
Wind Nordwest, sehr schwach, Wetter schön, Temperatur 6° R.
Wärme. Wolken vorhanden in der 1. und 3. Schicht, Strömung
West schwach. Dem zufolge die nächsten Tage milde Bitterung
einbauend, hier: mäßiger Südwest- und Westwind.
F. W. Stannebein.

Neunzehnte Quittung

des Internationalen Hülf-Bereins für das
Königreich Sachsen zu Leipzig.

Durch Ferd. Flinsch: Piepler 1 \mathcal{M} , F. E. 10 \mathcal{M} , Dr. S.
(3. Beitr.) 50 \mathcal{M} , B. B. Schmidt 1 \mathcal{M} ; in Summa 62 \mathcal{M} .
Durch G. F. Rivinus: F. R. 2 \mathcal{M} , A. 2 \mathcal{M} ; in
Summa 4 \mathcal{M} .

Durch Ed. Hoffmann: Dr. S. 5 \mathcal{M} , Weidert 50 \mathcal{M} ,
G. L. in B. 5 \mathcal{M} , Verzichtleistung zweier Kinder auf das Con-
trat am Christbaum 1 \mathcal{M} . Vom internationalen Schafopferclub
10 \mathcal{M} , J. B. 1 \mathcal{M} ; in Summa 72 \mathcal{M} .

Durch Heymann Welter & Co.: Julius Reigner
(2. Rate) 25 \mathcal{M} , Fr. Anna Bergmann 5 \mathcal{M} , Heymann Welter
& Co. per December 50 \mathcal{M} , Anker 5 \mathcal{M} ; in Summa 85 \mathcal{M} .

Durch C. F. Weithas Nachfolger: Prof. Th. 10 \mathcal{M} ,
I. Spiel von Sternburg 20 \mathcal{M} , Von einem alten Schützen-
officier (3. Gabe) 30 \mathcal{M} , Frau M. Graubner 10 \mathcal{M} , Friederike
Reimann 10 \mathcal{M} ; in Summa 80 \mathcal{M} .

Durch die Allgemeine deutsche Credit-Anstalt: C.
Sonnenalb 30 \mathcal{M} , für eine verlorene Wette 5 \mathcal{M} ; in Summa
30 \mathcal{M} 5 \mathcal{M} .

Durch Gebr. Spillner: Schönberg 5 \mathcal{M} , Aus Dankbarkeit
1 \mathcal{M} ; in Summa 6 \mathcal{M} .

Durch die Linden-Apotheke: Lehrer Berner (8 und
9. Wochenbeitrag) 2 \mathcal{M} , Dr. Siegel 3 \mathcal{M} ; in Summa 5 \mathcal{M} .

Durch Joach. Ch. Lücke: Th. Bogeler (monatlicher Bei-
trag) 5 \mathcal{M} ; in Summa 5 \mathcal{M} .

Durch Frege & Co.: Leopold Robigsch 50 \mathcal{M} , R. 10 \mathcal{M} ,
A. Lieberoth per December 30 \mathcal{M} ; in Summa 90 \mathcal{M} .

Durch Th. Strube & Sohn: F. Värball (abermahlige
Beisteuer) 20 \mathcal{M} , P. S. in Köhren 5 \mathcal{M} , Mädchenclasse 4a,
3. Bürgerschule durch H. Richter 3 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} , R. E. 20 \mathcal{M} .

W. B. 10 \mathcal{M} , Von dem Director, den Oberbeamten und
Mitgliedern des hiesigen Stadttheaters per November 55 \mathcal{M}
15 \mathcal{M} , Director Dr. Doermann statt des Diners zu Kö-
nigs Geburtstag 2 \mathcal{M} , Frau Beckmann-Limbürger 40 \mathcal{M} ,

Reg.-Rath von Wigleben statt des Diners zu Königs Ge-
burtstag 3 \mathcal{M} , Dr. B. A. St. 12. December 5 \mathcal{M} , Berndt
(weitere Gabe) 30 \mathcal{M} , Dr. Bruhs (weiterer Beitrag) zu Königs
Geburtstag 10 \mathcal{M} , E. D. statt des Diners an Königs
Geburtstag 10 \mathcal{M} , Superintendent Dr. Lechler zum Ge-
burtstag des Königs 5 \mathcal{M} , J. F. Bürger (3. Gabe) 50 \mathcal{M} ,

Eine Schweizerin 1 \mathcal{M} , Volter u. Co. (3. Beitrag) 50 \mathcal{M} , Frau
Alma Sidmann, Rittergut Eulenstein 10 \mathcal{M} , Finanzrath
Müller statt des ausgefallenen Königs-Wahls 4 \mathcal{M} ,

R. R. zur Feier des königlichen Geburtstages 3 \mathcal{M} ,
Opiz 2 \mathcal{M} , R. E. Cavael (weiterer Beitrag) 10 \mathcal{M} , Erlös eines
Verlobungsringes 2 \mathcal{M} 15 \mathcal{M} , Gemeinden Gr.-Storkwitz mit
Raschwitz, Hauschwitz und Wederoda durch P. Dertel
3 \mathcal{M} 12 \mathcal{M} 5 \mathcal{M} , J. A. B. 1 \mathcal{M} , G. Th. Klingt 2 \mathcal{M} , B. W.
in B. 2 \mathcal{M} , Gemeinde Delzschau durch H. n. Pfarrer Müller
4 \mathcal{M} 14 \mathcal{M} , Gemeinde Seyersdorf bei Ritzsch 2 \mathcal{M} , Un-
genannt 1 \mathcal{M} , Freiwillig gesammelt bei dem Salachtfest in Abt-
naundorf 3 \mathcal{M} 9 \mathcal{M} , Erlös der Auctionirung eines gestoh-
lenen Stüchlein Leberwurst ebendasselbst 4 \mathcal{M} 12 \mathcal{M} , J. G.
Halberstadt sen. (5. Rate) 20 \mathcal{M} , E. Sch. 1 \mathcal{M} , Gesellschaft
Apollonia 2 \mathcal{M} , Pfarrer Schrußler in Groß-Bischdorph 10 \mathcal{M} ,
Von dem ökonomischen Verein in Wyhra bei Borna 6 \mathcal{M} ,
Von dem Kirchschullehrer Pinkert in Rückmarsdorf unter den
dortigen Schulkindern gesammelt 3 \mathcal{M} 3 \mathcal{M} 7 \mathcal{M} , Von meh-
reren Gemeindegliedern in Eytzra an Königs Geburtstag
gesammelt 7 \mathcal{M} , Gemeinde Bissen (Sammlung im December)
10 \mathcal{M} 5 \mathcal{M} , S. Koss per December 10 \mathcal{M} , Gesangsverein 35-
bigler und Prödel 4 \mathcal{M} 6 \mathcal{M} , Aus der Sammelbüchse in
Stadt Dresden 5 \mathcal{M} , durch Bürgermeister Erchenbrecher in Leis-
nig 10 \mathcal{M} , Ueberschuß bei einem in Rückmarsdorf abgehal-
tenen Kränzchen 7 \mathcal{M} , J. R. 20 \mathcal{M} , Anker auf Eytzra
(7. Beitrag) 100 \mathcal{M} ; in Summa 571 \mathcal{M} 12 \mathcal{M} .

Gesamtbetrag heutiger Quittung:

1,010. 17. —

Hierzu frühere 18 Quittungen 59,558. 27. 6.

60,569. 14. 6.

Leipzig, den 17. December 1870.

Der Internationale Hülf-Berein für das
Königreich Sachsen zu Leipzig.

Die Finanz-Section.
Martin Frege.

Carl Strube,
Cassirer.

Es ist öfters vorgekommen, daß Flaschenbier-Geschäfte sich erlaubt haben, mit meinem
Namen versehene Flaschen sich anzueignen und den Kunden wegzunehmen. Da ich über-
haupt keinen Einsatz von meinen geehrten Abnehmern verlange, so betrachte ich die Hin-
wegnahme meines Eigenthums für gestohlen und werde im Wiederholungsfalle gerichtlich
einschreiten lassen.

Gustav Keil, Bierniederlage,
Hainstraße Nr. 2.

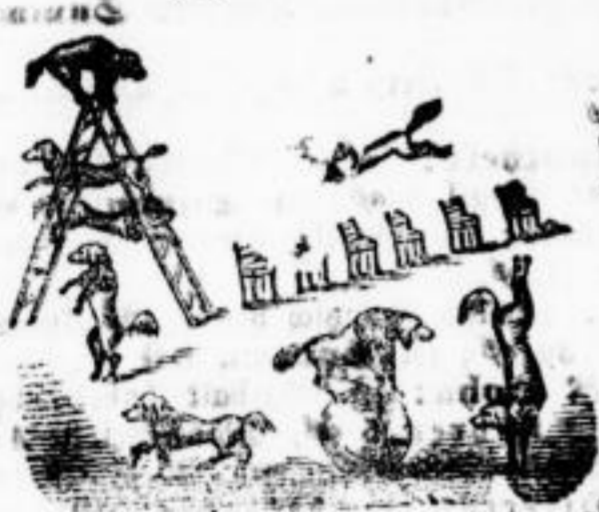
Das allerschlimmste, was den an Bräune leidenden Kindern geschehen kann, ist die Einwirkung der Halsorgane mit ägenden, giftigen Stoffen. Das ist höchst verderblich, schlimmer als die Krankheit selbst und vollständig unnötig! Die Naturheilkunde, welcher unter allen Heilweisen der Vorzug gebührt, bedarf solcher verderblicher Mittel durchaus nicht und liefert fast ohne Ausnahme nur günstige Resultate.
H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde. Sternwartenstraße 15, I.

Bazar im Hotel de Pologne

Täglich geöffnet bis Abends 11 Uhr.

Jeden Abend grosses Concert in den Sälen

höchst elegante Gala-Vorstellungen à la Rappo
aus 19 Personen und vier sehr berühmten Tänzern bestehend
königl. holländischen Hofkünstlergesellschaft
aus Amsterdam,
mit stets wechselndem Programm.
Von 4 Uhr an



Unterhaltungsmusik mit Singspiel im Biersalon
und Caspartheater.

Ferner zum Besten sächsischer Invaliden u. Waisen gegen freiwillige Gaben

- I. Grosses Schlachten-Panorama, von Künstlerhand unergleichlich schön gemalt,
- II. Kriegstrophäen von den Schlachtfeldern Mex, Sedan und Oricans
und Paris en relief höchst naturgetreu modellirt.

Eintrittsgeld bis 2 Uhr 1 Ngr., von 2 Uhr an 3 Ngr., Kinder stets nur 1 Ngr.

Die Preise der Waaren sind durchaus nicht höher, als zu jeder andern Zeit und in jedem andern Locale.

NB. Die rosafarbenen Freibillets sind heute Sonntag den 18. Decbr. nicht gültig, auch verlieren sie ihre Gültigkeit Montag Abend den 19. December.

Wir danken verbindlichst für den so zahlreichen Besuch, mit welchem unser Bazar bisher besetzt wurde, und bitten ergebenst um dessen Fortdauer bis zum Schluss.

Ebenso dringend, wenn auch ganz bescheiden, bitten wir unsere Sammelbüchsen, deren Inhalt den sächsischen Invaliden und Waisen zugedacht haben, mit

freiwilligen Gaben

recht reichlich zu bedenken und den freundlichen Aufmunterungen der dabei stationirten Waisenknaben bereitwilligst Folge zu geben.

Weihnachts-Bazar

zum Besten des Internationalen Hilfsvereins.

Die Eröffnung des Weihnachts-Bazars im
Ballsaal des Gewandhauses, Universitätsstrasse No. 9

findet Freitag den 16. December 11 Uhr Vormittags statt.

Derselbe ist nur an 4 Tagen geöffnet: von Freitag den 16. bis Montag den 19. December, Vormittags von 11 Uhr. Nachmittags in den ersten beiden Tagen der Beethoven-Feier wegen nur von 3 bis 6 Uhr, an den beiden letzten Tagen von 4 bis 9 Uhr Abends.

Der Eintrittspreis beträgt 5 Ngr., und gilt die Eintrittskarte gleichzeitig als Loos für eine nach Schluss des Bazar stattfindende Lotterie.

Die gebeten Damen, welche uns noch Geschenke für unsern Bazar zukommen lassen wollen, werden ersucht, dieselben von jetzt an direct in unser Verkauflocal, den Ballsaal des Gewandhauses, schicken zu wollen.

Indem wir einem recht zahlreichen Besuch entgegensehen, empfehlen wir unser Unternehmen nochmals auf dringendste dem so oft schon im reichsten Wohlthätigkeitssinne der Bewohner Leipzigs und seiner Umgebung.

Die Herrn Vorsteher des Internationalen Hilfsvereins werden uns während der Dauer des Verkaufs freundlich Seite stehen.

Frau Agathe Becker, Königsstr. 20. Frau v. Bohl, An der Pleiße 2 part. Frau Prof. A. Braune, Königsstr. 17.
Frau Dr. Willy Brockhaus, Salomonstraße 18. Frau Aline De Siagre, Elfenstraße 35. Frau Pastor
Dreyer, Thomaskirche 20. Frau Mathilde Guntard, Querstr. 14. Frau Marie Kirzel, Königsstr. 16.
Frau Emma Hoffmann-Gödecke, Elfenstraße 33. Frau Franziska Klitscher, Braunsbachstraße 6. Frau
Dr. Minna Rump, Kraussstraße 17. Frau Johanna Rudwig, Wachsenhausstraße, Physiologisches Institut, Frau
Emma Müller, Salomonstraße 3. Frau Fanny Oppenheimer, Weststraße 56. Frau Geheimrathin Schmidt
Obstmarkt 1. Fräulein Margarethe Weigel, Königsstr. 1.

Liebes-Spenden zur Weihnachtsbescherung der Kinder unbemittelter gefallener
oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt
wolle man gefälligst jetzt nur noch abgeben in
der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bon 1
Bon 3
Der
ist heute
reichlich
In de
halt, in r
fessn P
In d
welche un
Kriegsmir
Unteroffic
Rosen ab
Die
waltet, u
Der
aufwie
zahlreich
leben u
Leit

Bazar zur Tuch-Halle!

Täglich von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends geöffnet.
 Von 10 bis 3 Uhr ist das Eintrittsgeld auf 2 1/2 Ngr. pro Person festgesetzt.
 Von 3 bis 10 Uhr Abends beträgt das Eintrittsgeld 5 Ngr. für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte.
 Der

Damen-Bazar

ist heute Sonntag zum letzten Male von 4 Uhr bis 10 Uhr geöffnet und sollen, um möglichst mit den
 schönsten Sachen zu räumen, dieselben sehr billig verkauft werden,
 In den Nebenhallen findet zugleich ein großer

Weihnachts-Verkaufs-Bazar

hat, in welchem die unterzeichneten Firmen eine reiche Auswahl besonders zu Festgeschenken sich eignender Artikel zu billigen aber
 festen Preisen zum Verkauf stellen.
 In der großen Halle Nr. 52 wird eine bei Wörth erbeutete

Mitrailleuse,

welche uns von Herrn Bankdirector Kühn in Dessau unter Genehmigung des Königlich Preussischen und Königlich Sächsischen
 Kriegsministeriums in liberaler Weise zur Verfügung gestellt wurde, gegen ein besonderes Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. von einem
 Unterofficier der Kriegsschule gezeigt und der sich hieraus ergebende Brutto-Ertrag ohne Abzug der durch den Transport entstandenen
 Kosten ebenfalls dem hiesigen Verein der Deutschen Invaliden-Stiftung überwiesen werden.
 Die in dem Ausstellungslocale befindliche Conditorei und das Bäckerei wird ebenfalls von Damen ver-
 waltet, und fließt der Reinertrag derselben, so wie sämtliche Eintrittsgelder in die Cassé der

Deutschen Invaliden-Stiftung.

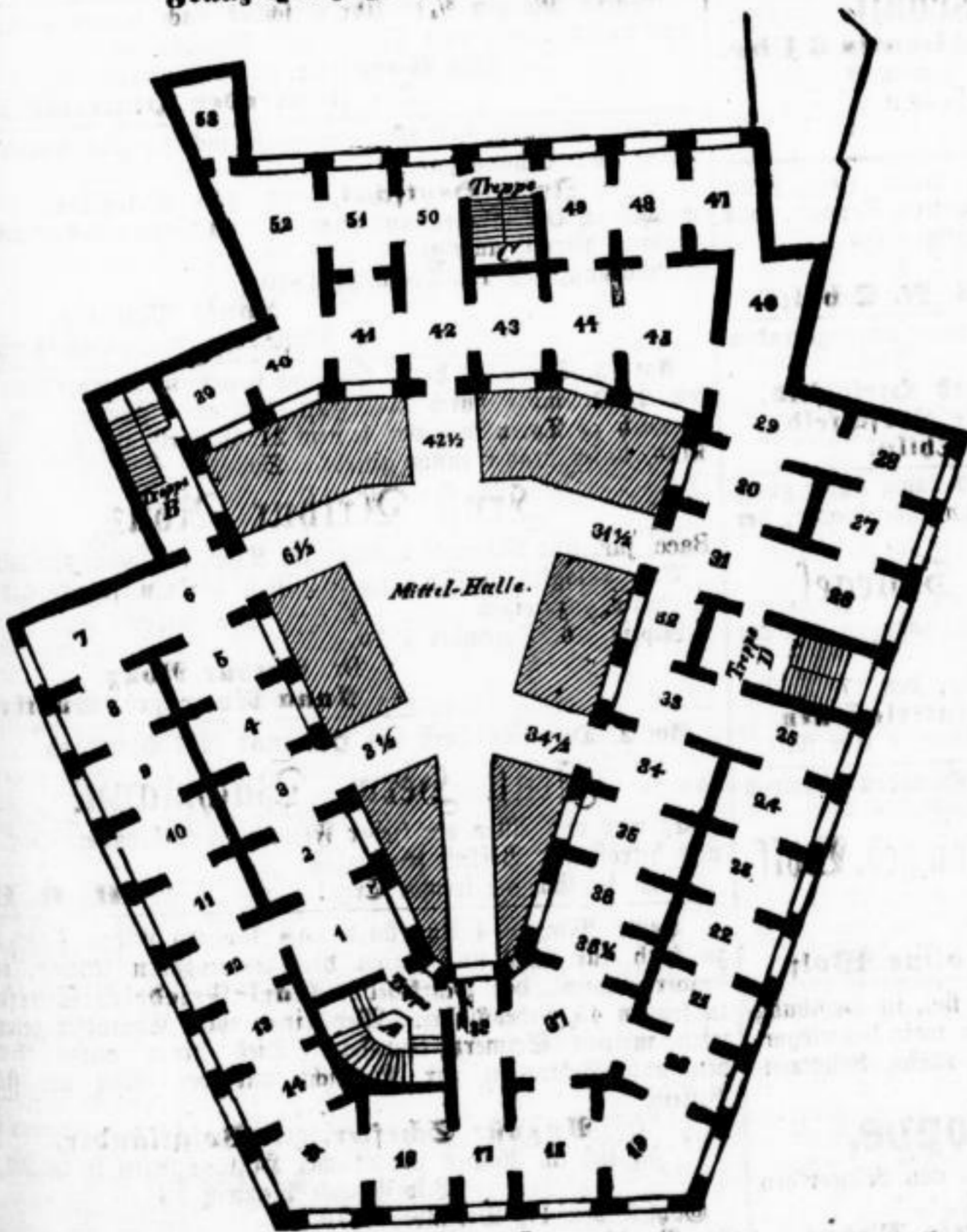
Der große Anhang und die gütige Unterstützung, welche unser Unternehmen von allen Seiten gefunden, verpflichtet uns, Alles
 aufzubieten, um dieselbe in würdiger Weise durchzuführen, und wir hoffen eine Fehlschüsse zu thun, wenn wir schließlich um recht
 zahlreichen Besuch und um gütige Abnahme der Gegenstände bitten, damit der edle Zweck erreicht wird, unseren Invaliden, welche
 Leben und Gesundheit auch für uns geopfert haben, eine möglichst sorgenfreie Zukunft zu schaffen, oder deren Angehörige zu unterstützen.
 Leipzig, den 8. December 1870.

Der Vorstand des Bazar zur Tuchhalle.

Franz Schneider. F. Witzleben. Franz Hegershoff. F. B. Selle. Paul Kretschmann.
 Franz Herzog. J. D. Moritz Sohn. Joh. Friedr. Osterland. Wilhelm Straßlein.

Verzeichniß

Aussteller.



	Halle
Porzellanwaaren: F. B. Selle	1.
Amerikanische Preserves: G. Markendorf	2.
Parfümerien: Schlimpert & Co.	3.
Conditorei: Wilhelm Felsche	4.
Bouquets und Blumen: F. A. Spilke	5.
Theelager: Kretschmann & Gretschel	5.
Belzwaaren: F. Witzleben	6. 7.
Glaswaaren: C. W. Scheffler	8.
Wablenwaaren: Gust. Liebner	9.
Eisen-Kurzwaaren: A. Hoffmann	10.
Nähmaschinen: Joh. Friedr. Osterland	11.
Bau-Decoration: Paul Kretschmann	12. 13.
Bildhauer: Franz Schneider	14. 15.
Mechanik, Optik: Franz Hegershoff	16.
Photographien: Frdr. Mancke	17.
Pianoforte: J. Blühner	18.
Buch- u. Kunsthandlung: Theodor Lissner	19.
Velocipedes für Kinder: F. W. Schurath	20.
Tapisseriewaaren: C. Hautz	21.
Schuhe, Stiefeln: Gerhard Harders	22.
Weinhandlung: Hoffmann, Heffler & Co.	23.
Riemerwaaren: Louis Ersellus	24.
Gewehre: J. D. Moritz Sohn	25.
Spielwaaren: Carl Beyde	26. 31.
Schirme: Franz Hertzog	27.
Gold-Waaren: August Popp	28. 29.
Wobengarn: Rösler & Holst	30.
Gelbschränke: R. Thümmel	32.
Fleischwaaren: C. F. Nietzsche	33.
Neusilber- u. versilb. Waaren: Ed. Ludwig	34.
Cigarren: Bruno Naumann	36 1/2.
Porzellan-Waaren: C. E. Pilz	35.
Meßer, Chirurg.-Instr.: Moritz Wünsche	36.
Strick-Maschinen: Morgenroth & Oemler	36.
Stuccaturen: C. G. Damm	37.
Grottensteine u.: Aster	38.
Wasch- u. Küchengeräthe: Wilhelm Hertlein	44. 49.
Spiegel, Schatullen: C. H. Reichert	45.
Neubies u.: A. Berger	45. 48.
Lapizierer: Carl Lehmann	46.

Zum Besten der Weihnachtsbescheerung verlassener Wehrmannskinder
 Heute Sonntag den 18. December Abends 7 Uhr in der Tonhalle
Lieder-Abend,

veranstaltet vom
Zöllnerbunde,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Dr. **Roderich Benedix**, des Herrn Gesanglehrers **Richard Müller** und
 100 seiner jugendlichen Gesangschüler.

Direct.: Herr Musikdirector **Dr. Langer**, Herr **L. Greiff**, Orchester: **Niede'sche Capelle.**

Programm: Ouverture zu Iphigenie von Gluck; Prolog, gedichtet von **Roderich Benedix**, gesprochen vom Verfasser, zwei Männerchöre: a) Lobgesang von Zöllner, b) Lebensregel von J. Dürner, Scene und Arie von Bergson (Solo für Clarinette). Zwei Lieder, gesungen vom Kinder-Chor. a) Deutschland, stehe fest! von A. Reichsfel, b) Auf, mein Deutschland von Rüden; Ouverture zum Drama: Mozart von Suppé. Zwei Männerchöre: a) Neues Sommerlied, dem Zöllnerbund gewidmet von *** Comp. von Weber; b) Deutsche Nationalhymne von Müller von der Werra, comp. von G. Reichardt (neu), Träumereien aus Schumanns Kinderscenen, für Streichmusik arrang. von Fr. Niede; b) Wiegenlied von Voigt. Zwei Lieder, gesungen vom Kinder-Chor; a) Die heilige Nacht (Volkslied), b) Die Nacht am Rhein, von E. Wilhelm; Männerchor: Das ganze Herz dem Vaterland von E. Wilhelm; Marsch: Kriegers Heimkehr von Neumann.

Entrée à Person 5 Ngr., incl. Programm mit Text. Mehrbeträge werden dankbarst angenommen. Die Cassengeschäfte haben die Herren J. J. Suth und B. J. Hansen freundlichst übernommen.

Anfang 7 Uhr.

Im Interesse des Zweckes bittet um zahlreiche Theilnahme

der Zöllnerbund.

Deutschkatholische Gemeinde.

Ältestenrath-Sitzung für diesmal nicht den 19., sondern Dienstag den 20. December, Abends 8 Uhr im gewöhnlichen Locale.
 Anton Fischer.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns mitzutheilen, daß mit der nächsten Aufführung im Januar 1871 (Stiftungsfest) ein neues Vereinsjahr beginnt und Subscriptionslisten zur Einzeichnung für die nächsten 5 Aufführungen ausliegen bei Herrn **S. Hlisch**, Universitätsstraße 20 und **Otto Weidert**, Grimma'sche Straße 35.

Verein ehrenvoll verabsch. Militairs.

Die Mitglieder werden ersucht, dem verstorbenen Kamerad **C. F. A. Schlegel** das Geleite zur letzten Ruhestätte zu geben und sich den 19. December Nachmittags 1/2 3 Uhr Schloßgasse Nr. 2 hierzu zu versammeln.
 Der Vorsteher.

Schreiber-Verein. Montag den 19. d. M. Abends 8 Uhr Generalversammlung im Vereinslocal. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend notwendig. D. B.

Fortuna I. Morgen Montag den 19. December Hauptversammlung im Vereinslocale Magazinsgasse. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. D. B.

Medicinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 20. d. Abends 6 Uhr.

- I. Vortrag des Herrn Dr. O. Barth.
- II. Aufnahme von neuen Mitgliedern.
- III. Beamtenwahl.

Gestern Abend 10 Uhr besänkte mich meine liebe Frau **Pauline geb. Schermann** mit einem muntern Knaben, was Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigt
 Leipzig, den 17. December 1870.

A. H. Schulze.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.
 Leipzig, den 17. Dec. 1870.

**Bernhard Hirschfeld,
 Melanie Hirschfeld
 geb. Thilo.**

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater, Bruder, Onkel, Schwieger- und Großvater, der
Musikdirector

Carl Friedrich August Schlegel,

in seinem 46. Lebensjahre, was wir hierdurch anzeigen mit der Bitte um stillen Beileid.

Leipzig, Dresden und Neustadt bei Chemnitz, den 17. Decbr.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet morgen Montag Nachm. 3 Uhr statt.

Tieferschütterten zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch an, daß unsere innigstgeliebte Schwester,

Frau Juliane verw. Pastor Dittmann geb. Wolf,

gestern Abend sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 17. December 1870.

Amalie und Caroline Wolf.

In noch nicht vollendetem 34. Lebensjahre fiel, in Ausübung seiner Pflicht, von einer Granatkugel getroffen mein Schwieger- sohn, der funct. Oberstabsarzt im königlich sächs. Schützen-Regimente No. 108,

Dr. Carl Eduard Poppe,

Ritter des königl. sächs. Albrechtsordens mit den Schwertern und des eisernen Kreuzes.

Zwickau.

Louis Thost.

Gestern Morgen 1/10 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter und Großmutter
 Frau **Caroline verw. Kunze.**

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager meine gute Schwester,

Julie Gentschel, verw. gew. Schüller,
 welches ich Verwandten und Freunden im Namen des abwesenden Sohnes hiermit anzeige.

Bindenau, den 17. December 1870.

Louis Müllig,

im Namen der übrigen Geschwister.

Am 13. December d. J. starb an seiner im Kampfe vor Paris den 2. December durch die Brust erhaltenen Wunde, im Feld-lazareth zu Torcy kurz vor seinem 21. Geburtstage unser einziges Kind, unser braver innig geliebter Sohn

Ernst Arthur Roux,

Bacc. jur. und Reservelieutenant im R. S. 108. Schützenregiment. Von unsäglicher Schmerze ergriffen beehren sich solches nur hierdurch anzugeben

Leipzig, 16. December 1870.

Dr. Arthur Roux,

Anna Roux geb. Günther.

Am 2. December starb den Heldentod fürs Vaterland

Ernst Herm. Bachmann.

Er war uns Allen ein lieber Freund, und bedauern wir den uns betroffenen Verlust schmerzlich.

Leicht sei ihm die fremde Erde!

H. R. E.

Heute Morgen 4 Uhr starb nach längern Leiden jedoch viel zu früh für mich und meine drei unerzogenen Kinder, mein braver Mann, der Markthelfer **Carl Friedrich Schesler**, in seinem 45. Lebensjahre. Wer seinen edlen Charakter gekannt, wird meinen Schmerz ermessen. Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Auguste Schesler, geb. Voigtländer,
 zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen in Gohlis,
 Leipzig und Plagwitz.

Gohlis, den 17. December 1870.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittags 12 Uhr in Gohlis statt.

Todes-Anzeige.

Lieferschütterter zeigen wir hierdurch an, daß unser guter Bruder, Schwager und Neffe

Friedrich Oswald Thiersfelder,

Unterofficier der 4. Comp. des R. S. Schützenregiments Nr. 108, im Gefecht bei Brie sur Marne am 2. Dec. 1870 den Heldentod fürs Vaterland durch einen Schuß in den Kopf gefunden hat. Friede seiner Asche in Frankreichs Boden!
Leipzig, Connewitz und Lausitz, den 16. December 1870.

Nach ein paar Monaten treuer Thätigkeit in meinem Geschäfte folgte mein Markthelfer

Hugo Max Fischer

dem Rufe des Vaterlands und fand bei den Kämpfen vor Paris am 30. November den Heldentod. Schmerzlich ergriffen von dem Verluste dieses in jeder Beziehung braven jungen Mannes, werde ich ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Dr. Schiller.

Heute früh verschied nach langen schweren Leiden mein braver Markthelfer

Carl Schesler,

welcher seit 22 Jahren mit seltener Treue und Tüchtigkeit in meinem Geschäfte gearbeitet hat. Mit unermüdelichem Fleiß und dem regsten Interesse fürs Geschäft verband er eine persönliche Anhänglichkeit an mich und die Meinigen, welche ihm ein dankbares Andenken sichert.
Leipzig, den 17. December 1870.
F. Boldmar.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr entriß uns der Tod nach längeren Leiden unsern guten, lieben Emil im Alter von 11 Jahren. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 17. December 1870. Die trauernden Eltern
C. Nauhardt und Frau,
nebst Hinterlassenen.

Nachruf.

Im Gefecht bei Brie sur Marne am 2. December von feindlicher Kugel getroffen starb unser lieber Freund

Arnst Herrmann Bachmann,

Schütze der 5. Comp. im 108. Regiment. Wir vermissen an ihm, mit dem ein treues deutsches Herz zu Grabe ging, einen lang erprobten Freund und rufen ihm, in fremder Erde ruhend, ein stilles
Ruhe sanft

Leipzig, den 16. December 1870.
H. F., E. H., R. H., W. P., O. S., R. W.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirse mit Schweinefleisch v. 11—1 Uhr. Der Vorstand. Schütte-Felsche.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| Se. Durchl. der reg. Fürst Reuß nebst Gemahlin, l. Hoheit n. hohem Gefolge u. Dienerschaft a. Gera, Stadt Rom. | Ehrenreich, Gutsbes. a. Wien, Hotel de Baviere. | Hausse, Oberinsp. a. Deblitz, weißer Schwan. |
| v. Kpel, Exc., General a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Erhardt, Rfm. a. Bittau, Hotel z. Nordb. Hof. | Hofmann, Fabr. a. Döbeln, Hotel z. Kronprinz. |
| Kandt, Rfm. a. Fulda, und Kuebach, Fabr. a. Götba, goldner Hahn. | Ederburg, Dr., Rfm. a. Breslau, und Fischer, Concertmstr. a. Weimar, St. Oraniensb. Fingerland, Fräul. Privat. a. Wien, Hotel St. London. | Hofmann, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin. |
| Albermann, Rfm. a. Weichselburg, Hotel Stadt London. | Funk, Oberinsp. a. Frankfurt a. M., Hotel z. Palmbaum. | Hermann, Rfm. a. Buchholz, S. z. Palmbaum. |
| Wraham, Rfm. a. Dresden, Tiger. | Fähnrich u. Frau, Rent. a. Königsberg, Hotel de Prusse. | Holstein, Rfm. a. Kotow, Stadt Hamburg. |
| Ande, Fabr. a. Hertzlohn, Stadt Hamburg. | Frankle, Rfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof. | v. Jäger, Rfm. a. Mainz, S. St. Dresden. |
| Böcke, Oberamtm. a. Laska, grüner Baum. | Silnter, Rfm. a. Buchholz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. | Kob, Geschäftsm. a. Eger, deutsches Haus. |
| Bertling a. Magdeburg und Berger a. Banzhen, Rfite., deutsches Haus. | Serber, Rfm. a. Lengensfeld, Hotel St. London. | Kalisch, Premierlieutn. a. Grimma, Hotel zum Dresdner Bahnhof. |
| Barnard, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere. | Sod. Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Koch, Rfm. a. Braunschweig, goldner Hahn. |
| Brie, Rfm. a. Berlin, weißer Schwan. | Große, Rfm. a. Dresden, Bamberger Hof. | Krell, Geschäftsm. a. Lausitz, goldnes Einhorn. |
| Bemmann, Del. a. Rannthog, grüner Baum. | Sertader nebst Frau, Rfm. a. Nürnberg, Hotel de Pologne. | Kobisch, Gutsbes. a. Plauen, Münchner Hof. |
| Bong, Monteur a. Triest, S. z. Nordb. Hof. | Galle, Rfm. a. Freiberg, S. St. Dresden. | Kopp nebst Frau, Rent. a. Würzburg, Hotel Stadt Dresden. |
| Bücher, Weinhdlr. a. Dresden, blaues Ross. | Hellmann, Rfm. a. Heidingsfeld, Hotel Stadt Dresden. | Krolge, Formstecher a. Schönau, St. Braunschw. |
| Braune, Mühlbes. a. Plauen, Münchner Hof. | Hensch, Rfm. a. Berlin, S. z. Magdeb. Bahnh. | Karlowa a. Plauen und Kahn a. Bamberg, Rfite., S. z. Palmbaum. |
| Born a. Oberfeld, Bubdecke a. Eöln a. Rh., und Brandt a. Magdeburg, Sudmanns a. Berlin, Rfite., Browning, Künstler a. London, S. z. Palmbaum. | Deine, Unteroffiz. a. Magdeburg, Lebe's Hotel. | Lorenz, Insp. a. Oschatz, Hotel zum Kronprinz. |
| Drechsler, Rfm. a. Zwickau, und Dettloff, Rfm. a. Riga, grüner Baum. | Seyder, Rfm. a. München, Stadt Hamburg. | Löffler, Rfm. a. Erfurt, goldner Elefant. |
| Dittber, Rfm. a. Radebeim, Hotel de Pologne. | Deißius, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof. | Lembcke, l. Tonkünstler a. Kopenhagen, Lebe's Hotel. |
| Dietrich, Rfm. a. Annaberg, Stadt Hamburg. | Herrmann nebst Frau, Rfm. a. Berlin, goldner Elefant. | Leuthold, Obersp. a. Naunhof, Hotel Hausse. |

Gestern, den 16. dieses, starb nach kurzem Krankenlager unser lieber
Alfred,
2 Jahre 10 Monate alt.
Leipzig, den 17. December 1870.
Familie Merkel.

Herzlichen Dank

allen Verwandten und Freunden, welche das Grab unseres lieben Hermann so reich schmückten. Es war ihm nicht beschieden, das schöne Weihnachtsfest im Kreise seiner Eltern zu erleben. Friede seiner Asche!
Leipzig, den 17. December 1870.

Die tieftrauernden Eltern
K. J. Giesel und Frau.

Allen denen, welche unserm theuern Heimgegangenen so überaus theilnehmende Liebe im Leben und noch im Tode bewiesen haben, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.
Leipzig, 17. December 1870.

Die trauernden Familien
Stolpe und Albrecht.

Dank.

Seit unserer letzten Anzeige sind uns für die Zwecke unseres Vereins nachfolgende gütige Gaben zugekommen:
Von Frau Ida Hardegen 5 ^{sp}, durch Herrn Prof. Luthardt 1 ^{sp} 15 ^{sp}, Ungenannt 20 ^{sp}, Fräul. Voigtel 3 ^{sp}, Frau Rüdert (2. Gabe) 2 ^{sp}, von zwei armen Wäscherinnen S. J. und L. S. 1 ^{sp}, Frau Bertha Kirsten 10 ^{sp}, Ungenannt 10 ^{sp}, Frau Hulda Sander 5 ^{sp}, J. M. 1 ^{sp}, Frau Demering 1 ^{sp}, Frau Heinichen 1 ^{sp}.
Wie sprechen aufs Neue unsern herzlichsten Dank aus.
Der Besperverein.

Dankagung!

In der furchtbaren Schlacht am 16. August bei Mars la Tour wurde ich durch einen feindlichen Granatsplitter verwundet, in Folge dessen mir das rechte Bein am Knie amputirt werden mußte. Nachdem ich in das Barackenlazareth zu Leipzig gebracht und daselbst geheilt worden bin, erhielt ich durch die Güte einer edlen Dame von Herrn Mechanikus Joh. Reichel einen künstlichen Fuß gefertigt, der es mir möglich macht, trotzdem mir das Kniegelenk mangelt, mit einem künstlichen Kniegelenk leicht und selbst ohne Stod ganz vortrefflich zu gehen. — Zum Troste manches unglücklichen Kameraden, den, gleich wie mich, das Schicksal schwer getroffen, und aus Dank gegen meine Wohlthäterin, sowie gegen Herrn Reichel, gebe ich meinen Gefühlen beim Scheiden von Leipzig hierdurch öffentlich Ausdruck.
Leipzig, den 18. December 1870.

Carl Hartmann,
Sergeant d. 7. Comp. 6. Brandenburg.-Inf.-Rgt. Nr. 52.
Ritter des eisernen Kreuzes.

Berichtigung. In gestr. Nr. S. 11735 muß die Unterschrift in der Todesanzeige von Jungfrau Therese Romanus nicht Amie Frauenlob, sondern Emil Frauenlob heißen.

Müller, Def. a. Seueritz,
Müller a. Chemnitz und
Mehler a. Graffels, Kfste., grüner Baum.
Nofes, Gutsbes. a. Plauen, Münchner Hof-
berger Hof.

Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Neumeister, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
Poffelt, Glasbl. a. Friedrichstadt, g. Einhorn.
Philips, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Pischel, Def. a. Oberitz, deutsches Haus.
Peierls, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Pollack, Kfm. a. Bruck, Hotel de Prusse.
Richter, Tischlerstr. a. Döbeln, grüner Baum.
Reize, Kfm. a. Braunschweig, goldner Hahn.
Rokolniz, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Reich a. Regensburg und
Reichmann a. Genua, Kfste., Hotel de Baviere.
v. Reilewitz, Baron u. Fam., Rittergutsbes. a.
Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Reuthe, Beamter a. Weimar, goldnes Einhorn.
Rubolph, Frau Rent. a. Dresden, S. de Baviere.
Ruben, Kfm. a. Hamburg, S. j. Magdeb. S.
Schweder a. Berlin, Banquiers, Hotel Hauße.
Schubert, Viehhdlr. a. Zwickau, St. Dranienb.

Schädlich, Lieferant a. Erfurt, S. j. Nordb. Hof,
v. Stenglin und
v. Schröder, Stiftsfräuleins a. Altenburg, Hotel
zum Magdeb. Bahnhof.
Schnorr a. Stettin,
Schlippe a. Aken und
Schulhof a. Prag, Kfste., goldner Elefant.
Sage, Monteur a. Triest,
Sted, Gärtnerbes. a. Liegnitz, und
Sternier, Kfm. a. Dewsbury, Lebe's Hotel.
Sabersky und
v. Schneider, Rittmstr. a. Reus, St. Hamburg.
Schmiot, Kfm. a. Magdeburg, Hotel j. Dresdy.
Bahnhof.
Sachs, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Strube, Frau Privat. a. Koblfurt, S. de Prusse.
Schmidt, Fabr. a. Plauen, und
Schumann, Stallmstr. a. Zwickau, Müncha. S.
Stein, Fabr. a. Offenburg,
Staudt, Kfm. a. Glauchau, und
Seyderhelm, Gärtnerbes. a. Freiberg, Hotel j.
Palmbaum.
Schuster, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.
Stein, Kfm. a. Berlin, Stadt Eln.

Trautmann, Kfm. a. Wittenberg, grüner Baum.
Tann, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel j. Dresden
Bahnhof.
v. Trischler, Fräul. Rent. u. Jungf. a. Dor.
Stadt, Hotel de Baviere.
Töpfer, Kfm. a. Schneeberg, Münchner Hof.
Themor, Kfm. a. Bitterbogl, S. j. Berliner S.
Ulroch u. Frau, Verwaltungsrath a. Erfurt,
Hotel j. Palmbaum.
Vog, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.
Waldner, Ing. a. Prag, Hotel de Russie.
Walter, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel Stadt
Dresden.
Winiarz, Kfm. a. Wien, Hotel Stadt London.
Winkelmann, Conditor a. Pittsburg, St. Niefa.
Wunderlich, Commis a. Rohrbach, Hamburger S.
Wenblaud, Offiz. a. Hamburg, goldner Hahn.
Wiehura und
Wolkert a. Breslau, Kfste., Hotel St. London.
Wiedemann, Kfm. a. Hof, S. j. Magdeb. S.
Zimmermann, Frau Privat. u. Tochter aus
Dresden, Hotel Hauße.
Zehendorf, Fleischerstr. a. Großschlocher, goldne
Sonne.

Der Gustav-Adolf-Verein im Kriegsjahre.

Nächsten im Hinblick auf Elsaß und Lothringen.

I.

x. Leipzig, 12. December. Der Centralvorstand des evangelischen Vereines der Gustav-Adolf-Stiftung ist durch den in schier unaussprechbar erscheinenden Flammen stehenden Krieg in die Lage versetzt worden, einmal seine Hauptversammlung in Stettin, die zum 23./25. August anberaumt und der durch ein Festcomité daselbst bereits in gastlicher Weise die Stätte bereitet worden war, abzusagen und dann in Folge dessen den fälligen Jahresbericht nicht mündlich, sondern lediglich schriftlich zu veröffentlichen.

Der von Dr. theol. Gustav Fricke, Secretair des Centralvorstandes, erstattete Bericht, umfassend das Rechnungsjahr 6 November 1868/69, ist soeben ausgegeben worden.

Es sind darnach im Rechnungsjahre 1868/69 nicht weniger denn

183,027 Thaler 10 Neugroschen 7 Pfennige
versandt worden.

195 521 Thlr. 20 Ngr. 9 Pf. waren verwilligt worden.

Kirch-, Bethaus- und Thurmbauten wurden 175 unterstützt (64 in Preußen, 26 im übrigen Deutschland, 42 und 23 in Oesterreich-Ungarn), ferner 81 Schulbauten (50 in Oesterreich-Ungarn), 54 Pfarrbauten (22 in Preußen), 55 Reparaturbauten; 172 Schuldentilgungen (104 in Preußen und im übrigen Deutschland), 62 Pfarrdotationen, 32 Schuldnotationen, 11 Kirchenfonds, 89 Pfarrgehälter. Die übrigen Zwecke der Unterstützung waren: 261 Lehrergehälter und laufende Schulbedürfnisse, 108 laufende kirchliche Bedürfnisse, 59 Gottesdienste und Pastoration; 8 Localmiete, 62 Ausstattungen von Kirchen und Schulen mit Organen; 40 Confirmandenanstalten, 5 Reiseprediger, 8 Wanderschulen, 10 Seminare, Präparandenanstalten, Gymnasien; 5 Wittwencassen; 16 Humanitätsanstalten, Diakonissen-Anstalten, Krankenhäuser, 2 Diaspora-Predigerconferenzen (in Preußen), 2 Friedhoferrichtungen, 6 Wittwen und Stipendien.

Die vergleichende Uebersicht der Vermwendungen der Vereine etc. in den Jahren 1867/68 und 1868/69 ergibt in 67 Rubriken (nach Orts-, Länder- und Stiftungsnamen) für 1868/69 ein Mehr von 12,664 Thlr. 1 Ngr. 4 Pf., dagegen ein Minus von 15,524 Thlr. 25 Ngr. 8 Pf. Es haben also die hier aufgeführten 64 Vereine im Ganzen 2860 Thlr. 24 Ngr. 2 Pf. weniger verausgabt, denn im Vorjahre.

Die Centralcasse erhielt im jüngsten Jahre 53,326 Thlr. 9 Pf., im Vorjahre nur 53,176 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf., also 1868/69 circa 150 Thlr. mehr.

Leipzig ist 1867/68 mit 10,968 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf., 1868/69 mit 11,668 Thlr. 26 Ngr. 5 Pf., also im letzten Jahre mit einem Mehr von 700 Thlr. 9 Pf. ausgeführt.

Dresden erscheint mit 5098 Thlr. 26 Ngr. 8 Pf. und 5049 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf., also 49 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf. weniger als im Vorjahre.

Die größten Biffern haben Breslau (16,711 und 12,477), Düsseldorf (16,080 und 16,108), Berlin (15,428 und 12,340) und Stuttgart (13,865 und 14,204).

Die durch die Ereignisse des Jahres 1870 geschaffene neue Lage, die in Elsaß und Lothringen gebieterisch an die evangelische Christenheit, an den Gustav-Adolf-Verein herantretende Pflicht, die moralische Eroberung dort durch Evangelisation jener durch das Schwert aufs Neue unser gewordenen alten deutschen und evangelischen Provinzen zu bewirken, berührt der Bericht in folgender Art:

„Wenn nicht alle Anzeichen trügen — heißt es a. a. D. —

werden dem Verein bald neue Aufgaben zufließen in dem einst fast ganz evangelischen Elsaß und Lothringen, wo er in hülfericher Vermittelung der „Evangelisations-Gesellschaft“ zu Straßburg schon manche Hülfe hat darreichen können, und in directer und indirecter Folge der letzten Ereignisse neue evangelische Bedürfnisse und Mitarbeiter uns erstehen werden.

Schritt um Schritt fast erinnert dort daran, wie viel die evangelische Kirche verloren hat, weil die Brüder dort aus ihrem großen evangelischen Lebenszusammenhange einst herausgerissen wurden mit Gewalt, weil der Geist, die Arbeit und Hülfe unseres Vereines der Kirche fehlte, und weil die katholische Regierung, durch Rücksichten gebunden, trotz guten Willens bis in die neuere Zeit nur zögernd die Evangelischen sich organisiren und aufkommen lassen konnte.

Straßburg, die urdeutsche und einst fast ganz protestantische Stadt, mit ihren großen protestantischen Lehrern und Geistlichen im Reformationszeitalter und auch später ein hell leuchtendes Licht über die evangelische Welt hin, ist jetzt in Folge seiner bisherigen politischen Verbindung zur Hälfte katholisch und der bis 1681 protestantische Münster ist römisch geworden.

Es wird uns, so hoffen wir, wieder gegeben werden, nicht bloß in dem Sinne, daß seine kirchliche Noth in Folge der letzten ungeheuren Heimsuchung auch unserem Vereine jetzt aufs Herz gelegt ist.

Reg ist ein altes Pflanzkind von uns, ebenso Verdun, Toul, Belfoul, Bitsch u. A. In der letzteren Festung ist durch die Belagerung dieses Krieges auch das schönste kirchliche ganz in Trümmer gelegt, welches wir der so segensreich wirkenden „Evangelischen Gesellschaft“ in Straßburg konnten bauen helfen. Wir werden freudig helfen, es wieder zu bauen.

Es ist zu erwarten, daß nicht bloß geduldet, sondern voll gleichberechtigt und eingegliedert in einen großen, überwiegend evangelischen Lebenszusammenhang, das evangelische Leben dort sich mächtig heben und auch in Folge des Krieges, wie überhaupt die evangelischen Gemeinden in Frankreich selbst, auf erhöhte Hülfe des Vereines angewiesen sein wird. Und diese Hülfe wird ganz besonders hier und jetzt mehr bedeuten, als bloße Erleichterung der Glaubensbrüder in materieller Noth wegen Kirche und Schule.

Sie wird zugleich ein Werk der Versöhnung sein und es liegt im Geiste unseres Friedenswerkes, aus dieser erhöhten Bedeutung und Absicht seiner Gaben vor Niemandem ein Hehl zu machen.

Vorläufig hat der Centralvorstand sofort nach Einnahme der Festung für die nächsten kirchlichen Bedürfnisse 550 Thlr. der „Evangelischen Gesellschaft“ in Straßburg zugesandt.

Und welche Mittel werden dazu gehören, um den Evangelischen in Frankreich, vor Allen den evangelischen Deutschen dort, in Paris, Lyon, Marseille, Toulouse und wo sich nur evangelische Gemeinden dort finden, die Wunden heilen zu helfen, welche auch kirchlich ihnen geschlagen sind!

Somit der Bericht.

Aus dem Munde evangelischer elsaßer Kriegsgefangener in Leipzig wissen wir, wie begründet und berechtigt jene Kundgebung des Gustav-Adolf-Vereines ist. Die deutsche Herrschaft im Elsaß und namentlich in Lothringen wird in der katholischen Bevölkerung, dem römischen Klerus, den hartnäckigsten, den unversöhnlichsten Widersacher finden und nur mit jähesten Ausdauer siegreich zu bekämpfen hoffen können.

Ans Werk also, die Eroberung auch in evangelisch-christlicher Weise streitbar, aber recht eigentlich versöhnlich zu vollenden!

Stadtverordnetenwahl.

Leipzig, 17. December. Bei der letzten Stadtverordnetenwahl haben glaubhafter Mittheilung zufolge die nachstehend verzeichneten Bürger die meisten Stimmen erhalten:

I. Classe. a) Stadtverordnete: Dr. Feine, Göh, Dr. Schulte, Wagner, Bachmann, Ziegler, Herzog, Köch, Jand, Hef, Spruißköd, Gust. Meyer, Hebbinghaus, Schnoor, Panz, Krause, Wangel, Ludw. Feine, Rud. Schmidt, Fleischhauer, Barth, Käser, Gumpel, Friseur Schulze, Anton Beder, Dr. Tröndlin, Mayer, Förster, Wigand, Fiedler. b) Ersatzmänner: Brockhaus, Theod. Göhring, Rickelshwate, Stidel, Klemm, Bausch, Dr. Günther, Luther, Klinger, Müller, Stengel, Göhe, Felix, Kriessler, Elz, Madack, Warnede, Ziegler. c) Reserve: Klink, Kömpe, Schönburg, Kluge, Gerhard, Schäfer, Wunderlich, Bent, Adermann, Plantier.

II. Classe. a) Stadtverordnete: Plaut, Nachod, Nagel, Dolge, Einhorn, Schaf, Seibel, Lücke, Kohnert, Cronheim, Schneider, Lampe, Sachs, Simon. b) Ersatzmänner: Pohlenz, Schmidt, Beder, Kirchhoff, Koch, Klipscher, Kreuzer, Schiller, Wegel. c) Reserve: Wihner, Frederking, Rieger, Marquard, Schwarzburger.

III. Classe. a) Stadtverordnete: Georgi, Riebrich, Erdmann, Bär, Bedert, Grumbach, Perlis, Zimmermann, Zieger, Gensel, Mürtens, Biedermann, Kühn, Wangel, Gerhold. b) Ersatzmänner: Rudloff, Sonntag, Boit, Bollrath, Thomas, Koblant, Farl, Dering, Hochmuth. c) Reserve: Richter, Wittig, Walther, Schmidt, Beck.

Nachtrag.

Leipzig, 17. December. Ueber die vom Generalpostamt an die Postbeamten gewährten Gratificationen erfahren wir noch, daß diese für die betreffenden Kreise wohlthätige Maßregel sich auf das gesammte Norddeutsche Bundespostgebiet erstreckt. Bezirksrathete Postsecrétaires haben 50 Thaler, unverheirathete Beamte dieser Gattung 25 Thaler, einzelne Expeditionsrathete, auf welchen eine besondere Arbeitslast ruhte, 60 Thlr., Postassistenten und Postexpedienten 15-30 Thaler empfangen. Hoffentlich wird auch noch den Postunterbeamten, welche sich durchaus nicht in einer beneidenswerthen Lage befinden, eine wohlverdiente Gratification gewährt werden.

Leipzig, 17. December. Nach dreitägiger Verhandlung wurde heute vom Schwurgericht der frühere Gemeindevorstand und Kaufmann Johann Christian Adolph Gref aus Plauen bei Dresden wegen Unterschlagung zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 4 Monaten verurtheilt.

Leipzig, 17. December. Der Zöllnerbund hält morgen, Sonntag, Abend zum Bisten einer Weihnachtsbescherung der Kinder unbemittelter gefallener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt in der Tonhalle einen Liederabend ab, wobei er von Herrn Dr. Rod. Benedix durch den Vortrag eines von demselben gedichteten Prologs, sowie von Herrn Richard Müller und von 100 jugendlichen Gesangsschülern desselben freundlichst unterstützt wird. Die Idee, den Kindern gut stujter Eltern Gelegenheit zu geben, durch ihre Lehren für ihre Ärmern Kameraden zu wirken, ist neu und wird sicher auch dazu beitragen, daß der Liederabend sich einer recht zahlreichen Theilnehmung des Publicums erfreut. Aus dem in der Beilage dieses Blattes befindlichen speciellen Programm ist zu ersehen, daß auch eine Reuigkeit für Männergesang, die von Müller v. d. Werra, gebichtet und von G. Reichardt bei seiner Anwesenheit im October d. J. in Leipzig vollendeten Composition der Deutschen Nationalhymne, welche jüngst in Berlin mit großem Beifall in einem Concert im königlichen Opernhause zum ersten Male aufgeführt wurde, hier zu Gehör gebracht wird. Wenn wir nach Durchsicht des Programms die Erwartung aussprechen können, daß der Lieder-Abend ein genügsamer werden wird, so dürfen wir wohl auch die Hoffnung hegen, daß es die Einwohnerschaft unserer Stadt nicht daran fehlen lassen wird, das Unternehmen durch zahlreiches Erscheinen zu unterstützen. Es darf hieran wohl um so weniger gezwweifelt werden, als das zu bringende Opfer nicht im Entferntesten mit dem zu vergleichend ist, welches die bringen mußten, deren Leib bereits in französischer Erde ruht, und welches die noch bringen, welche in Feindesland stehen. Und für deren hier zurückgelassenen Kinder ist ja, um ihnen von dem herrlichen Weihnachtsfeste nur etwas zutommen zu lassen, der Ertrag des Lieder-Abends bestimmt.

Leipzig, 17. December. Die in unserer Stadt rühmlichst bekannte Insulaner-Riege hielt am gestrigen Abend in Schneemann's Restauration eine außerordentliche Galasitzung ab. Es galt einer Christbescherung an zwölf verwundete Krieger, Sachsen und Preußen, welche sich in den hiesigen Lazarethen zur Heilung befinden. Die Riegenmitglieder hatten den höchsten Wicks entfaltet und empfingen die eingeladenen Verwundeten sowie die sonstigen Gäste mit den gebührenden Ehrenerweisungen. Nach

einer patriotischen Ansprache des Vorsitzenden des Turnraths empfingen die Krieger ihre Geschenke angewiesen, bestehend aus Stollen, Pfefferkuchen, Cigarrenetuis mit Cigarren gefüllt, Notizbüchern, je 1 Flasche Wein nebst verschiedenen Kleinigkeiten. Der Bescherung folgte ein feines Abendessen, bei welchem humoristische Loaste in Hülle und Fülle ausgebracht wurden. Die verwundeten Soldaten waren von der ihnen zu Theil gewordenen Aufmerksamkeit auf das Höchste erfreut.

Leipzig, 17. December. Von Herrn Dr. Fiedler, welcher für die sächsischen Truppen von uns nach Lagny abgefertigten großen Transport führt, ist aus Nancy vom 14. hieher gemeldet, daß die dortige Eisenbahndirection ihm die Weiterbeförderung versagt unter Berufung auf eine Ordre, welche ihr nur die Beförderung von Militair gestatte. Herr Dr. Fiedler hat sich sofort nach Lagny gewandt und um Unterstützung gebeten, insbesondere auch gegen den Plan des Delegirten in Nancy, unsern Transport nach Chaumont zu dirigiren. Wir würden es sehr beklagen, wenn die von uns grade für die sächsischen Soldaten abgeschickte Sendung schließlich an andere Truppentheile gelangte. Denn wenn auch Alle gleich sehr der Hülfe bedürften, so war es uns doch eine ganz besondere Freude, dem Hülferuf aus dem sächsischen Hauptquartier Folge geben zu können, und schon die jetzige aufgezwungene Bözierung bedauern wir auf das Lebhafteste.

Leipzig, 17. December. Glaubwürdigem Bernehmen nach sind heute Nachmittag die Reichstags-Abgeordneten Bebel und Liebknecht, sowie der Literat Sepner, allerseits hier wohnhaft, auf Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft durch das Polizeiamt verhaftet und in das bezirksgerichtliche Gefängniß abgeführt worden. Wie es heißt, liegt gegen die Verhafteten der dringende Verdacht vor, vorbereitende Handlungen zum Hochverrath begangen zu haben.

Leipzig, 17. December. Es ist schon oft über die geringe Theilnehmung der Bevölkerung des flachen Landes an dem für die Opfer des Krieges, unsere verwundeten und erkrankten Krieger, nothwendig gewordenen Unterstützungswerk öffentlich Beschwerde erhoben worden. Ein diesen beklagenswerthen Umstand auf das schärfste charakterisirender Vorfall ereignete sich in den letzten Tagen im Verkauflocal eines hiesigen renomirten Gewerbetreibenden. Es befanden sich in demselben gleichzeitig ein wohlhabender Grundbesitzer aus einem Dorfe in der Nähe von Leipzig und mehrere verwundete Soldaten aus dem hiesigen Lazareth. Die letzteren, deren ganze äußere Erscheinung auf ärmliche Existenzverhältnisse schließen ließ, kauften eine Kleinigkeit, wurden aber, als sie den Preis dafür entrichten wollten, von dem Geschäftsinhaber bedeuert, daß er ihnen in Anbetracht ihrer Lage die gekauften Gegenstände als ein kleines Geschenk übergebe und sie deßhalb ihr Geld nur wieder einstreichen sollten; mit herzlichsten Dankworten entfernten sich die verwundeten Krieger. Der behäbige Herr vom Lande, welcher diesen Vorgang, ohne ein Wort dazu zu sagen, mit angesehen hatte, begann hierauf um einen Gegenstand zu handeln. Er fand den vom Verkäufer geforderten Preis für zu hoch und stieß endlich, als er die von ihm gewünschte Preisermäßigung nicht erreichen konnte, mit schmerzlicher Miene die Worte hervor: „Wenn Sie den Soldaten das Gekaufte schenken könnten, wird es Ihnen wohl auch möglich sein, die Waare mir billiger abzulassen!“

Leipzig, 17. December. Am vorgestrigen Tage wurde in unserer Nachbargemeinde Lindenau ein hitziger Wahlkampf entschieden. Es waren 4 Mitglieder des Gemeinderathes neu zu wählen, und dabei standen sich der Bürgerverein und der Gemeindeverein mit verschiedenen Candidatenlisten gegenüber. Der letztere Verein neigt stark den social-demokratischen Principien zu, so daß sein Wahlprogramm unter anderm den völligen Umsturz der jetzigen Schuleinrichtung, nach welcher zwei Classen bestehen, die Aufhebung der Gasanstalt als Gemeindevorhaben u. s. forderte. Die Agitation wurde von beiden Seiten sehr lebhaft betrieben, in Folge dessen auch mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten an der Wahlurne erschienen; selbst aus Leipzig kam eine größere Anzahl Personen, welche das Wahlrecht ihres Lindenauer Grundbesitzes ausübten. Die Abstimmung ergab den vollständigen Sieg des Bürgervereins, denn es wurden dessen sämmtliche Candidaten, die Herren Lohgerber Rudolph, Mechanikus Jakob, Gutshofer Hoffmann und Polizeiregistrator Weise, gewählt, so daß also die Socialdemokraten die Ausführung ihrer Reformideen in der Lindenauer Gemeindeverwaltung vorläufig verschieben müssen.

Gohlis, 17. December. Heute bei Tagesanbruch ward am hiesigen Mühlgerinne ein im 19. Altersjahre stehendes Dienstmädchen, aus dem Böhmerlande gebürtig und zuletzt in einer Leipziger Restauration conditionirend, aus dem Wasser gezogen, glücklicher Weise noch ehe es mit dem Leben abgeschlossen hatte. Die Gerettete, durch die Menschenfreundlichkeit unseres Ortsrichters mit wärmenden Kleidern versehen und durch ein Täschchen Rocca erquid, wurde zufolge beim Polizeiamt der Stadt Leipzig erstatteter Anzeige auf Anordnung dieser Behörde am Vormittag hier abgeholt und zunächst im städtischen Hospital untergebracht.

* Leipzig, 17. December. Von Dienstag den 20. December ab wird auf der Berlin-Anhaltischen Bahn ein Personenzug nach Berlin von hier um 12 Uhr 25 Min. Mittags abgelaufen, dagegen der bis jetzt um 1 Uhr 45 Min. Nachmittags von hier abgelaufene Personenzug in Wegfall kommen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. Decbr., 1 Uhr 30 Min. Oesterr. Franz. Staatsbahn 206 5/8; Lombarden 98 1/2; Oesterr. Credit-Actien 134 1/4; Oesterr. Südbahn —; Amerikaner 94 7/8; Italiener 5 x Anl. 54 1/8; Galizier 98; 60er Loose —; Türken —; Wiener Wechsel kurz —. Tendenz: Fest, still.

Berlin, 17. December. Berg.-Märk. Eisenbahn-Actien 117 1/2; Berlin-Anhalt. 194; Berlin-Stralitzer 57; Berlin-Potsdam-Magdeburger —; Breslau-Freib. —; Köln-Mindener 132 3/4; Loth.-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 98; Pöbner-Bittauer —; Mainz-Ludwigshafen 134; Magdeburg-Leipziger 188; Magdeburg-Halberst. 118; Oberschl. 173 3/4; Oest.-Franz. Staatsbahn 206 1/2; Rechte Oberufer —; do. St. Prior. —; Rheinische 115 3/8; Lombarden 98 3/8; Thüringer 132 1/8; Böhmische Westbahn 98 1/4; Preuß. Staats-Anleihe 5 x —; do. Anleihe 4 1/2 x do. 1868 89 5/8; do. Consol.-Anl. 89 5/8; do. Staats-Schuldscheine 79 3/4; Sächsische Anleihe —; Oesterr. Loose von 1860 75 1/4; do. Silber-Rente 53 3/8; Russ. Präm.-Anl. 1864 —; do. Boden-Credit —; Rumän. 7 1/2 x 56 1/8; Ital. —; Amerik. 94 7/8; Darmst. Bank 127 3/4; Oeraer Bank —; Leipz. Credit 117; Oesterr. do. 134; Sächs. Bank 128; Sächs. Hypotheken-Bank 33 3/4; Weimarsche Bank 94; Oesterreich. Bank-Noten 82 3/4 (?); Russ. Bank-Noten 77 3/4. — Wechsel. Amsterdam L. S. 142 7/8; do. 2 Mon. 142 1/8; Hamburg L. S. 151 1/8; do. 2 M. 149 7/8; London 3 M. 6.22 3/4; Paris 2 Mon. —; Frankfurt a/M. 2 Mon. 56.24; Wien 2 M. 81; kurze Sicht 81 3/4; Petersburg L. S. 85 1/4; do. 3 M. 83 3/8; Bremen 8 L. 110 1/2; Warschau L. S. 77 3/8. Bundesanleihe 95 5/8; Napoleonsd'or 5.12 3/4; Schatzanweis. 96; Belg. Bankl. kurz 81 1/4; do. lang 80 3/4. Tendenz: —.

Frankfurt a/M., 16. December. (Abendbörse.) Staatsb. 361 1/4; Credit 234 1/4; Amerik. —; Lombarden 171 3/4; Silberrente —; Galizier 228 1/2. Fest, geschäftslos.

Frankfurt a/M., 17. Dec. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/8; Londoner Wechsel 119 1/8; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 95 3/4; 6 x Verein. St.-Anleihe pro 1862 94 1/4; Oesterreich. Credit-Act. 234; 1860er Loose 75 3/8; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 53 3/8; 5 x Met. —; Bayr. 4 x Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 361; Bad. Loose —; Galizier 228; Darmst. Bankactien 319; Lombard. 171 3/4; Sächsische Pfandbriefe —; Nordd. Bundes-Anleihe 95 3/4; Nordwestbahn —; Spanier —. Tendenz: Sehr still.

Wien, 17. December. (Borbörse.) Oesterreichisch-Französische Staatsbahn 377.50; Oesterr. Credit-Actien 246.50; Lombarden 179.80; Oesterreich. 1860er Loose 91.80; Oesterr. 1864er Loose —; Franco-Austria-Bank 97.—; Anglo-Austr.-Bank 192.75; Napoleonsd'or 9.95 1/2; Galiz. 239.—; Unionsbank 227.25; Nordwestbahn —. Tendenz: Sehr still.

Wien, 17. December. (Schlußcourse.) Papier-Rente 56.15; Silber-Rente 65.25; 1860er Loose 91.90; 1864er Loose —; Bankactien 729.—; Creditactien 247.75; Anglo-Austr.-Bank 194.25; Nordbahn —; Lombarden 180.—; Staatsbahn 378.50; Galiz. 240.—; Napol. 9.95; Ducaten 5.90; Silberagio 122.50; Wechsel auf London 124.15; Unionsb. 229.25; Reichsb.-Bardubitzer —; Turnau-Kralup 220.—; Westbahn 195.75; Amerik. —. Tendenz: Fest.

London, 16. December. (Schluß.) Consols 91 13/16; Neue Spanier 31 1/2; Ital. 55; Lomb. 14 9/16; Mexikaner —; 5 x Russ. d. 1862 —; Silber 60 1/2; 6 x Amerikaner 88 11/16; Türken 44 1/4; Wechsel auf Berlin und Leipzig 6.27 1/2; do. auf Hamburg 3 Mon. 13.10 3/4; do. auf Frankfurt a/M. —; do. auf Wien 12 72 1/2; do. auf Petersburg 29 1/2.

Petersburg, 16. Decbr. Nachmittags-Schlußcourse. Wechselcourse auf London 3 M. 30 5/16; Hamb. 3 M. 27 7/16; Amsterdam 151; Paris —; 1864er Prämien-Anleihe 144 1/4; 1866er 140 1/4; Imperial Rbl. —; Russische Bahnen 140 1/4.

New-York, 15. Dec., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 110 7/8; Wechselcourse auf London in Gold 109; 6 x Amerikan. Anleihe pr. 1882 107 5/8; do. pr. 1885 107 5/8; 1865r Bonds 109 7/8; 10/40er Bonds 106 3/8; Illinois 133 1/2; Erie. 23 1/4; Baumwolle Ribbl. Upland 15; Petroleum raff. 22 3/4; Weis

—; Wehl (extra state) 6.15. — *) Höchstler Cours 111 1/2; niedrigster Cours 110 7/8; schwankte während der Börse bis um 1/2. Philadelphia, 15. December. Petroleum raffiniert 22 3/8.

Liverpool, 17. December. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Rhythmischer Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: fester. — Heutiger Import 4000 B., davon 3000 B. Amerikanische. Schwimmend 411,000 B., davon 310,000 B. Amerikanische. — Zweites Telegramm. (Schluß.) Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: stetig. — Notirungen: Ribbling Upland 8 1/4, Ribbl. Orleans 8 1/2, Fair Egyptian, neue Tara 8 3/4, Fair Dhollerah 6 3/8 à 6 3/4, Fair Broach 6 3/8; Fair Dmra 6 3/8, Fair Madras 6 1/4, Fair Bengal 6 1/8 à 6 1/4; Fair Smyrna 7 3/4, Fair Bernam 8 7/8, Ribbl. Dhollerah 5 1/4; Ribbling Fair Dhollerah 6, Good fair Dmra 6 3/4. Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 17. December. Weizen loco — G.; pr. d. M. 76 1/4 G.; pr. Frühj. 76 5/8 G.; Herbst — G.; Rind. — Roggen loco 51 1/4 G.; pr. d. M. Jan. 51 5/8 G.; Januar-Februar 52 G.; pr. Frühjahr 53 3/8 G.; Rindig. 3. Tendenz: still. — Spiritus loco 16 Tblr. 7 Sgr.; pr. d. M. Januar 16 Tblr. 18 Sgr.; Frühjahr 17 Tblr. 11 Sgr.; pr. Mai-Juni 17 Tblr. 15 Sgr. R. 2. Tendenz: matter. Rubbl loco 14 3/4 G.; pr. d. Mon. 14 3/8 G.; pr. December-Januar 14 5/8 G.; pr. Frühjahr 29 1/4 G. Kündigung 14. Tendenz: flau. — Hafer pr. December 27 1/4 G.; pr. Frühj. 48 3/4 G.

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 16. December. Der Feind von stärkeren die-seitigen Avantgarden am 15. angegriffen, hat Bensome am 16. geräumt. v. Pöbdielst. p.

Dijon, 17. December. General Solz meldet soeben aus Longeau vor Langres den 16. December: Den Feind in seiner starken Stellung bei Longeau heute Mittag angegriffen und nach 3stündigem Gefechte in Festung zurückgeworfen. Hauptsächlich engagirt Regiment Nr. 34 und Artillerie. Unser Verlust: 1 Officier verwundet und ungefähr 30 Mann. Feind war 6000 Mann stark, sein Verlust ungefähr 200 Mann, darunter 64 unverwundete Gefangene. 2 Geschütze und 2 Munitionswagen im Feuer genommen. v. Berder. p.

Brüssel, 17. December. Wie verlautet, sei die Antwort Seitens Russlands auf preussische Kundgebung bezüglich Luxemburgs bereits erfolgt. — Das Petersburger Cabinet soll erklären, es habe keine Veranlassung, in Prüfung der von Preußen angeführten Thatsachen einzugehen, müsse es der luxemburgischen Regierung überlassen, ob sie dieselben entkräften oder Abhilfe gegen Wiederkehr derselben treffen werde. Wenn die angeführten Thatsachen richtig seien, so hätte Preußen recht, darin Vertragsbruch zu erblicken und seinerseits sich nicht mehr an den Vertrag zu binden, da die Neutralität Luxemburgs beiden angrenzenden Staaten zu Gute kommen müsse.

Brüssel, 17. December. „Echo du Parlement“ meldet: 234 französische Soldaten wurden an der luxemburger Grenze durch belgisches Militair angehalten und nach Namur abgeführt. Bordeaux, 17. December. (Auf indirectem Wege.) Die Regierung modificirt die Erklärung der Blokade dahin, daß Rouen, Fecamp und Dieppe in Blokadezustand erklärt, der Hafen von Havre aber hiervon ausgenommen bleiben solle. Der General Secomte meldet, daß er bei La Fère einen Proviantzug weggenommen habe.

London, 17. December. Eine Depesche der „Times“ meldet: Versailles, 16. December: Die Pariser Forts verhalten sich ruhig; die Deutschen setzen die Erbauung von Batterien fort. Ein französisches Detachement wurde bei Chateaubun zurückgeschlagen.

Berlin, 17. December. Die Zeichnungen auf die neuen Schatzanweisungen des Norddeutschen Bundes ergab in Deutschland mehr als das Vierfache, in England nahezu das Dreifache des ihm aufgelegten Betrages.

München, 17. December. Nach einer gestern nach Versailles gelangenen telegraphischen Mittheilung des Königs sind sämtliche deutsche Fürsten und die freien Städte der in der Kaiserangelegenheit von dem König von Bayern ergriffenen Initiative beigetreten.

Florenz, 16. December. Aus Catania wird gemeldet: Der englische Aviso Psyche, worauf sich eine Anzahl englischer Gelehrten zur Betrachtung der Sonnenfinsterniß befanden, ist gestern Mittag gescheitert. Die Passagiere und Mannschaft wurde gerettet. Italienische und englische Kriegsschiffe sind um die Rettung des Schiffes bemüht.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.) Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Sonntagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.